

MekFold 300



ERPICE ROTANTE PIEGHEVOLE



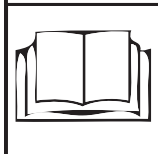
Manuale d'uso e manutenzione "Istruzioni Originali"

- Prima di iniziare ad operare, leggere attentamente le istruzioni per l'uso
- Conservare il presente manuale per futura consultazione



Operating and Maintenance Manual "Original Instructions"

- Read these operating instructions carefully before using the machine
- Keep this manual for future reference



Manuel d'utilisation et d'entretien "Instructions Originales"

- Avant de commencer le travail, lisez attentivement les consignes d'utilisation
- Conservez ce manuel pour référence future

Betriebs- und Wartungsanleitung "Originalbetriebsanleitung"

- Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, lesen Sie diese Betriebsanleitungen aufmerksam durch
- Bewahren Sie dieses Handbuch zum Nachschlagen

Manual de empleo y mantenimiento "Instrucciones Originales"

- Antes de empezar a operar con la máquina, leer atentamente las instrucciones para el empleo
- Mantenga este manual como referencia futura

Questo manuale è valido dalla matricola - This manual is valid from serial number - Ce manuel est valable à partir du numéro de série - Diese Handbuch ist gültig ab Seriennummer - Este manual es válido a partir del número de serie 2015E5800060

Codice documento - Document code - Code du document - Dokument E5800004 Revisione n°/in data - Review #/Date - Révision n°/Date - Überprüfung Nr./am - Revisión No./fecha..... 03 / 26.04.2016



KOMPLIMENTE

Sehr geehrte Kunden, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie uns entgegengebracht haben, indem Sie eins unserer Qualitätsprodukte aus dem Hause **BREVIGLIERI** s gewählt haben. Beim Erhalt der Maschine bitten wir Sie die eventuell bestehenden Schäden infolge des Transports oder das Fehlen von Teilen, die Vollständigkeit der Maschine und der gekauften Werkzeuge zu kontrollieren. Es ist notwendig, dem Hersteller sofort eventuelle Besonderheiten zu melden. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des gegenwärtigen Handbuchs vor dem anfänglichen Gebrauch, mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsanweisungen. Nach einem sorgfältigen Durchlesen werden Sie völlig die Vorteile Ihrer neuen Maschine nutzen können. Wir bitten Sie, sich zu vergewissern, dass alle Arbeiter der Maschinen das gegenwärtige Handbuch lesen, bevor sie die Maschine in Gang setzen. Im Fall von Fragen und Problemen, bitten wir Sie, das gegenwärtige Handbuch zur Hilfe zu nehmen oder den Hilfsdienst anzurufen.



Inhaltsverzeichnis

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	113
1.1 VORWORT	113
1.2 GARANTIE	113
1.3 AUSSCHLIESSUNGEN AUS DER GARANTIE	113
1.4 HERSTELLER-UNTERNEHMEN UND KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHE HILFE	113
1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHES	113
1.6 CE-KENNZEICHEN	114
1.7 WIE DAS HANDBUCH LESEN	114
1.8 GEBRAUCHTE PIKTOGRAMME IM HANDBUCH	114
1.9 GLOSSAR	114
2 ALLGEMEINE HINWEISE UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE	114
2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	114
2.2 BESCHREIBUNG	115
2.3 FUNKTIONSPRINZIP	116
2.4 ZUBEHÖR	116
2.4.1 STANDARD (STD)	116
2.4.2 OPTIONAL (OPT)	116
2.5 AN DIE MASCHINE ANGEBRACHTEN PIKTOGRAMME (WARNBILDZEICHEN)	116
2.6 TECHNISCHE DATEN	117
2.7 GRÖSSEN	118
2.8 LÄRM	118
2.9 VIBRATIONEN	118
3 TRANSPORT UND HANDLING	118
3.1 SICHERHEITSHINWEISE	118
3.2 BEWEGUNG	118
3.2.1 BEWEGUNG DER MASCHINE	118
3.2.2 BEWEGUNG DES ZUBEHÖRS	119
3.3 VERPACKUNGSTRANSPORT	120
3.4 LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG	120
4 INSTALLATION	120
4.1 SICHERHEITSHINWEISE	120
4.2 AUFBAU DER MASCHINE	120
4.2.1 MONTAGE DES ZENTRALEN SPURLOCKERERS	121
4.2.2 MONTAGE DER HINTEREN DEFLEKTOREN	121
4.2.3 AUFBAU DES WALZENZUBEHÖRS (OPT)	122
4.2.4 AUFBAU DES SCHARNIERS MIT PLEUEL (OPT)	122
4.2.5 AUFBAU DES TIEFENLOCKERER (OPT)	123
4.2.6 MONTAGE DES PLANIERSCHUHS ZWISCHEN DEN HINTEREN WALZEN (OPT)	123
5 GEBRAUCH	124
5.1 SICHERHEITSHINWEISE	124
5.2 VORHERGESEHENER GEBRAUCH	124
5.3 FALSCHER GEBRAUCH VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBAR	124
5.4 RISIKEN-VERBLEIB UND GEFÄHRZONEN	124
5.5 BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	125
5.6 GEBRAUCH	126
5.6.1 DIE MASCHINE AN DEN TRAKTOR ANSCHLIESSEN	126
5.6.2 MONTAGE DER HAUPT- KARDANWELLE (TRAKTORSEITE)	127
5.6.3 SEITLICHE KARDANWELLEN	127
5.6.4 HYDRAULISCHE ANLAGE	127
5.6.5 HYDRAULIKANSCHLUSS	129
5.6.6 INSTALLATION DES HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINEN - ANBAUS (OPT)	129
5.6.7 HYDRAULIKBEFESTIGUNG ANSCHLUSS SÄMASCHINE (OPT)	129
5.6.8 TRANSPORT AUF STRASSE	129
5.6.9 REGULIERUNG DER ARBEITSTIEFE	130
5.6.10 REGULIERUNG DER SCHABER	131
5.6.11 ARBEITSANFANG	131
5.6.12 REGULIERUNG DER PLANIERSCHIENEN-POSITION	132
5.6.13 REGULIERUNG DES SEITENSCHARNIERS	132
5.6.14 GLEITSYSTEM	133
5.6.15 ANHALTEN	137
5.6.16 DURCHFÜHRUNGEN BEI VERLETZUNG ODER SCHADEN	137

5.6.17 ABBAU DER MASCHINE VOM TRAKTOR	137
5.6.18 WIE DIE MASCHINE RUHEN LASSEN	137
6 WARTUNG	138
6.1 SICHERHEITSHINWEISE	138
6.2 MASCHINE IN SICHERHEIT	138
6.3 PROGRAMMIERTE WARTUNG	138
6.3.1 WARTUNG DER ERSTEN 8 STUNDEN	138
6.3.2 WARTUNG ALLE 8 STUNDEN/TÄGLICH	138
6.3.3 WARTUNG ALLE 20 STUNDEN	139
6.3.4 WARTUNG ALLE 100 STUNDEN	139
6.3.5 WARTUNG ALLE 500 STUNDEN/JÄHRLICH	139
6.3.6 WARTUNG DER GELENKWELLE	139
6.3.7 SCHUTZKONTROLLE	139
6.3.8 ERSETZEN VON WERKZEUGEN	139
6.3.9 ERSETZEN VON WERKZEUGEN SUPERFAST (OPT)	141
6.3.10 ERSETZEN DER HYDRAULIKSCHLÄUCHE (OPT)	141
6.3.11 MODIFIKATION DER DREHGESCHWINDIGKEIT DER WERKZEUGE	142
6.3.12 KONTROLLE/ERSETZEN DES SEITLICHEN VERTEILERGETRIEBES - ÖLS	142
6.3.13 ÖLSTAND-KONTROLLE DES ZENTRALEN VERTEILERGETRIEBES	143
6.3.14 ERSETZEN DES ÖLS DES ZENTRALEN VERTEILERGETRIEBES	143
6.3.15 KONTROLLE/ ERSETZEN DES ÖLS IN DER WANNE	143
6.4 SCHMIERUNG	144
6.4.1 SCHMIERUNGSTELLEN	144
6.4.2 VORGESCHLAGENE SCHMIERSTOFFE	144
6.5 REINIGUNG	144
6.6 PROBLEMAUSTRAG DER PROBLEME	145
7 ABBAU UND ENTSORGUNG	145
8 ERSATZTEILE	146
8.1 LISTE DER ERSATZTEILE, DIE DIE SICHERHEIT BEEINFLUSSEN	146
8.2 WIE DIE ERSATZTEILE ORGANISIEREN	146



MekFold 300

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 VORWORT

Dieses Handbuch enthält die Informationen und alles, was erforderlich ist, um das **MEKFOLD 300** (im folgenden Text auch Gerät genannt), das von der Firma **BREVIGLIERI SPA**, Nogara (Verona) Italien, im folgenden Text auch Hersteller genannt, hergestellt wird, zu kennen, richtig zu benutzen und normal zu warten. Der Text stellt keine komplette Beschreibung der verschiedenen Organe oder eine ausführliche Darstellung ihres Betriebs dar. Der Anwender findet jedoch das, was in der Regel nützlich ist, um den sicheren Gebrauch und die gute Kenntnis des Geräts zu kennen. Die Nichtbeachtung dessen, was in diesem Handbuch beschrieben wird, Fahrlässigkeit beim Gebrauch, die falsche Benutzung des Geräts und die Ausführung nicht genehmigter Änderungen können seitens des Herstellers zur Aufhebung der Garantie führen, die dieser auf das Gerät gewährt. Der Hersteller haftet daher nicht für Schäden, die auf Nachlässigkeit und der Nichtbeachtung der Bestimmungen beruhen, die in diesem Handbuch stehen. Für etwaige Reparaturen oder Revisionen, die einen bestimmten Schwierigkeitsgrad erreichen, muss man sich an autorisierte Servicestellen oder direkt an den Hersteller wenden, der auf jeden Fall zur Verfügung steht, um Ihnen einen prompten und sorgfältigen Kundendienst zu gewährleisten, wie auch alles das, was erforderlich ist, um dem besten Betrieb und die bestmöglichen Leistungen des Geräts zu erhalten. Dieses Handbuch muss an einer sicheren Stelle aufbewahrt werden, damit man es, solange das Gerät benutzt wird, zur Hand hat und darin nachschlagen kann. Im Fall von Beanstandungen ist ausschließlich der italienische Text der Betriebsanleitungen als maßgebend zu betrachten. Einige der Abbildungen in dieser Anleitung können von dem tatsächlichen Aussehen des Geräts abweichen. Sie werden lediglich zu dem Zweck gezeigt, um die auszuführenden Vorgänge zu erläutern.

1.2 GARANTIE

Der Hersteller gibt auf seine fabrikneuen Produkte eine Garantie von 12 (zwölf) Monaten ab der Auslieferung. Bei der Auslieferung darauf achten, dass das Gerät und die Zubehörteile vollständig und unbeschädigt sind. Etwaige Reklamationen sind innerhalb von 8 (acht) Tagen ab Erhalt des Geräts auf dem Schriftweg einzureichen. Der Garantieanspruch besteht lediglich in der Reparatur oder dem Ersetzen der Teile, die nach einer aufmerksamen Kontrolle durch das Konstruktionsbüro des Herstellers einen Schaden erkennen lassen (mit Ausnahme der Werkzeuge). Zu Lasten des Käufers gehen auf jeden Fall die Kosten zum Ersetzen der Schmierstoffe, die Frachtkosten, die etwaigen Zollgebühren und die Mehrwertsteuer. Werden Teile während der Garantiezeit ersetzt oder repariert, bedeutet dies aber nicht, dass die Garantiezeit verlängert wird. Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers werden keine Retournierungen akzeptiert. Der Käufer kann seinen Garantieanspruch auf jeden Fall nur dann geltend machen, wenn er sich an die Bedingungen hält, welche den Garantieanspruch betreffen und im Liefervertrag stehen.

1.3 AUSSCHLIESSUNGEN AUS DER GARANTIE

Die Garantie verfällt (neben den Klauseln, die im Liefervertrag stehen):

- falls der Schaden auf einer unzureichenden Wartung beruht.
- falls das Gerät im Anschluss an Reparaturen, die der Benutzer ohne die Genehmigung des Herstellers ausführt, oder wegen der Montage von Ersatzteilen, die keine Originalersatzteile sind, Änderungen unterliegt und der Schaden auf diesen Änderungen beruht.
- falls das Gerät an Traktoren mit höherer Leistung angebaut wird, als in der Tabelle mit den "2.6 Technische Daten" steht, die sich in diesem Handbuch befindet.
- falls die Anweisungen dieses Handbuchs nicht beachtet worden sind. Von der Garantie bleiben ebenfalls alle Schäden ausgeschlossen, die auf Nachlässigkeit, Mangel an Sorgfalt, falscher Benutzung und bestimmungswidrigem Einsatz des Gerätes oder Fehlbedienungen des Bedieners beruhen. Der Ausbau der Sicherheitsvorrichtungen, mit denen das Gerät versehen ist, führt außerdem automatisch zum Verfall der Garantie und der Herstellerhaftung. Die Garantie verfällt außerdem, wenn keine Originalersatzteile benutzt werden.

Auch das Gerät, das während der Garantiezeit retourniert wird, ist stets frachtfrei zuzustellen.

1.4 HERSTELLER-UNTERNEHMEN UND KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHE HILFE

Breviglieri Spa
Via Labriola 2 - 37054 NOGARA (Verona) - ITALY
Tel. 0039 0442 537411 r.a. - Fax 0039 0442 537444
www.breviglieri.com - info@breviglieri.com

1.5 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHES

Die im Handbuch enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Illustrationen spiegeln den letzten Stand der Technik zum Zeitpunkt der Vermarktung der Maschine wieder. Der Hersteller behält sich das Recht vor, eventuelle Veränderungen an der Maschine aus handelstechnischen Gründen zum beliebigen Zeitpunkt, vorzunehmen. Solche Veränderungen verpflichten den Hersteller nicht, bei vermarkten Maschinen bis zu jenem Moment einzugreifen, noch in die anwesende unangemessene Werbung einzusehen. Eventuelle Integrierungen, die der Hersteller für angemessen hält, in Folge zu liefern, sollten vereint mit dem Handbuch aufbewahrt werden und als integriertes Teil davon betrachtet werden.



1.6 CE-KENNZEICHEN

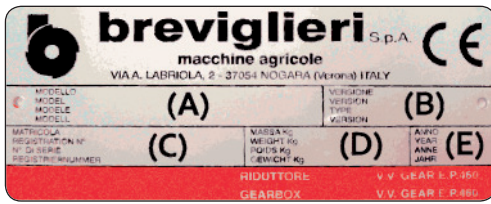


FIG. 1

- A Maschinenmodell
- B Maschinenversion
- C Seriennummer
- D Masse (Gewicht in kg)
- E Baujahr

1.7 WIE DAS HANDBUCH LESEN

Das Handbuch wurde in unabhängige Kapitel eingeteilt, jedes von ihnen wird auf einen oder mehrere Betreiber (FACHPERSONAL UND OPERATEUR) angewandt, für die die Kompetenzen definiert wurden, nötig, um die Maschine nach Sicherheitsbedingungen zu bedienen. Die Kapitelfolge entspricht der zeitlichen Logik des Maschinenlebens. Um die Unmittelbarkeit des Verstehens des Textes zu vereinfachen, wurden Begriffe gebraucht, Abkürzungen und Piktogramme, deren Bedeutung in den folgenden Paragraphen aufgeführt sind. Im Handbuch, im Kapitel 2, erscheint der Paragraph "2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise". Solche Hinweise sind auf Maschinen im allgemeinen, während seiner Lebensdauer und Führung, bezogen. Am Anfang jeden Kapitels steht der Paragraph „Allgemeine Sicherheitshinweise“. Solche Hinweise sind an die Fachkraft gerichtet, um sich während der Ausführung der im selben Kapitel beschriebenen Arbeitstätigkeit abzusichern. Eventuell sind im Paragraph die Hinweise aufgeführt, die an die Fachkraft gerichtet sind, um sich während der Ausführung der im selben Kapitel beschriebenen Arbeitstätigkeit abzusichern. Immer zuerst alle Sicherheitshinweise, die am Anfang des Kapitels aufgeführt sind, lesen, bevor man einen beschriebenen Arbeitsablauf durchführt.

1.8 GEBRAUCHTE PIKTOGRAMME IM HANDBUCH



GEFAHR

Ernsthafte oder auch tödliche Verletzungen.



VORSICHT

Ernsthafte oder auch tödliche Verletzungsmöglichkeiten.



WARNUNG

Leichte und unbedeutende Verletzungsmöglichkeiten oder Schäden an der Maschine.

ANMERKUNG

NÖTIGE INFORMATIONEN.

FACHKRÄFTE

Personal des Hersteller-Unternehmens oder der Zentrale der technischen Hilfe.

BETREIBER

Bediener der Maschine.

SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN

PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN

PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN

PFLICHT DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN

PFLICHT KOPFHÖRER ZUM HÖRSCHUTZ ZU TRAGEN

PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

PFLICHT DIE MASKE ALS GESICHTSSCHUTZ ZU TRAGEN

1.9 GLOSSAR

Term/Symbol	Bedeutung
PTO	Zapfwelle
DPI	Individuelle Schutzvorrichtungen
STD	Standard-Ausrüstung
OPT	Fakultative Ausrüstung
	Arbeitstiefe
	Anzahl der Zapfwellenumdrehungen

2 ALLGEMEINE HINWEISE UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR

Vor dem Gebrauch die Beschreibung sorgfältig lesen.

Das Hersteller-Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung bei fehlender Beachtung der Sicherheitsnormen und deren aufgeführte Maßnahmen im vorliegenden Handbuch ab.

MekFold 300

Es wird geraten, nicht bei der Maschine mit anderen Verfahren, anderen Facharbeitern oder Qualifikationen desgleichen als die im gegenwärtigen Handbuch aufgeführten einzugreifen.

Es wird ernsthaft untersagt, in irgendeiner Weise die gegenwärtigen Sicherheitskomponenten an der Maschine zu entkräften oder zu verändern. Straffolge Verfall der Garantie.

Im Fall einer mangelnden Sicherheitskomponente sofort der Zentrale der Technischen Hilfe melden, um das entsprechende Ersatzteil zu bestellen.

Die Maschine stets absichern vor der Phase der Bewegungen, Installierungen und Instandhaltungen dergleichen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Achten auf die Kleidung, die derjenige, der die Maschine bedient, trägt. Kleider mit Griffen vermeiden. Sie können an Maschinenteile hängenbleiben. Große Ringe oder Armbänder können die Hände an Maschinenteile verwickeln.

ANMERKUNG

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE ANFRAGEN AUFBEWAHREN

IM FALL DES VERKAUFS DER MASCHINE AN DRITTE MUSS DAS HANDBUCH NOCH VOLLSTÄNDIG UND LESBAR SEIN.

2.2 BESCHREIBUNG

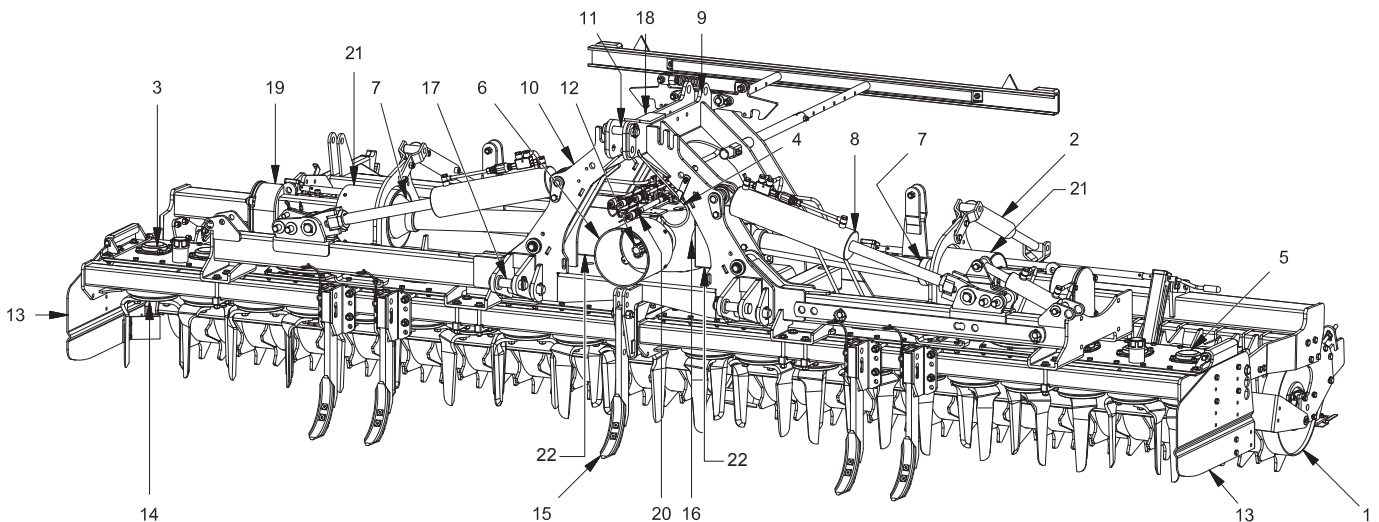


FIG. 2

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Hintere Walze (Stachel-, Käfig, Pack) 2. Hydrozylinder für Einstellung der Arbeitstiefe 3. Rechte Eggengruppe 4. Gelenkwenträger 5. Linke Eggengruppe 6. Gelenkwellschutz 7. Seitliche Gelenkwelle 8. Hydrozylinder zum Schließen/Öffnen der Eggen 9. Lastanschlagstelle zum Heben der Maschine 10. Zentrales tragendes Gestell mit Dreipunktaufhängung 11. Anlenkstelle Oberlenker 12. Zapfwelle 13. Seitliche Prallbleche | <ul style="list-style-type: none"> 14. Zinkentragende Rotoren 15. Zentraler Anker 16. Zentrale Vorgelegegruppe 17. Anlenkstelle Unterlenker 18. Kennschild 19. Gruppe Seitengetriebe 20. Leitungen für den Anschluss an die Traktorhydraulik 21. Seitliche Kardanwellenschutze 22. Seitliche Kardanschutze auf zentralem Verteilergetriebe |
|--|---|



2.3 FUNKTIONSPRINZIP

Die **Falt-Kreiselegge MEKFOLD 300** ist im wesentlichen eine **Kreiselegge**, die aus einem zentralen tragenden Gestell (10 "Fig. 2") mit Anschluss an die Dreipunktaufhängung besteht, an deren Seite die beiden Eggenkörper (11, "Fig. 2") befestigt sind, die gefaltet und nach oben geschlossen werden können, um den Straßentransport der Maschine (wenn die Maschine der Straßenverkehrsordnung des Landes des Benutzers entspricht) oder die Durchfahrt durch Endpässe zu ermöglichen. Das Ausheben und das Hochfalten der beiden seitlichen Eggen erfolgen mit einem besonderen Bedienelement auf hydraulischem Weg direkt vom Fahrerplatz im Traktor. Die Maschine funktioniert, wenn sie an einen Traktor mit angemessener Leistung angebaut wird (für die spezifische Leistung siehe "2.6 Technische Daten"). Die Bewegungsübertragung für den Antrieb der Maschine wird vom Traktor über eine Gelenkwelle (mit CE-Zeichen) übertragen, die an der zentralen Vorgelegegruppe (16, "Fig. 2") einrastet, und sie wird dann auf die beiden Seitengetriebe (19, "Fig. 2") verteilt, welche die zinkentragenden Rotoren (14, "Fig. 2") antreiben.

2.4 ZUBEHÖR

2.4.1 STANDARD (STD)

- Gelenkwelle mit Nockenschaltkupplung.
- Seitlichen Direkte Gelenkwellen.
- Hintere Walzen mit hydraulischer Verstellung.
- 3 Punktanbaubock Kat III.
- Hintere Planierschienen mit Mechanischer Verstellung.
- Wickel-Steinschutz.
- Bewegliche Traktoranschlüsse.
- Hydr. Öffnung/Schließung U. Sicherheitshacken M.manuellenbet.
- Zentrales Einganggetriebe.
- Seitlichen Wechselradgetriebe.
- Beleuchtung.
- Zentralschar
- Bewegliche Seitenschilder
- 300X15 mm Messer
- Mechanische Schwankendes Wannensystem.

2.4.2 OPTIONAL (OPT)

- Zinkenwalze und Zinkenwalze maxi

Kann auf feuchtem Boden, Lehmboden und schwierigen Situationen eingesetzt werden. Der Boden wird nicht verdichtet, laubt aber durch den hinteren Nivellierbalken die Ebnung des Erdbodens.

- Käfigwalze

Wird bei mittelhartem Boden und bei geringer Feuchtigkeit empfohlen. Erlaubt eine gute Bodenvorbereitung für die Aussaat, auch wenn keine Verdichtung des Erdbodens vorgenommen wird.

- Packerwalze

Wird nach der Bearbeitung mit den Messern, sowohl für die weitere Lockerung des Erdbodens, als auch für die Verdichtung des Erdbodens eingesetzt, um eine gute Aussaat zu garantieren. Der Einsatz ist wichtig mit Kombi-Sämaschine. Wird bei trockenem und hartem Boden empfohlen.

- Krummenpackerwalze

Wie die Packerwalze, wird sie zudem zum Zerbröckeln der oberen Erdschollen eingesetzt. Die Erde nicht zu kompakt wird geebnet. Man gebraucht sie auch wie die Tragrolle in Kombination mit der falls gegenwärtigen Sämaschine.

- Spiralenwalze

Dieser Walzentyp wird aus einer Schiene gebildet, die spiralenmäßig zur Zentralachse hin gebogen wird. Er ist besonders geeignet für lockeren und sandigen Erdboden.

- Zahnräder des Getriebegehäuses

A	B	1000 U/min	Cod.
16	19	288	8201431
19	16	407	8201431

- Schwankendes wannensystem.
- Seitenschilder mit pleuelstange (nein v.400).
- Spurlockerer notwendig.
- Hydraulische Drillmaschinenanbauteile max kg 2000.
- Seitliche gelenkwelle mit nockenschaltkupplung.
- Rotor typ superfast.
- Nockenschaltkupplung planier kufe.
- 320X16 mm Messer

2.5 AN DIE MASCHINE

ANGEBRACHTEN PIKTOGRAMME (WARNBILDZEICHEN)


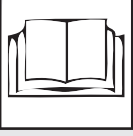






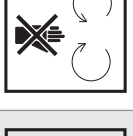





Bei der Realisation des Geräts wurden alle Sicherheitsmaßnahmen zur Anwendung gebracht, die möglich sind, um den Bediener zu schützen. Trotz dessen kann es noch weitere Restgefahren geben, die durch die Warnaufkleber gemeldet werden. Diese Signale (Piktogramme) werden auf dem Gerät angegeben und melden die verschiedenen Situationen mit Unsicherheit und Gefahr in wesentlicher Form.


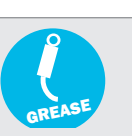



GEFAHR

Die Piktogramme sauber halten. Die beschädigten oder gelösten Piktogramme ersetzen.



Pos	Piktogramme	Bedeutung
1	 	Bevor man mit der Arbeit beginnt, die Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen. cod. 9364670
2	  	Vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten das Gerät anhalten und die Betriebsanleitung lesen. cod. 9364671
3	 	Schnittgefahr für die oberen Gliedmaßen. Die Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernen und immer einen gebührenden Sicherheitsabstand den sich bewegenden Teilen einhalten. cod. 9364662
4	 	Gefahr des Hängenbleibens an der Gelenkwelle. Es ist absolut verboten, sich der laufenden Gelenkwelle zu nähern. cod. 9364672
5	 	Absturzgefahr. Es ist absolut verboten, auf die Maschine zu steigen. cod.9364673
6	 	Schnittgefahr für die unteren Gliedmaßen. Bei arbeitender Maschine immer einen gebührenden Sicherheitsabstand von der Maschine einhalten. cod. 9364675
7		Lastanschlag-stelle zum Heben der Maschine. cod. 9364668

Pos	Piktogramme	Bedeutung
8	 	Quetschgefahr zwischen der Eröffnung und Schliessung der Maschine Nicht zwischen den zwei Kreiselegge Körper dazwischenlegen cod. 9364677
/		Schmierungsstelle cod. Z1700002

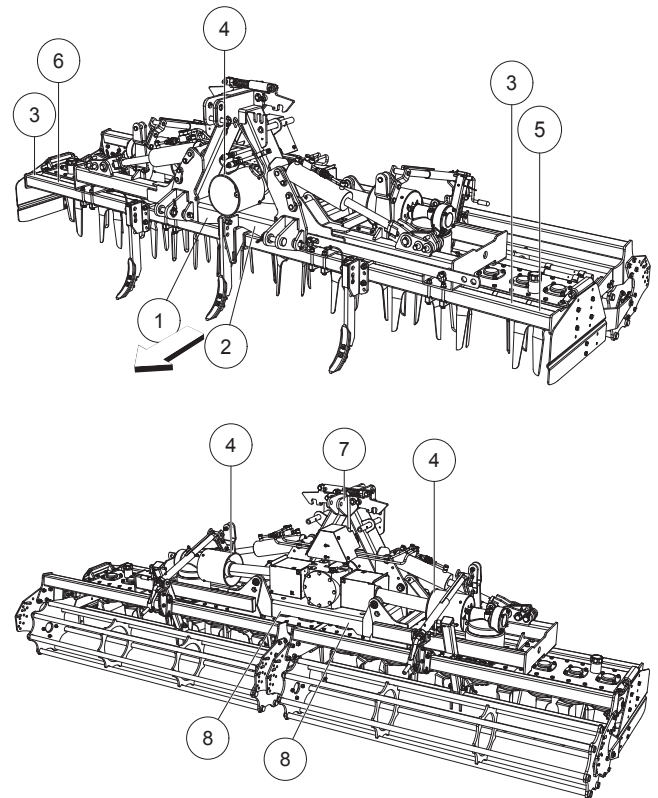



FIG. 3 Position der Piktogramme


2.6 TECHNISCHE DATEN

- Gültige Daten für Modell von 1000 U/Min

Version	Traktor		Werkzeuge n°	
	Kw	HP		
500	118-221	160-300	40	10-30
600	125-221	170-300	48	10-30
700	132-221	180-300	56	10-30

- Gelenkwelle: 1" 3/8 Z6
- Dreipunkt-Anschluss von CAT 3.

Getriebegehäuse (STD)

	1000 U/min	Cod.
17	18	324
		8201435



2.7 GRÖSSEN

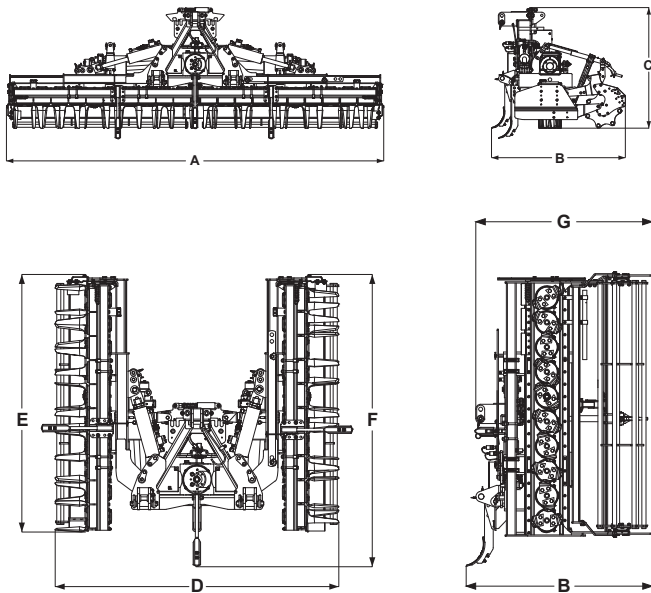


FIG. 4

	A	B	C	D	E	F	G
Version	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm
500	496	163	138	250	248	275	148
600	592	163	138	250	296	323	148
700	698	163	138	250	349	376	148

2.8 LÄRM

- Schalldruck LpAm (A): dB 82,1
- Schalleistung LwA (A): dB 98,6

! WARNUNG

Erhöhte Lärmgefahr während des Maschinenbetriebs.

PFLICHT KOPFHÖRER ZUM HÖRSCHUTZ ZU TRAGEN

2.9 VIBRATIONEN

Die Maschine überträgt bei ihrer normalen Funktion dem Traktor und somit dem Fahrer keine schätzbaren Vibrationen. Solche Vibrationen sind unter $2,5 \text{ m/s}^2$ für die oberen Körperteile des Fahrers und unter $0,5 \text{ m/s}^2$ für die sitzenden Körperteile des Fahrers.

3 TRANSPORT UND HANDLING

3.1 SICHERHEITSHINWEISE

i ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

! GEFAHR

Untersagen des Zutritts von nicht autorisiertem und/oder qualifiziertem Personal im Bewegungsbereich der Maschine oder der Verpackung.

Die Bewegungsphasen der Maschine oder der Verpackung müssen von Fachkräften bei der Führung von Kran und Gabelstapler durchgeführt werden.

! WARNUNG

Bei der Bewegung der Maschine oder der Verpackung Hebemittel (Gurte, Kran, Gabelstapler...) nach CE-Norm benutzen.

Die Hebemittel der Maschine oder der Verpackung müssen eine größere Kapazität als das Ladegewicht haben.

SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN

PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN

PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

3.2 BEWEGUNG

3.2.1 BEWEGUNG DER MASCHINE

PFLICHT DIE MASKE ALS GESICHTSSCHUTZ ZU TRAGEN

	Gewicht	
Version	Kg	Hebemittel
500	2550	Kran/Ketten
600	2800	Kran/Ketten
700	3050	Kran/Ketten

Die Gewichte beziehen sich auf die Maschine ohne die Walze.

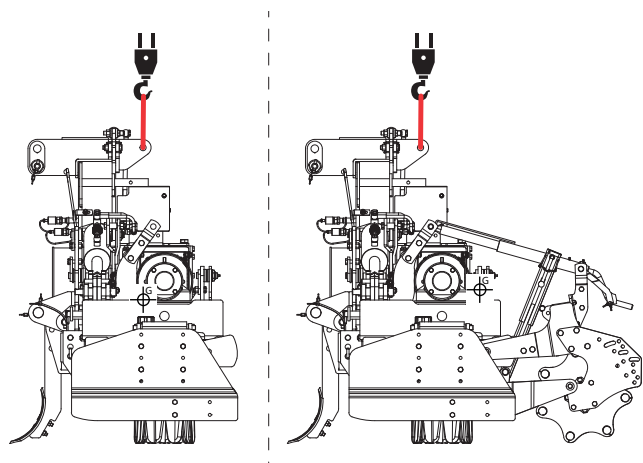


FIG. 5 Maschinenbewegung



MekFold 300

Außerdem sicherstellen, dass der Arbeitsbereich leer ist und ein ausreichend großer Fluchtweg vorhanden ist, d.h. ein freier Raum, in den man sich eventuell schnell zurückziehen kann, falls die Last abstürzt.

WARNUNG

Achthaben auf die bewegenden Kanten, die die Hebegurte schaden können.

Während der Bewegung, dürfen die Ladungen nicht mehr als 20 cm vom Boden gehoben werden.

Das Gerät sehr vorsichtig heben und es langsam und ruckfrei auf dem Lkw oder dem Eisenbahnwaggon absetzen. Die Fläche, auf der man das gehobene Gerät abstellen will, muss vollkommen horizontal sein, damit die Last sich nicht bewegen kann.

3.2.2 BEWEGUNG DES ZUBEHÖRS

Die Zubehörteile mit Gewicht unter 20 kg können mit Hand eines einzigen Betreiber transportiert werden. Die Walzen müssen mit einem Kran und Hebegurten ("Fig. 6"). bewegt werden. Hehebügel, jeweils auf einer Seite, einbauen. Den Stift des Bügels in dem Loch der Walzentrageplatte einsetzen ("Fig. 6"). Die Hebegurten festhaken. Die Walze einige Zentimeter heben. Die Stabilität der Walze kontrollieren.

WARNUNG

Stoßgefahr. Die Walze wird auf Stützen mit freiem Drehen montiert. An der Mitte der Walze einen Gurt befestigen.

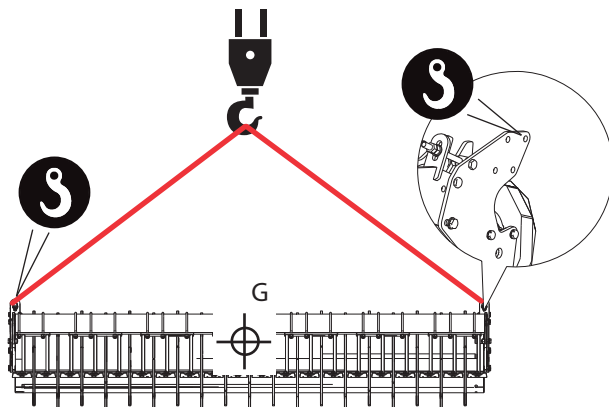




FIG. 6

Zinkenwalze und Zinkenwalze maxi

	Ø 525 Øi 163	Ø 525 Øi 273 Mod. maxi
Version	Kg	Kg
500	2870	2960
600	3120	3230
700	3480	3550


Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Käfigwalze

	Ø 450	Ø 500
Version	Kg	Kg
500	2800	2958
600	3140	3298
700	3510	3668


Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Packerwalze

	Ø 500	Ø 550
Version	Kg	Kg
500	3180	3232
600	3500	3552
700	3820	3872


Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Krummenpackerwalze

	Ø 500
Version	Kg
500	3188
600	3548
700	3900

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.

Spiralenwalze

	Ø 460
Version	Kg
500	2874
600	3214
700	3584

Die Gewichte beziehen sich auf die vollständige Maschine mit Walze.



BEWEGUNGEN DES DRILLMASCHINEN-ANBAUTEILS (OPT)

Modell	Gewicht (kg)	Hebemittel
Modell von 2000 kg Tragkraft	243	Kran/Ketten

Der Drillmaschinen-Anbauteil hat einen Hebepunkt ("Fig. 7").



FIG. 7

3.3 VERPACKUNGSTRANSPORT

WARNUNG

Den Verpackungsmüll nicht herum lassen. Den Müll nach den geltenden Gesetzen des Landes der Installation der Maschine entsorgen.

Die Maschine kann verpackt mit einem Nylonfilm übergeben werden.

ANMERKUNG

IM MOMENT DER ANKUNFT (SICHTBAR MIT DEM TRANSPORTEUR) DIE PERFEKTE VOLLSTÄNDIGE VERPACKUNG KONTROLLIEREN: EINEM VERANTWORTLICHEN DES HERSTELLERS EVENTUELLE ENTDECKTEN FEHLER DOKUMENTIEREN UND ANZEIGEN.

Falls es erforderlich sein sollte, die Maschine über eine längere Strecke zu transportieren, kann diese auf einen Lkw oder einen Bahnwaggon verladen werden. Nachdem die Maschine auf den Lkw oder den Bahnwaggon verladen worden ist, sicherstellen, dass sie in ihrer Position blockiert bleibt an den Lastanschlagstellen fest an der Transportfläche. Nach dem durchgeführten Transport und vor dem Abladen der Maschine die Stabilität der Verpackung und die Position der Maschine kontrollieren. Die Sperrsysteme der Ladung entfernen. Die Maschine abladen mit folgenden beschriebenen Operationen für die Bewegungen.

3.4 LAGERUNG UND AUFBEWAHRUNG

Die Lagerung der verpackten Maschine muss in einer Umgebung, geschützt vor Unwetter und Sonne, vollzogen werden. Die Zeiten der Lagerung müssen auf das Erforderlichste beschränkt werden; für die geschützten Maschinen mit Nylonfilm, ist die Lagerzeit 12 Monate, während für die nur mit Kunststoffplatten geschützten muss die Lagerzeit auf das Minimum beschränkt werden (CEE oder Nachbarländer). Für weitere Informationen über Timing und Veränderung der Lagerung sollte man sich an den Hilfsdienst des Herstellers wenden. Das Hersteller-Unternehmen gibt keine Garantie für die Vollständigkeit des Inhaltes bei Überschreiten der vorgeschlagenen Lagerzeiten.

4 INSTALLATION

4.1 SICHERHEITSHINWEISE

ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "3 TRANSPORT UND HANDLING" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

GEFAHR

Bei Transportbedarf können die Schutzvorrichtungen der vorgesehenen Unfallverhütungsvorschriften von der Maschine abgebaut werden. Bei Erhalt der Maschine wird Sorgfalt vom Benutzer geboten, indem zum korrekten Aufbau jedes Befestigungselement mit Sorgfalt gesichert werden muss.

Der Gebrauch der Maschine ist untersagt, wenn sie nicht alle vorgesehenen und gelieferten Schutzvorrichtungen hat (ausgenommen die Messerschutze [Fig. 24] auf der Straße in Transportphase zu gebrauchen).

ES IST VERBOTEN, DIE AN DEN TRAKTOR ANGEHANGENE MASCHINE ZU TRANSPORTIEREN, OHNE DIE MESSERSCHUTZE KORREKT INSTALLIERT ZU HABEN FIG. 24.



SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN



PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

4.2 AUFBAU DER MASCHINE

Die Maschine kann mit der abgebauten Walze transportiert werden; Eisenhalterungen (1, "Fig. 8") werden benötigt,

um die Planierschiene (3) an der Walzenträgerschiene (2) zu befestigen

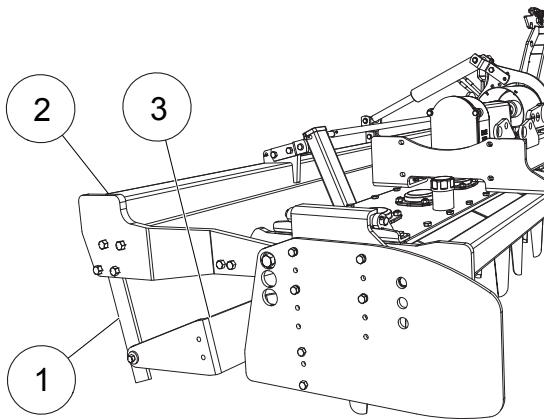


FIG. 8

Um die Walzenmontage auf der Maschine vorzubereiten, die folgende Verfahrensweise befolgen:

- Mit vorgesehenen Hebegurten der Mindesttragkraft wie des Walzengewichts (für die Gewichte, siehe Paragraph "3.2.2 Bewegung des Zubehörs") versehen.
- Die Hebegurte anspannen.
- Im Fall, dass die Walze für den Transport an einen Träger befestigt ist, ihn lösen.
- Die Drehungen der Schaber-Träger-Schiene blockieren (1, "Fig. 9").
- Die Walze auf den Boden mit Stützplatten (2, "Fig. 9") in die Richtung des Aufbaus setzen.
- Die Walzenträgerschiene (3, Fig.9) mit geeigneten Untersetzer stützen, um die Einsetzung der Walze zu arrangieren.
- Die Schrauben der Walzenhalterungen (1, "Fig. 8").

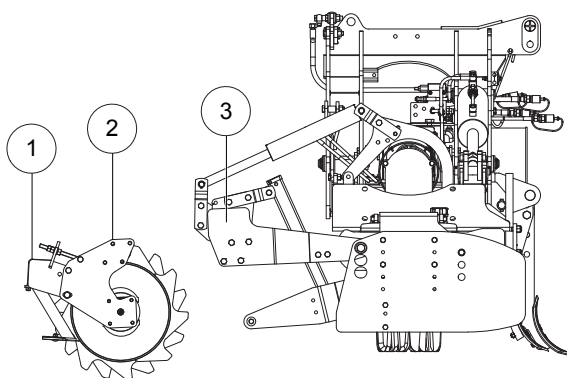


FIG. 9

- Die Walzengruppe aufbauen. Die Schrauben (8, "Fig. 10") der Walzenträger an den Arm (4) befestigen.

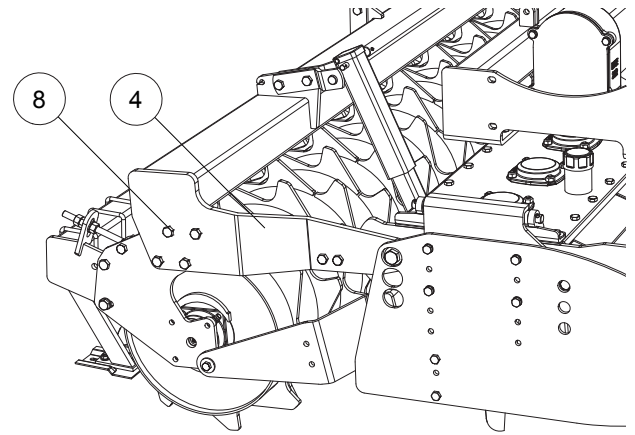


FIG. 10

4.2.1 MONTAGE DES ZENTRALEN SPURLOCKERERS

Die Maschine kann mit abgebautem zentralen Spurlockerer transportiert werden

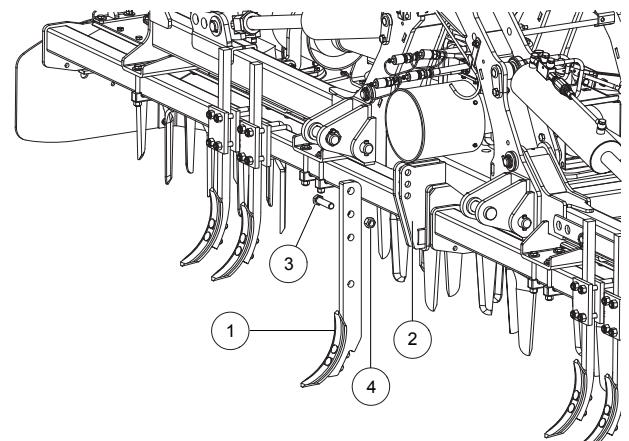


FIG. 11

- Den Zinken (1, "Fig. 11") in den zentralen Träger (2) einsetzen.
- Die Höhe vom Boden regulieren.
- Die Position mit dem Bolzen (3) regulieren.
- Den Bolzen mit entsprechenden Stift (4) absichern.

4.2.2 MONTAGE DER HINTEREN DEFLEKTOREN

Die Maschine kann mit den Deflektoren der abgebauten Planierschiene transportiert werden; aufbauen wie in folgender Abbildung entsprechend des besitzenden Eggenmodells.

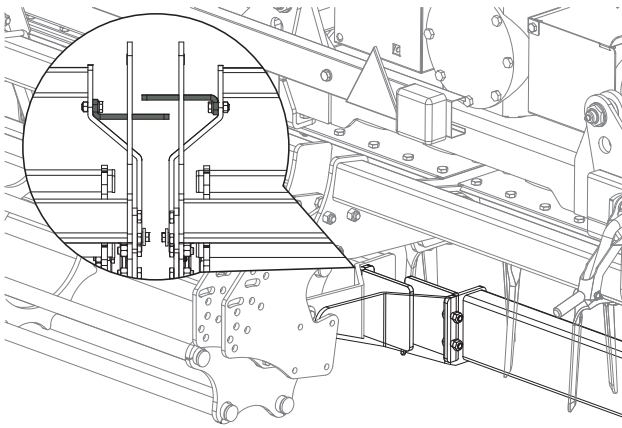


FIG. 12 MekFold 180

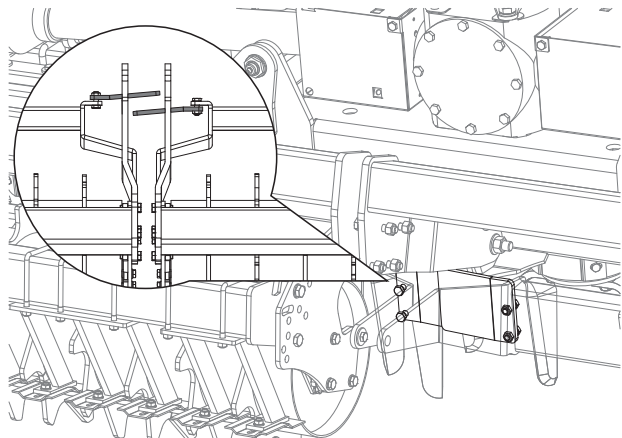


FIG. 13 Mekfold 220

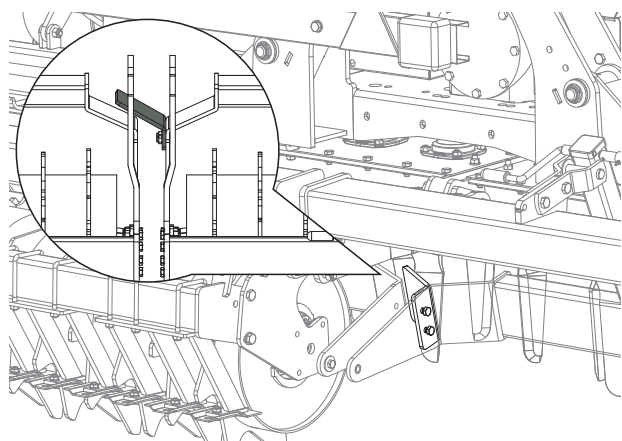


FIG. 14 MekFold 260 - 300 - 350K - TeknoFold 450

i ANMERKUNG

BEI DEN "FIG. 12 MEKFOOLD 180" UND "FIG. 13 MEKFOOLD 220" ACHTGEHEN, DASS DIE ZWEI DEFLEKTOREN IN UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG, WIE ABGEBILDET, MONTIERT WERDEN

! WARNUNG

Mit der Maschine in Transportstellung (Fig. 25) ragen die Deflektoren nach unten über die Silhouetten (oder Abstützbasis) des Egges selbst hinaus: VOR DEM

ABSTÜTZEN DER MASCHINE AUF DEN BODEN, DIE DEFLEKTOREN ABBAUEN.

! GEFAHR

ES IST UNTERSAGT, DIE MASCHINE IN TRANSPORTSTELLUNG (Fig. 25) TEILWEISE ODER AUF NACHGIEBIGEN OBERFLÄCHEN ABZUSTÜTZEN: die Deflektoren abbauen und sich vergewissern, dass der Boden imstande ist, die Maschine zu stützen, ohne nachzugeben oder sich zu verformen und dass die Maschine vollständig abstützt.

4.2.3 AUFBAU DES WALZENZUBEHÖRS (OPT)

Für den Aufbau der Walzen führen die Verfahren in dem Abschnitt "4.2 Aufbau der Maschine" aus.

4.2.4 AUFBAU DES SCHARNIERS MIT PLEUEL (OPT)

Version	Kg
Scharnier (STD)	31
Scharnier mit Pleuelstangen (OPT)	28

- Den auf der Maschine montierten Scharnier entfernen.
- Die Schrauben lösen (2, "Fig. 15"). Die Schraubenmutter lösen (1). Die Schraubengruppe entfernen.

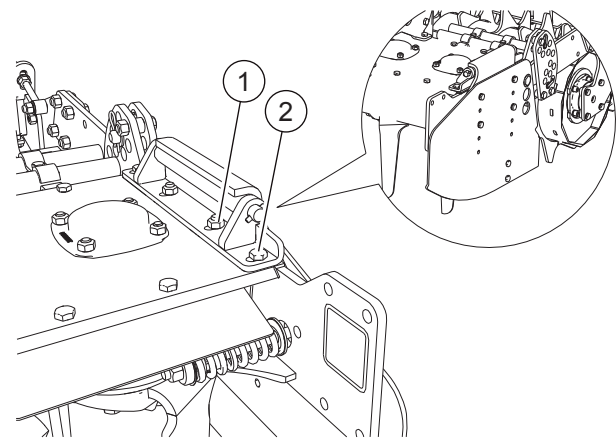


FIG. 15

- Die Gruppe der Scharniere mit Pleuelstangen in den anwesenden Löchern auf der Maschine einstellen.
- Die Schraubenmutter festdrehen (1, "Fig. 16").
- Die Schrauben eindrehen (2).

► **OPT** Der Scharnier mit Pleuelstangen regelt sich automatisch zum Boden hin.

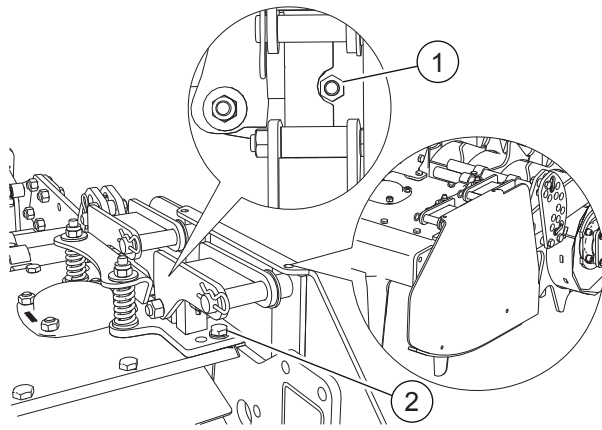


FIG. 16

4.2.5 AUFBAU DES TIEFENLOCKERER (OPT)

Den Scharen-Träger (1, "Fig. 17") auf der Vorderschiene einbauen. Den Tiefenlockerer (2) zwischen den Platten einsetzen (2). Die Höhe des Bodens regulieren. Die Schraubenmutter festdrehen (4).

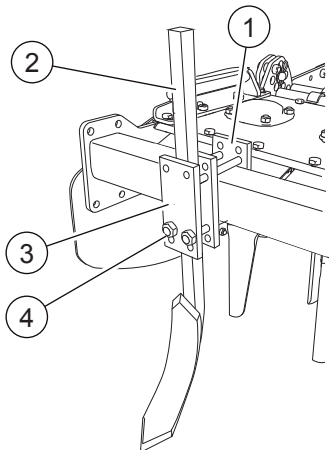


FIG. 17

SPURLOCKERER "NO-STOP"

Dieser Zinkentyp ermöglicht eine Bewältigung von eventuell kleinen Hindernissen, ohne den Fortgang und die Bodenbearbeitung zu unterbrechen, dank dem Federsystem, das das Biegen des Pflugscharens ermöglicht und ihn automatisch wieder in Arbeitsposition bringt.

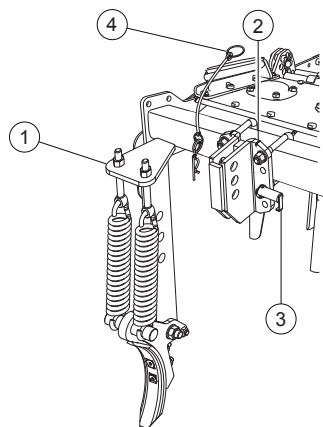


FIG. 18 Zinke "NO-STOP"

- Die Zinke (1, Fig. 18) in den zentralen Träger (2) einsetzen.
- Die Höhe vom Boden regulieren.
- Die Position mit dem Bolzen (3) blockieren.
- Den Bolzen (3) mit dem entsprechenden Stift (4) absichern.

4.2.6 MONTAGE DES PLANIERSCHUHS ZWISCHEN DEN HINTEREN WALZEN (OPT)

Der Planierschuh ist ein Zubehör, der zwischen den hinteren Walzen montiert wird; zusammen mit den hinteren Deflektoren (Fig. 12-13-14) schafft er, die nicht bearbeitete Menge zu entfernen (typisch bei den Arbeiten der klappbaren Maschinen) die sich im Zentrum der Maschine formt, aufgrund der größeren Distanz zwischen den Werkzeugen der zwei Eggenkörper. Den Schuh montieren nach folgender Abbildung (Fig. 19) auf der Modellbasis der aufgebauten Walze.

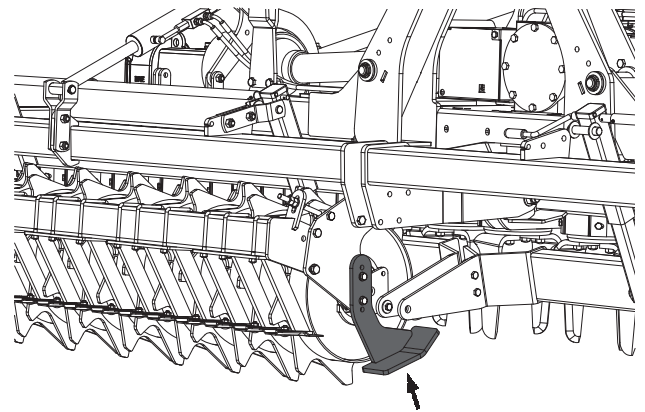


FIG. 19

CAUTELA

Mit der Maschine in Transportstellung (Fig. 25) ragt der Planierschuh nach unten über die Silhouetten (oder Abstützungsbasis) des Eggens selbst heraus: **VOR DEM ABSTÜTZEN DER MASCHINE AUF DEN BODEN, DEN PLANIERSCHUH ABBAUEN.**

PERICOLO

ES IST UNTERSAGT, DIE MASCHINE IN TRANSPORTSTELLUNG (Fig. 25) TEILWEISE ODER AUF NACHGIEBIGEN OBERFLÄCHEN ABZUSTÜTZEN: den Planierschuh abbauen und sich vergewissern, dass der Boden imstande ist, die Maschine zu stützen, ohne nachzugeben oder sich zu verformen und dass die Maschine vollständig abstützt.



5 GEBRAUCH

5.1 SICHERHEITSHINWEISE

ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

GEFAHR

Vor dem Starten der Maschine immer alle Anschlüsse kontrollieren und überprüfen, ob keine Betreiber im Arbeitsbereich sind. Außerdem sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen richtig angeordnet sind.

Berühren der Werkzeuge und der Teile in Bewegung untersagt.

WARNUNG

Vor Beginn der Arbeit sicherstellen, dass das Gerät in Ordnung ist, folglich dass die Schmieröle bis zum richtigen Stand eingefüllt sind, dass alle Verschleiß ausgesetzten Teile voll funktionstüchtig sind.

SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN

PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

5.2 VORHERGESEHENER GEBRAUCH

Kreislege **MEKFOLD 300**, ist eine Maschine die ausschließlich in der Landwirtschaft benutzt werden darf, und zwar zum Vorbereiten, Bearbeiten und Zerkleinern des Bodens. Die Maschine wurde entworfen, um von nur einem Fahrer genutzt zu werden. Während der Arbeitsphasen muss sich der Fahrer am Führerplatz befinden. Die Maschine kann auch auf Erdböden mit kleinen Steinen arbeiten.

ANMERKUNG

JEDER ANDERE EINSATZ, FÜR DEN DIE MASCHINE BESTIMMT WERDEN SOLLTE UND DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH VORGESEHEN IST, BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER SACHEN.

DAS HERSTELLER-UNTERNEHMEN IST NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE DURCH ANDEREM GEBRAUCH DER MASCHINE VERURSACHT WURDE ALS IN DER ENTWURF-PHASE VORGESEHEN.

DIE MASCHINE NUR MIT ORIGINAL- ODER VOM HERSTELLER-UNTERNEHMEN AUTORISIERTEM ZUBEHÖR BENUTZEN.

5.3 FALSCHER GEBRAUCH VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBAR

WARNUNG

Es ist absolut verboten, den Traktor mit angebautelem Gerät durch Personen ohne passenden Führerschein, ohne Erfahrung und ohne gute körperliche und geistige Verfassung fahren zu lassen.

Teile der Maschine nicht zum Klettern nutzen, als ob es eine Leiter wäre. Die Steuerhebel und biegsamen Schläuche nicht zum Einhängen nutzen.

Die Schutzvorrichtungen nicht aus irgend einem Grund entfernen, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Gefahr des Werkzeugbruchs. Keine Erdböden mit großen Steinen bearbeiten.

Es ist absolut verboten, Personen oder Tiere auf dem Gerät zu transportieren.

5.4 RISIKEN-VERBLEIB UND GEFÄHRZONEN

GEFAHR

Quetschgefahr. Bereich zwischen Maschine, Traktor und Dreipunkt-Anschluss während der Einhäng- und Abhäng-Phasen und des Gebrauchs und Stehens der Maschine mit laufendem Motor.

Quetschgefahr. Bereich zwischen Maschine und Trittebene während der Senk-Phase der Maschine für den Arbeitsbeginn, Parken und routinemäßige Wartung.

QUETSCHGEFAHR. Bereiche an den Seiten der Maschine in Transportstellung. Während der Öffnung der Eggenkörper kontrollieren, dass sich keiner innerhalb des nötigen Platzbedarfes der Maschine in Arbeitsstellung befindet.

QUETSCHGEFAHR. Hinterer Zentralbereich der Maschine in Transportstellung. Während der Öffnung der Eggenkörper kontrollieren, dass sich keiner zwischen den beiden Eggenkörper befindet.

Gefahr von Aufkommen von Gegenständen. Während des Arbeitsbetriebes ist es möglich, dass sich das Aufkommen von Gegenständen wie Steine von der Hinterseite der Maschine nachweisen lassen. Wenigstens 50 m Abstand von Passanten, Straßen, Wegen, bewohnte Flächen usw. halten.

Kippgefahr. Nicht parken oder halten auf Erdfächen im Abhang.

Verbrenngefahren. Der verlängerte Gebrauch der Maschine kann als Nebeneffekt das Erwärmen des Getriebegehäuses und der eventuellen Elemente der Hydraulik-Schaltung mit sich bringen. Die erwärmten

MekFold 300

Teile nicht während oder direkt nach dem Gebrauch berühren.

Aufmerksam die zur Gelenkwelle beigefügten Gebrauchsanweisung der Gelenkwelle lesen. Wenn es bei deren Funktion Unsicherheiten gibt, ohne Schutzvorrichtungen ist oder Schäden aufweist, mit einer neuen Gelenkwelle, „CE“ gekennzeichnet mit den selben Eigenschaften, ersetzen.

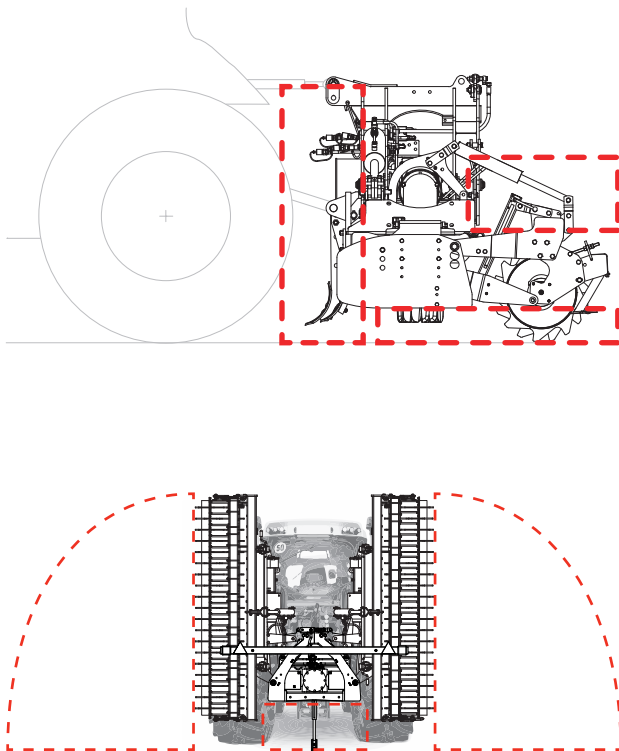


FIG. 20

5.5 BESCHREIBUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Schutzvorrichtungen an der Gelenkwelle der Traktorseite (1, "Fig. 21") und Maschinenseite (2), einschließlich den Halterungsketten.

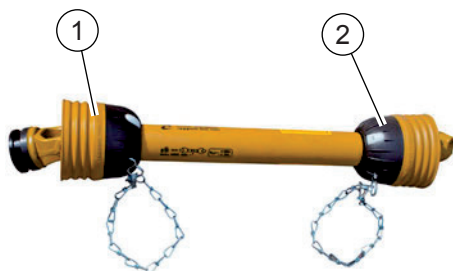


FIG. 21

- Schutzvorrichtung der Zapfwelle der Traktorseite (4, "Fig. 22").
- Seitlicher Schuttscharnier (1, "Fig. 23").
- Schutzschläuche gegen den Zugang des Werkzeugbereiches (2, "Fig. 23").

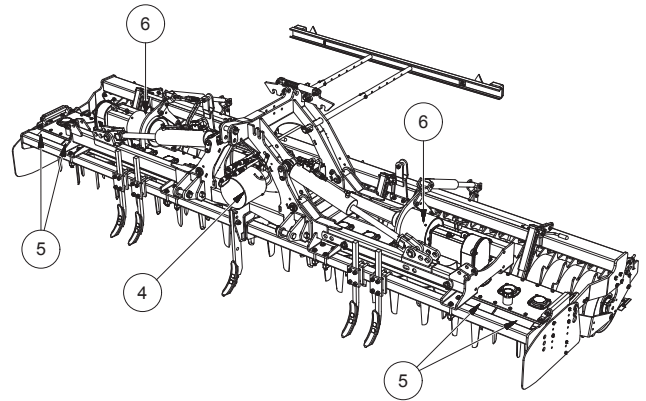


FIG. 22

- Zapfwellenschutz hintere Seite (3, "Fig. 23").
- Schutzblech zum Werkzeugbereich hin (5, "Fig. 22").
- Schutz der seitlichen PTO-Boxen (6, Fig. 22)

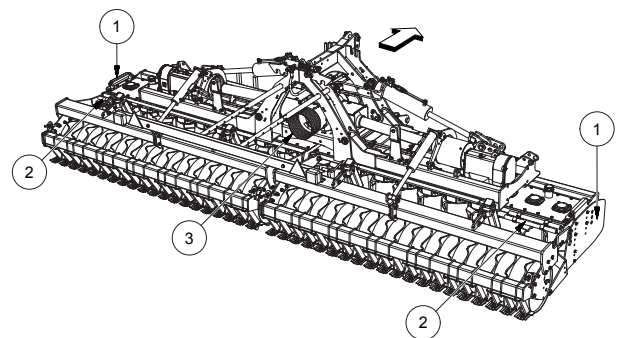


FIG. 23

- Messerschutz für Maschine in Arbeitsstellung (Fig. 24)

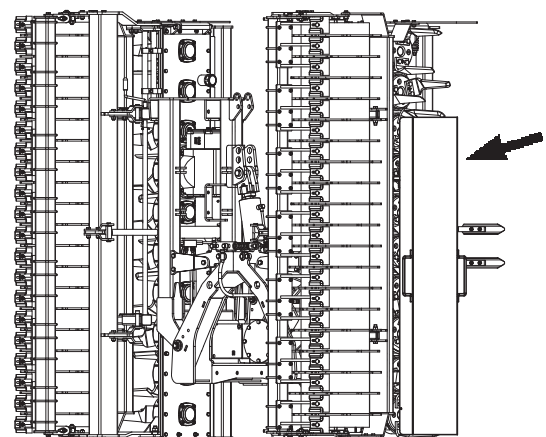


FIG. 24 Messerschutz

5.6 GEBRAUCH

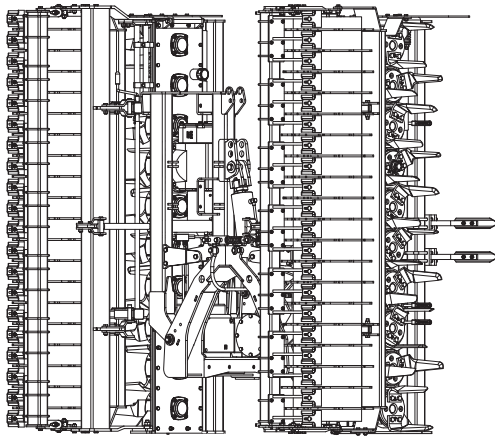


FIG. 25 Maschine in Transportstellung

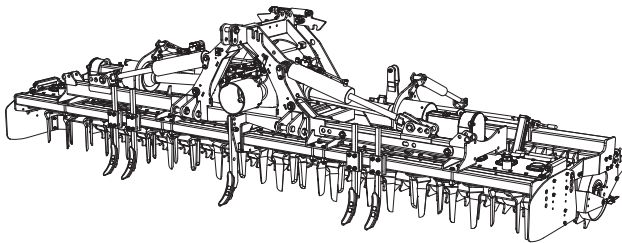


FIG. 26 Maschine in Arbeitsstellung

5.6.1 DIE MASCHINE AN DEN TRAKTOR ANSCHLIESSEN

GEFAHR

Quetschgefahr. Die Hände und Füße weit entfernt von den Werkzeugen und der Maschine halten.

WARNUNG

Die An- und Abhänge-Arbeiten der Maschine vom Traktor müssen auf einer waagerechten und einer festen Ebene vollzogen werden.

Während der An- und Abhänge-Arbeiten ist es untersagt, sich im Bereich zwischen Maschine und Traktor aufzuhalten.

WARNUNG

Die Anwendung einer Maschine am Traktor bringt eine unterschiedliche Gewichtsverteilung auf den Achsen mit sich. Die Stabilität des Maschinen-Traktors-Komplexes überprüfen. Das vorgesehene Höchstgewicht des Traktors auf den Achsen beachten.

Die Maschine muss an einen Traktor mit angemessener Stärke angebaut werden.

Vor dem An- und Abbau der Maschine vom 3-Punkt-Anbau den Steuerhebel des Hebers in Sperr-Position stellen.

Die Kategorie der Anschlussbolzen des Geräts muss mit denen des Krafthebers übereinstimmen.

- Sicherstellen, dass sich in der unmittelbaren Nähe des Geräts keine Gegenstände, Personen und/oder Tiere befinden und die Zapfwelle ausgeschaltet ist.
- Dann mit dem Traktor im Rückwärtsgang an das Gerät herantreiben. Sich dem Traktor vorsichtig nähern und die Höhe der Unterlenker des Krafthebers an die Höhe der Kupplungsbolzen anpassen.
- Den Traktor ausstellen und die Feststellbremse einsetzen.
- Die Hebeschienen den unteren Anschlüssen nähern ("Fig. 27"). Die Anbau-Pins einsetzen (1). Die Pins mit den ausgestatteten Auslöse-Splintern sperren.

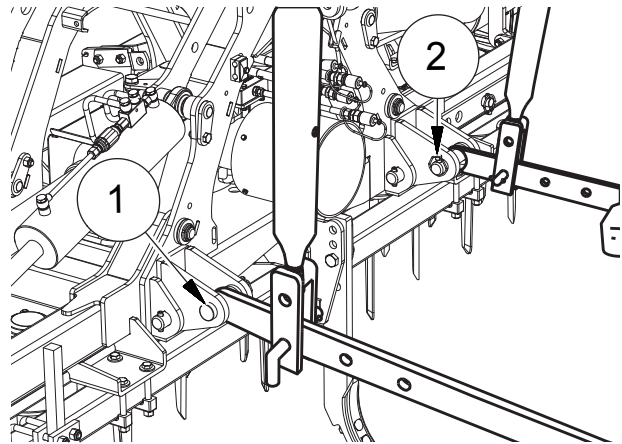


FIG. 27

- Den Koppler des Hebers an den 3-Punkt-Anschluss nähern ("Fig. 28"). Den Koppler so regulieren, dass die Maschine auf den Boden positioniert bleibt. Den Anbau-Pin einsetzen (1). Den Pin mit dem ausgestatteten Auslöse-Splint sperren (2).

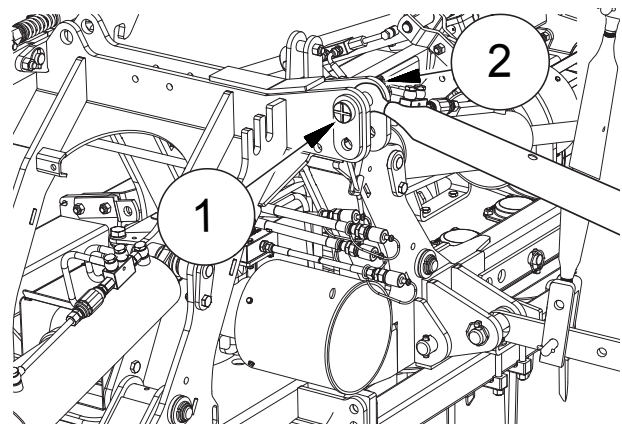


FIG. 28

- Die Unterlenker des Krafthebers mit den Ketten und den Spannvorrichtungen parallel zum Traktor blockieren. Dies ist erforderlich, um Verschiebungen des Geräts in der Querrichtung zu vermeiden



MekFold 300

- Den Traktor starten. Den Heber der Maschine vom Boden aus betätigen. Den Traktor ausmachen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausnehmen.
- Die Arme des Hebers regulieren, um die Maschine zu ebenen. Die Werkzeuge müssen von beiden Seiten der Maschine mit dem gleichen Abstand vom Boden entfernt sein.

5.6.2 MONTAGE DER HAUPT- KARDANWELLE (TRAKTORSEITE)

GEFAHR

Der Ein- und Ausbau der Gelenkwelle muss stets bei ausgeschaltetem Traktor vollzogen werden.

WARNUNG

Das am Traktor angebaute Gerät darf nur dann mit der Gelenkwelle angetrieben werden, wenn diese mit dem Schutz versehen ist und diesen mit den Ketten befestigt ist. Auf die sich drehende Gelenkwelle achten.

Die Rotation des Gelenkwellenschutzes durch die dafür vorgesehenen Ketten unterbinden und auch die Betriebs- und Wartungsanleitung der Gelenkwelle durchlesen.

Ausschließlich eine „CE“ gekennzeichnete Gelenkwelle gebrauchen, die mit Schutzvorrichtungen und Sperrketten ausgestattet ist.

- Die Gelenkwelle in die Zapfwelle des Geräts stecken und sicherstellen, dass sie perfekt und in Position blockiert wird.
- Die Gelenkwelle in die Zapfwelle des Traktors stecken und sicherstellen, dass sie perfekt und in Position blockiert wird. Sicherstellen, dass der Gelenkwellenschutz sich frei drehen kann.
- Den Schutz der Gelenkwelle mit der dafür vorgesehenen Kette befestigen. Den Träger der Gelenkwelle entfernen und in der Einrastung befestigen.
- Die Maschine heben und senken, um zu überprüfen, ob die Länge der Gelenkwelle korrekt ist.

ANMERKUNG

FALLS DIE GELENKWELLE ZU LANG IST, FÜR SEINE VERKÜRZUNG NACH DEN MITGEFÜHRTEN GEBRAUCHSANWEISUNGEN DER GELENKWELLE IM HANDBUCH SORGEN.

IM FALL DES VERLORENGEGANGENEN HANDBUCHS SICH AN DEN HERSTELLER DER GELENKWELLE ODER AN DEN TECHNISCHEN HILFSDIENST VON BREVIGLIERI WENDEN.

5.6.3 SEITLICHE KARDANWELLEN

Die zwei seitlichen Kardanwellen (7, Fig. 1) übertragen die Bewegung des Untersetzungsgetriebe/zentraler Verteilergetriebe (16) an den zwei seitlichen Adapter (19). In der Serienausstattung sind Kardanwellen „CE“ gekennzeichnet, mit entsprechendem Schutz und Ketten.

WARNUNG

Im Fall des Entfernen der seitlichen Kardanwellen, ist es wichtig, dass, wenn sie abgebaut werden, dass die Originaleneinstellung beachtet wird, d.h. dass die Kardanwellengabel von links nach der gleichen Ecke der rechten Kardanwelle ausgerichtet werden muss, ansonsten besteht die Gefahr, die Transmissionsgruppe zu beschädigen (Fig. 29).

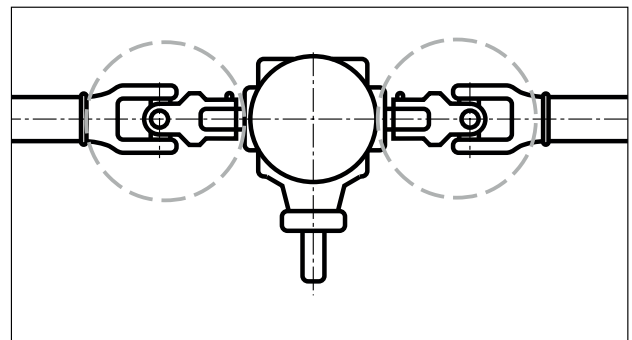


FIG. 29

GEFAHR

Der Ein- und Ausbau der Gelenkwelle muss stets bei ausgeschaltetem Traktor vollzogen werden.

WARNUNG

Auf die sich drehende Gelenkwelle achten.

Die Rotation des Gelenkwellenschutzes durch die dafür vorgesehenen Ketten unterbinden und auch die Betriebs- und Wartungsanleitung der Gelenkwelle durchlesen.

Ausschließlich eine „CE“ gekennzeichnete Gelenkwelle gebrauchen, die mit Schutzvorrichtungen und Sperrketten ausgestattet ist.

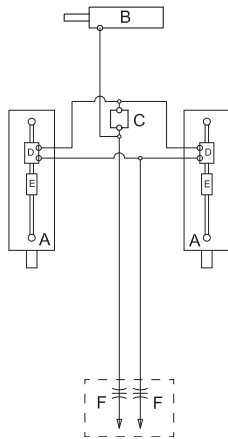
- Die Gelenkwelle in die Zapfwelle des Geräts stecken und sicherstellen, dass sie perfekt und in Position blockiert wird.
- Den Schutz der Gelenkwelle mit der dafür vorgesehenen Kette befestigen.

ANMERKUNG

IM FALL DES VERLORENGEGANGENEN HANDBUCHS SICH AN DEN HERSTELLER DER GELENKWELLE ODER AN DEN TECHNISCHEN HILFSDIENST VON BREVIGLIERI WENDEN.

5.6.4 HYDRAULISCHE ANLAGE

Nach der gewählten Darstellung, kann die Maschine mit einer der drei verschiedenen verfügbaren Typen von Hydraulik ausgestattet werden (Fig. 30, 31, 32):

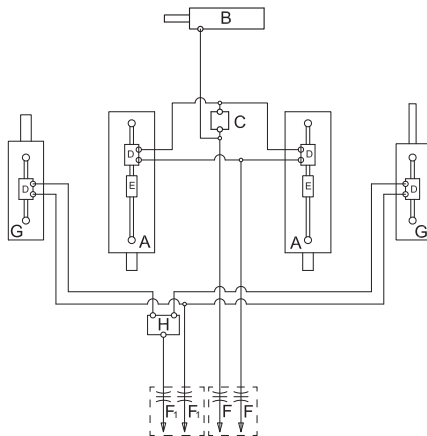
**FIG. 30**

Hydraulische Anlage für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge

LEGENDE FIG. 30

MAXIMUM DRUCK 180 Bar

- A. Zylinder für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge
- B. Zylinder für die Hydraulische Betätigung
- C. Sequentielles Ventile
- D. Sicherheitblockierungsventile
- E. Geschwindigkeitsregler
- F. Schenelle Einschaltung

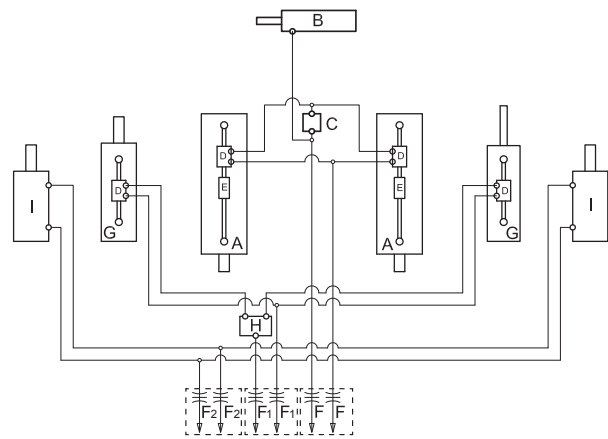
**FIG. 31**

Hydraulische Anlage für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge, hydraulische Walzenverstellung

LEGENDE FIG. 31

MAXIMUM DRUCK 180 Bar

- A. Zylinder für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge
- B. Zylinder für die Hydraulische Betätigung
- C. Sequentielles Ventile
- D. Sicherheitblockierungsventile
- E. Geschwindigkeitsregler
- F. Schenelle Einschaltung
- G. Walzenverstellung Zylinder
- H. Flussteiler

**FIG. 32**

Hydraulische Anlage für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge, hydraulische Walzenverstellung und hydraulisches schwanckende System

LEGENDE FIG. 32

MAXIMUM DRUCK 180 Bar

- A. Zylinder für die Eröffnung und Schliessung der Kreiselegge
- B. Zylinder für die Hydraulische Betätigung
- C. Sequentielles Ventile
- D. Sicherheitblockierungsventile
- E. Geschwindigkeitsregler
- F. Schenelle Einschaltung
- G. Walzenverstellung Zylinder
- H. Flussteiler
- I. Schwimmstellungszyylinder

ANMERKUNG

BEIDE HYDROZYLINDER SIND MIT SPERRVENTILEN VERSEHEN, DIE BEIM ETWAIGEN BERSTEN EINER HYDRAULISCHEN LEITUNG DEN ÖLSTROM SOFORT UNTERBRECHEN UND DAMIT SIE DIE MASCHINE IN DER POSITION, IN DER SIE SICH GERADE BEFINDET, SOFORT ZUM STEHEN BRINGEN.

DIE ZYLINDER SIND AUSSERDEM MIT EINEM STROMREGELVENTIL VERSEHEN, DAS DIE ÖFFNUNGS- UND SCHLIESSGESCHWINDIGKEIT DER EGGENKÖRPER REGELT.

Diese Ventile sind so eingestellt, dass die Bewegung der Zylinder und folglich das Heben und Senken der Eggenkörper so weich und gleichmäßig wie möglich abläuft.



BETREIBER

Diese Bewegung kann eingestellt werden, indem man die Nutmutter zum Blockieren des Stromregelventils lockert oder anzieht, bis das Heben und Senken der beiden seitlichen Eggenkörper auf die gewünschte Art und Weise erfolgt. Das Ventil dann in der erreichten Position mit der Nutmutter blockieren, die im Stromregelventil vorhanden ist.



SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN



PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN

MekFold 300

5.6.5 HYDRAULIKANSCHLUSS

Nach einem, wie in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen, korrekten Festhaken der Maschine an den Traktor, die Leitungen an die Hydraulikanlage des Traktors anschließen.

ANMERKUNG

DIE HYDRAULIKLEITUNGEN WERDEN NICHT NACH "HIN" UND "ZURÜCK" UNTERSCHIEDEN: ES IST EGAL, AUF WELCHEN BESCHLAG SIE ANGESCHLOSSEN WERDEN, WENN ES SICH NUR UM DEN GLEICHEN VERTEILER HANDELT.

GEFAHR

Vor dem Transport auf der Straße oder dem Betrieb, sich mit allen Hydrauliksteuerungen vertraut machen: genau verstehen, in welche Richtung jede Steuerung manövriert, damit die gewünschte Funktion ausgeführt werden kann.

5.6.6 INSTALLATION DES HYDRAULISCHEN DRILLMASCHINEN - ANBAUS (OPT)

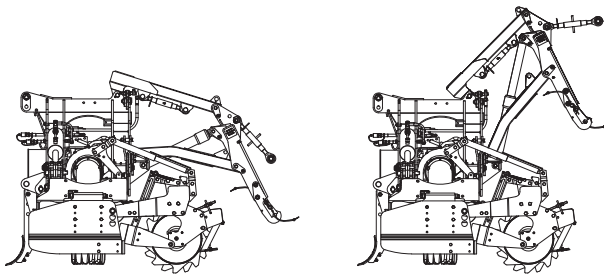


FIG. 33

- Vergewissern, wenn einmal das Gestell auf der Maschine montiert ist, um die Drillmaschine mit dem Saatprodukt zu heben, dass das Gesamtgewicht der komplexen Kombination nicht mit dem im Handbuch vorhergesehene Gewicht überschreiten darf.
- Vergewissern, dass die Montage und die Hebefunktion der Drillmaschine korrekt sei und dass es keine Störung bei den Hydraulikleitungen gibt.
- Vergewissern, dass die mechanischen Teile der Drillmaschine nicht die Maschinenwalze oder die Maschine selbst behindern.
- Vergewissern, dass es bei den Transfers den öffentlichen Straßen entlang keine von der Maschine übersiehenden Teile gibt.
- Vergewissern, dass hinter der kombinierten Maschine die klar sichtbaren optischen Signalgruppen sind, und falls nicht, ist es nötig, dafür nach dem Kodex der Straße des Landes derselben Maschine vorzusehen.

WARNUNG

In Transportphase den öffentlichen Straßen entlang,

muss der Saattrichter stets leer von jeglichem Produkt sein.

5.6.7 HYDRAULIKBEFESTIGUNG ANSCHLUSS SÄMASCHINE (OPT)

Nach der korrekten Montage des Anschlusses auf der Maschine, um die korrekte Hebefunktion zu überprüfen, den Hydraulikschlauch des Steckanschlusses des Traktors verbinden und Druck geben, um so die Betätigung der Struktur über der Maschine einzuwilligen. Diesen Arbeitsgang leer zwei oder dreimal vollziehen, sich vergewissernd, dass alles nach Vorschrift funktioniert und es keine mechanischen oder hydraulischen Hindernisse gibt. Vor diesen Arbeitsgängen absichern, dass keine Person in der Nähe der Maschine ist. Das Gefälle des Drillmaschinen-Anschlusses ist spontan, falls kein Druck in der Anlage vorhanden ist, soweit der Zylinder mit einfacher Wirkung ist. Sie ist ausgestattet mit " Fallschirmventile", die automatisch einspringen im Fall eines plötzlichen Bruchs der Hydraulikleitungen.

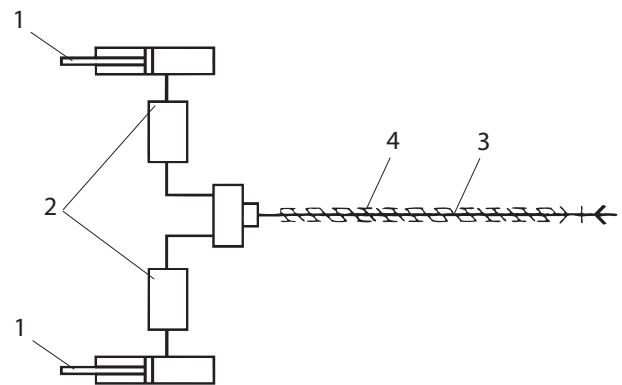


FIG. 34

- 1 Zylindersteuerung Drillmaschinen-Anschluss.
- 2 Fallschirmventile.
- 3 Hydraulikleitung mit 3/8" Gas.
- 4 Schutzhülle.

5.6.8 TRANSPORT AUF STRASSE

ANMERKUNG

FÜR DIE TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR IST ES ERFORDERLICH, DIE STRASSENVERKEHRSORDNUNG ZU BEACHTEN, DIE IN DEM LAND GILT, IN DEM DIE MASCHINE BENUTZT WIRD.

DIE DATEN ZU GEWICHT UND ABMESSUNGEN IM ABSATZ "2.7 GRÖSSEN" NACHLESEN. DIESE DATEN SIND NÜTZLICH, UM ZU PRÜFEN, OB DIE MASCHINE DURCH TUNNEL UND ENGPÄSSE TRANSPORTIERT WERDEN KANN.

Der am Traktor verbundene Maschinentransport auf der Straße, muss mit "Maschine in Transportstellung" ablaufen (Fig. 25) zudem einige unentbehrliche Beachtungen:

- Hydraulik am Traktor angeschlossen
- Messerschutz aufgebaut
- Sicherheitsstange korrekt zwischen den zwei Eggenkörper eingesetzt (Fig. 36):
- Nachdem die Maschine in Transportstellung gebracht

wurde, die Sicherheitsstange vom linken Gestell entfernen (Fig. 35)

- Die Sicherheitsstange zwischen den zwei Eggenkörper einsetzen (Fig. 36)
- Die Splinte wieder gebrauchen, um in Position die Stange für den Transport zu blockieren

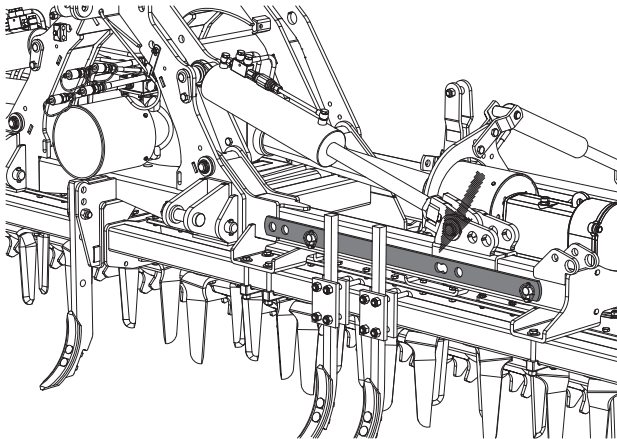


FIG. 35 Sicherheitsstange auf dem Gestell

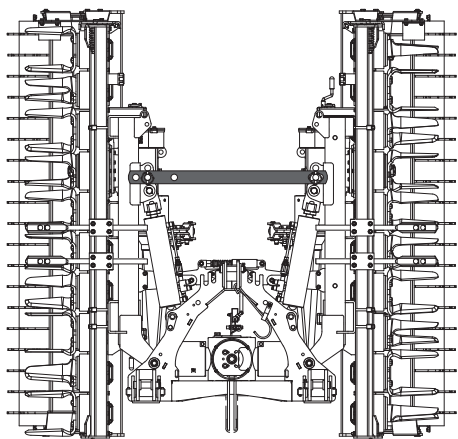


FIG. 36 Stange für den Transport eingesetzt

- Beleuchtungsvorrichtung eingesetzt und an die elektrische Anlage des Traktors angeschlossen
- Hinterwalzen so eingestellt, dass sie innerhalb der Maschinensilhouetten hervorgehen

WARNUNG

Soweit von den Rechtsvorschriften des Straßenverkehrs vorgeschrieben, muss der Transport auf Straßen mit den Katzenaugen, Blinker, Signale für langsames Fahrzeug und für vorstehende Ladung ablaufen. Die Indikatoren auf der hinteren Seite der Maschine gut sichtbar einstellen. Im Fall nächtlicher Verstellung oder bei schlechter Sicht die Signallichter und - Größen einsetzen.

Es ist absolut verboten, Personen oder Tiere auf dem Gerät zu transportieren.

In Kurven auf die Fliehkraft achten, die mit bzw. ohne angebaute Maschine an einer vom Schwerpunkt des Traktors abweichenden Stelle ausgeübt wird.

Beim Straßentransport mit ausgehobenem Gerät ist

der Schalthebel des Krafthebers des Traktors in die gesperrte Position zu bringen.

Während des Maschinentransports die Zapfwelle entkuppeln und die Gelenkwelle vom Traktor lösen.

Für den Straßentransport muss das Gerät mindestens 40 cm vom Boden angehoben sein.

Standsicherheit der Einheit Traktor-Gerät prüfen.

Um die Standsicherheit der Einheit Traktor-Gerät zu prüfen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

$$M \times s \leq 0,2T \times i + Z \times (d+i)$$

$M \leq 0,3T$ (Vorsichtswert)

$Z \geq \{[(M \times s) - (0,2T \times i)] / (d + i)\}$ (für die Ballastberechnung)

wobei:

i = Traktorradius

d = horizontaler Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Frontballasts und der Vorderachse des Traktors

s = horizontaler Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Geräts und der Hinterachse des Traktors

T = Gewicht des betriebsbereiten Traktors

Z = Gewicht des Ballasts

M = Gewicht des Geräts.

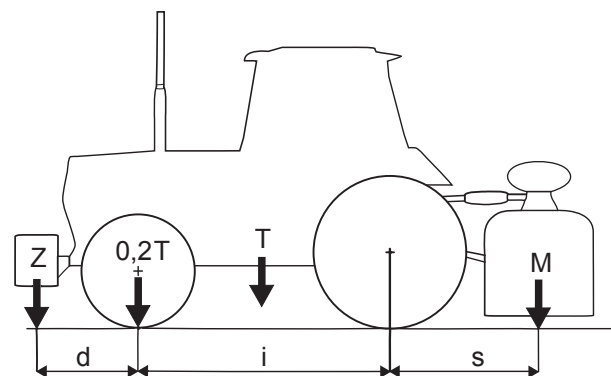


FIG. 37

PERICOLO

ES IST UNTERSAGT, AUF ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN STRAßEN ZU FAHREN, OHNE DIE MESSERSCHUTZE INSTALLIERT ZU HABEN (Fig. 24).

5.6.9 REGULIERUNG DER ARBEITSTIEFE

GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einsetzen.

ANMERKUNG

DIE VARIATION DER HINTEREN WALZENEINSTELLUNG BRINGT EINE NEUE REGULIERUNG BEIDER PLANIERSCHIENEN MIT SICH.

Die Regulierung der Arbeitstiefe der Maschine wird bestimmt von der Position der hinteren Walzen.



MekFold 300

Mit Hydrozylindern

Diese Lösung ("Fig. 38") für die Einstellung der Arbeitstiefe mit hydraulische betätigten Zylindern wird vom Fahrerplatz her vorgenommen, und zwar über die hydraulische Betätigung zur Ansteuerung der beiden Hydrozylinder, welche die hinteren Walzen (8 Abb. 1) und damit die Arbeitstiefe regeln. Beide Hydrozylinder sind mit Sperrventil versehen.

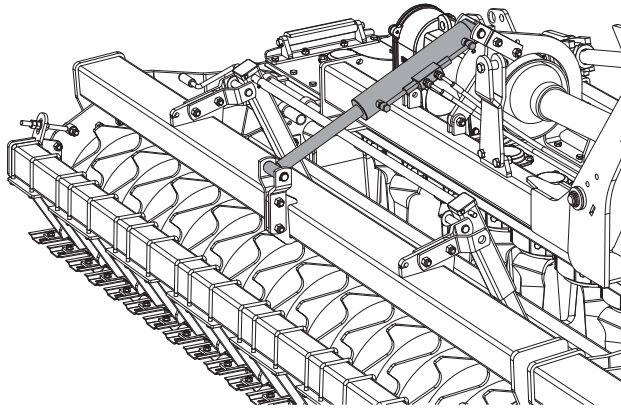


FIG. 38

WARNUNG

Jedesmal, wenn die Arbeitstiefe variiert wird, dafür sorgen, dass die beiden Planierschienen eingestellt werden (siehe Kapitel "5.6.12 Regulierung der Planierschienen-Position")

5.6.10 REGULIERUNG DER SCHABER

WARNUNG

Quetschgefahr. Die Finger nicht zwischen dem Schaber und der Walze halten.

Die Schaber ermöglichen es, die Walze von den Erdschollen zu befreien.

Die erste Regulierung erfolgt auf der Schaber-Träger-Schiene:

- Die Schraubenmutter lockern (2, "Fig. 39").
- Die Schraubenmutter (1) lockern bis zum Annähern des Schabers an der Walze, soweit gewünscht.
- Alle Schraubenmutter festdrehen.

Die zweite Regulierung erfolgt auf dem Schaber :

- Die Schraubenmutter lockern(4).
- Den Schaber (3) an die Walze nähern.
- Die Schraubenmutter festdrehen (4).

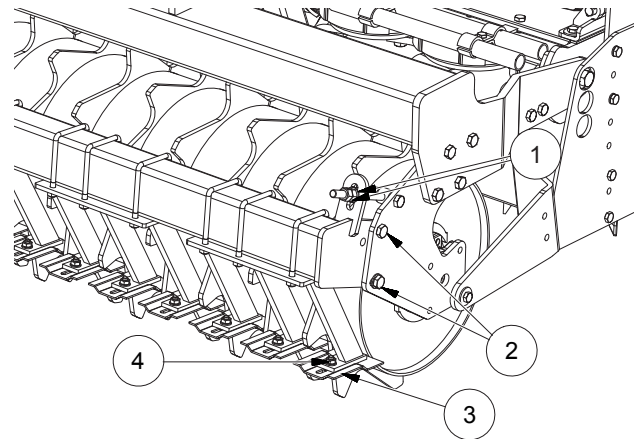


FIG. 39

5.6.11 ARBEITSANFANG

GEFAHR

Bevor man die Maschine in Betrieb setzt, die perfekte Sicherheitsvollständigkeit kontrollieren.

Die Maschine nicht in Betrieb setzen, wenn man einen Defekt vermutet. Die Intervention der Zentrale des technischen Hilfsdiensten anfragen.

Vor dem Arbeitsanfang sich mit den Steuervorrichtungen und deren Funktionen vertraut machen.

Die Arbeitszone kontrollieren, mit dem Zweck, sich mit dem Erdboden vertraut zu machen und die Anwesenheit von übermäßiger Neigung zu überprüfen. Absichern, dass der Acker ohne Gegenstände sei, die man aufsammeln und weit wegwerfen kann. Die Zone von solchen Gegenständen säubern. Kontinuierlich kontrollieren, dass keine Personen, Kinder oder Haustiere im Bereich des Maschinenbetriebes sind.

Vor dem Einschalten der Zapfwelle die erforderliche Drehzahl feststellen. Die 540er Drehzahl nicht mit der 1000er Drehzahl verwechseln.

Es ist absolut verboten, in der Reichweite des Geräts zu stehen, wenn sich dort Teile in Bewegung befinden.

Es ist absolut verboten, sich zwischen den Traktor und die Kupplung des Geräts zu stellen, um den Kraftheber mit der Heckbedienung zu betätigen.

Die Zapfwelle nicht bei abgestelltem Traktormotor einsetzen. Unerwartete Bewegungsgefahr bei erneutem Starten des Traktors

Der Betreiber darf nie den Führerplatz verlassen, wenn der Motor des Traktors an ist und /oder die Maschine in Betrieb ist.

Die Zapfwelle entkuppeln, wenn die Maschine nicht gebraucht werden muss.

Die Maschine senken, bis die Werkzeuge nah an den Erdboden kommen, ohne sie zu berühren.

Die Zapfwelle einsetzen. Die Maschine gleichmäßig senken und sie in Arbeitsposition bringen. Der Traktorheber muss völlig gesenkt sein.



i ANMERKUNG

WENN DIE MASCHINE SICH IN TRANSPORTSTELLUNG BEFINDET (FIG. 25) SAMMELT SICH DAS FETT UNTER DEN EGGENKÖRPER; NACH DER ÖFFNUNG IN ARBEITSPOSITION, DIE MASCHINE MIT GERINGSTEN UMDREHUNGEN FÜR 30 SEKUNDEN ANSTELLEN, SODASS DAS FETT DER GANZEN MASCHINE ENTLANG VERTEILT WIRD, BEVOR SIE IN BETRIEB GESETZT WIRD.

Die Arbeit mit bei Betriebsdrehzahl laufender Zapfwelle beginnen, wobei man die Maschine allmählich in den Boden einziehen lässt. Wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist, vermeiden Sie es möglichst, das Gaspedal ganz durchzutreten. Um die geeignete Zerkleinerung des Bodens zu finden, sind ein paar Faktoren zu berücksichtigen, und zwar:

- Beschaffenheit des Bodens (mittlere Eigenschaften, sandig, lehmig etc.)
- Arbeitstiefe
- Fahrgeschwindigkeit des Traktors
- Optimale Einstellung der Maschine

Eine Zerkleinerung des Bodens erhält man bei niedriger Fahrgeschwindigkeit des Traktors, mit gesenktem hinteren Balken und einer Drehgeschwindigkeit der Zinken von 300 min⁻¹. Der hintere Balken hält nicht nur die schon von den Zinken verarbeiteten Schollen fest, sondern gestattet es auch, nach der Bodenbearbeitung eine gut geglättete und gleichmäßige Oberfläche zurückzulassen.

Je nach der gewünschten Zerkleinerung des Bodens stellt man die Höhe der Walze ein, schaltet die Zapfwelle ein und beginnt, mit dem Traktor vorwärts zu fahren, wobei man die Maschine allmählich senkt. Man legt eine kurze Strecke zurück und prüft dann, ob die Arbeitstiefe, die erzielte Zerkleinerung des Bodens und die Nivellierung so wie gewünscht ausgefallen sind.

! WARNUNG

Die Geschwindigkeit des Traktors mit der Maschine darf bei der Arbeit nicht über 5-6 km/h liegen, weil sonst die Gefahr von Schäden und Brüchen besteht.

Während der Hebearbeiten der Maschine ist es nötig die Zapfwelle zu entkuppeln, um zu vermeiden, dass die Gelenkwelle mit einem zu großen Winkel arbeitet (die Gebrauchsanweisung der Gelenkwelle im Handbuch nachschlagen).

Die Maschine vom Boden heben, wenn Manöver in der Kurve oder rückwärts erfolgen.

5.6.12 REGULIERUNG DER PLANIERSCHIENEN-POSITION

! GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einsetzen.

! WARNUNG

Brechgefahr. Die Planierschiene über die Werkzeuglänge hinaus senken. Die Planierschiene muss den Erdboden streifen.

Die Kreiselegge ist zur Ebnung oder Lockerung des Erdbodens mit einem Nivellierbalken ausgestattet (1, "Fig. 40"), der hinter den Zähnen montiert ist und dessen Höhe sich durch Kurbelschrauben verstellen lässt (2, "Fig. 40"). Es ist ratsam, die Arbeit mit der Planierschiene in hoher Position zu beginnen. Darauf die Position der Schiene regulieren, indem man die Kurbel (3) bis zur gewünschten Position dreht. Während der Einstellung diesen so genau wie möglich auf gleicher Höhe zum Erdboden halten.

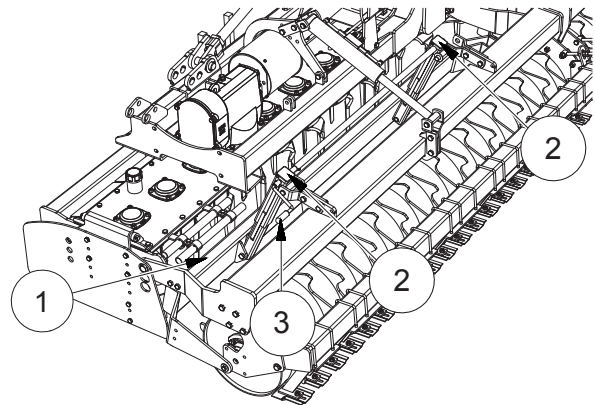


FIG. 40

5.6.13 REGULIERUNG DES SEITENSCHARNIERS

! GEFAHR

Verwicklungsgefahr, Schnitt und Projektion von Gegenständen. Der Seitenscharnier muss völlig den Teil der Werkzeuge, der außerhalb des Erdbodens ist, bedecken.

Nach der Regulierung der Walzenposition muss die Höhe der Seitenscharniere vom Erdboden eingestellt werden.

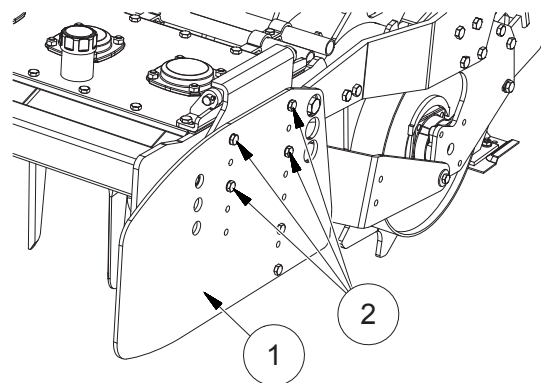
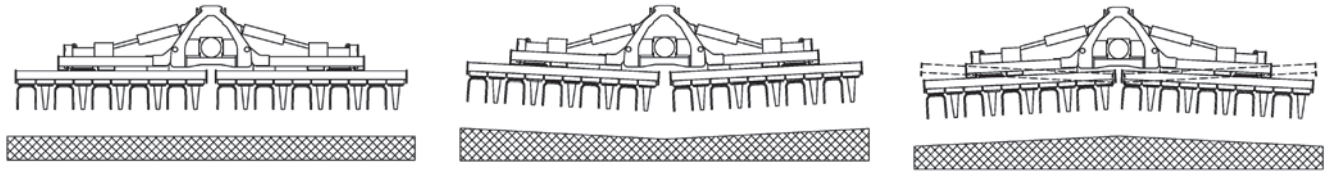


FIG. 41

Die Schrauben losdrehen (2, "Fig. 41"). Den Seitenscharnier heben und senken (1). Die Schrauben festdrehen (2).

► **OPT** Der Seitenscharnier mit Pleuel braucht nicht eingestellt werden.

5.6.14 GLEITSYSTEM



Die Maschine ist mit einem Satz von einem Gleitsystem ausgestattet, das die Funktionen ausführt, die die Maschine für eine bessere Ebnung starr hält oder auch eine Neigung für Arbeiten auf nicht geebneten Böden ermöglicht.

STILLGELEGTER GLEITSYSTEM

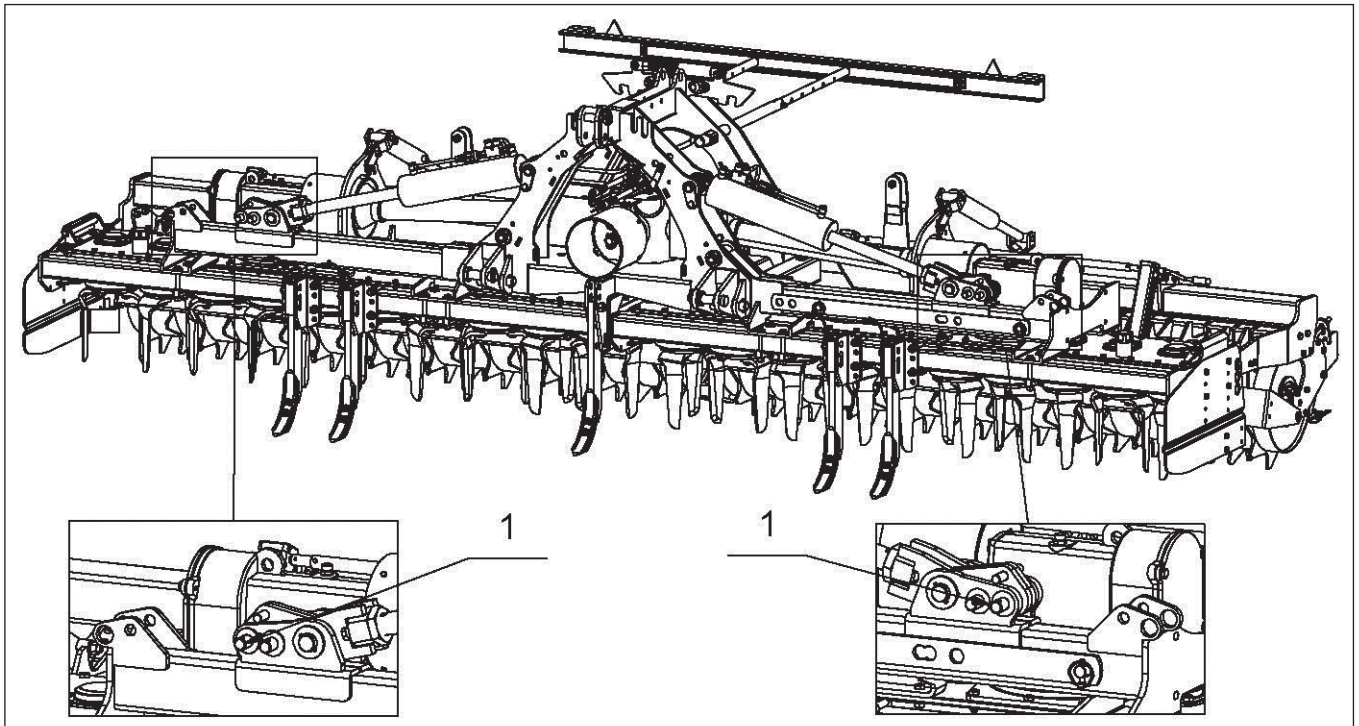
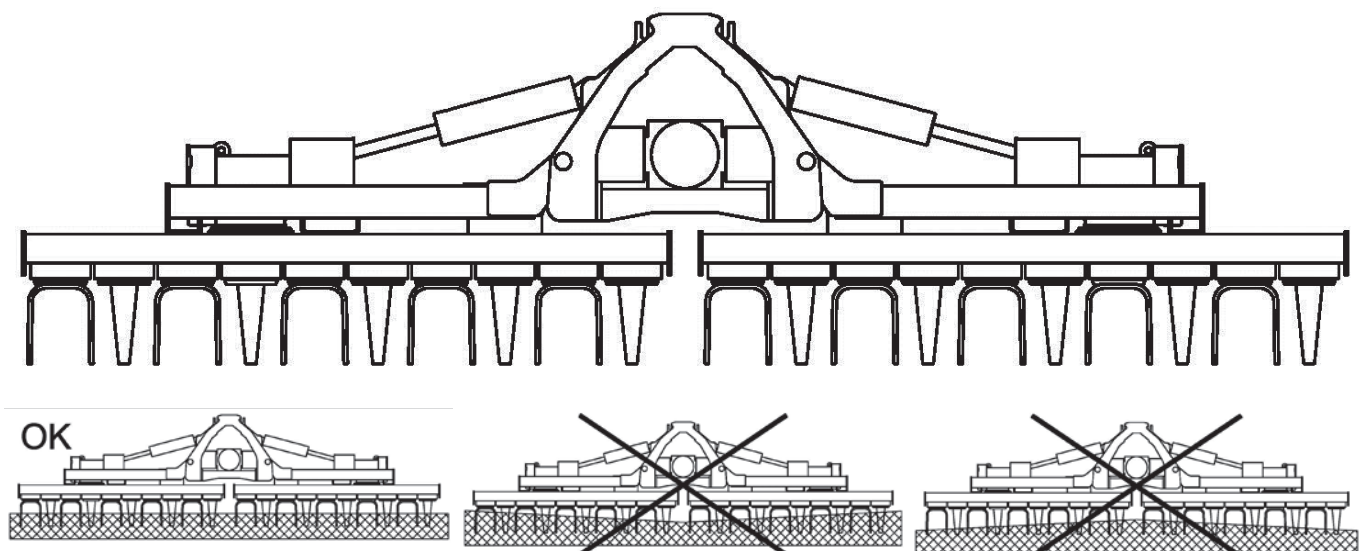


FIG. 42

Mit den aufgebauten Bolzen arbeitet die Maschine im starren Zustand (1, Fig. 42).



GLEITSYSTEM NACH OBEN

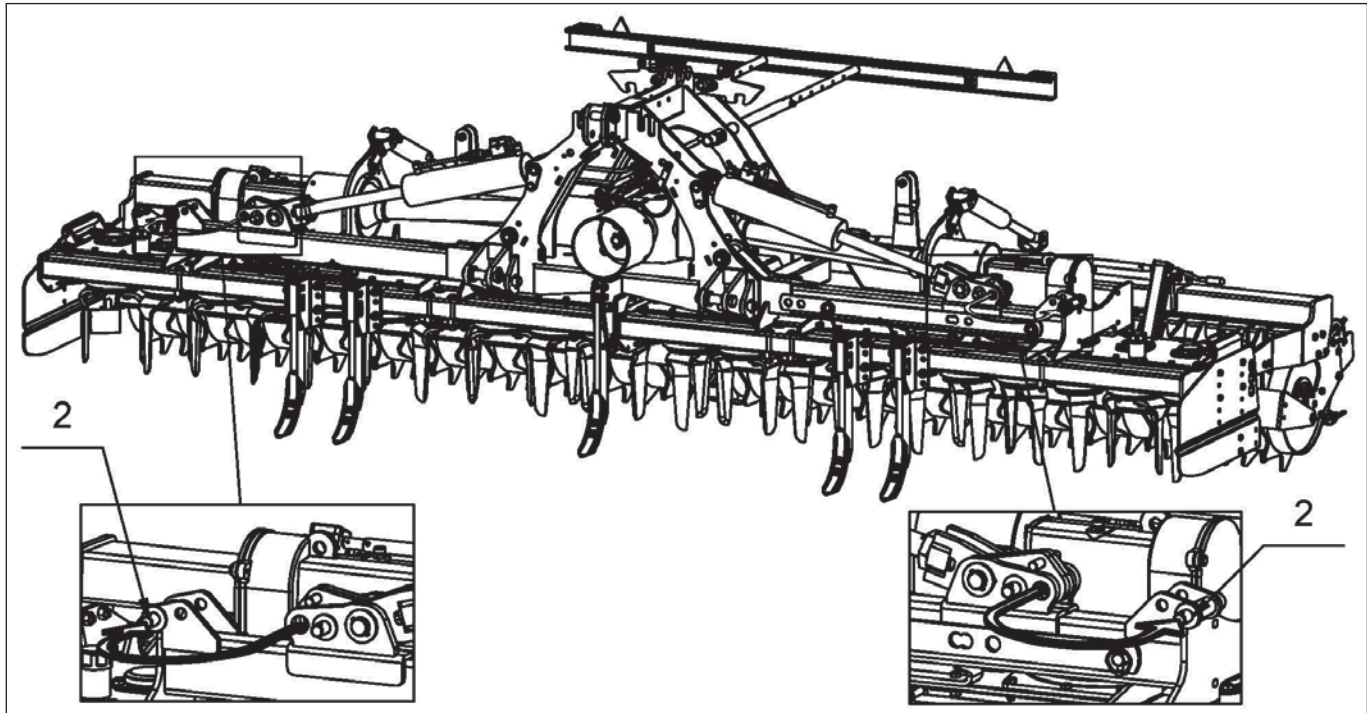


FIG. 43

Dieses System ermöglicht den seitlichen Eggenkörper auf den Boden zu gleiten, um dabei die natürliche Neigung nach oben auszuführen.

Die Bolzen abmontieren (1, Fig. 42) und sie in die entsprechenden Stellen einsetzen (2, Fig. 43) die auf dem Maschinen-
gestell entnommen wurden.

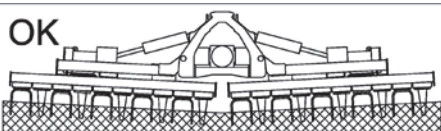
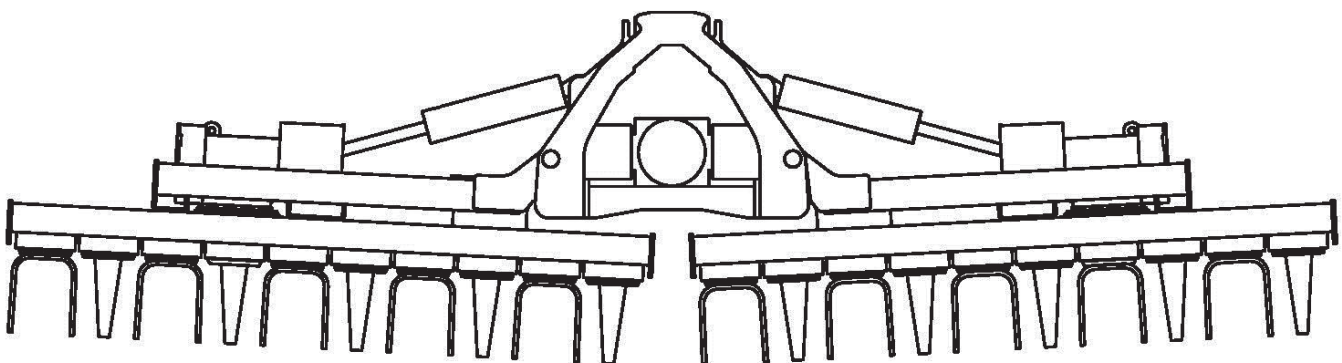
Um die Maschine erneut in die feste Position zu bringen, ist es nötig, sie vom Boden zu erheben und die Bolzen in die Ori-
ginalposition zu montieren (1, Fig. 42).

⚠ VORSICHT

Es ist angebracht, zu kontrollieren, dass die Maschine während der Arbeit stets parallel zum Erdboden ist, um so den
lokalisierten Verschleiß der Messer zu vermeiden.

i ANMERKUNG

MIT DER MASCHINE AUF GLEITPOSITION NACH OBEN EINGESTELLT KÖNNEN DIE ÖFFNUNGS- UND SCHLISSARBEITEN OHNE PRO-
BLEME AUSGEFÜHRT WERDEN.



GLEITSYSTEM NACH OBEN UND UNTEN EINGESTELLT

Dieses System ermöglicht die seitlichen Eggenkörper auf den Erdboden zu gleiten, um dabei die natürliche Neigung nach oben und unten zu vollziehen.

► **OPT** Um diese Besonderheit zu erhalten, muss die Maschine mit entsprechenden hydraulisch angetriebenen Seitenkoppler ausgerüstet sein.

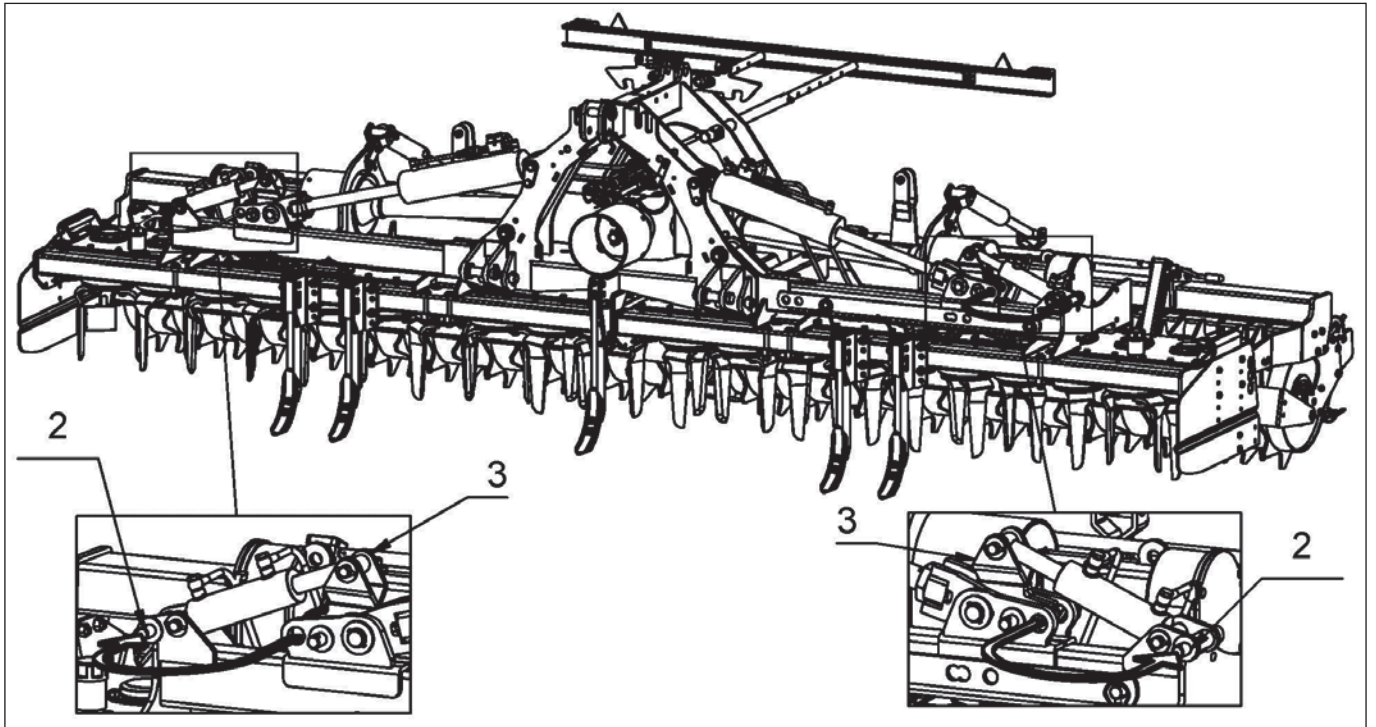


FIG. 44

Die Bolzen abbauen (1, Fig. 42) und sie in die entsprechenden Stellen (2, Fig. 43) einsetzen, die auf dem Maschinengestell entnommen wurden.

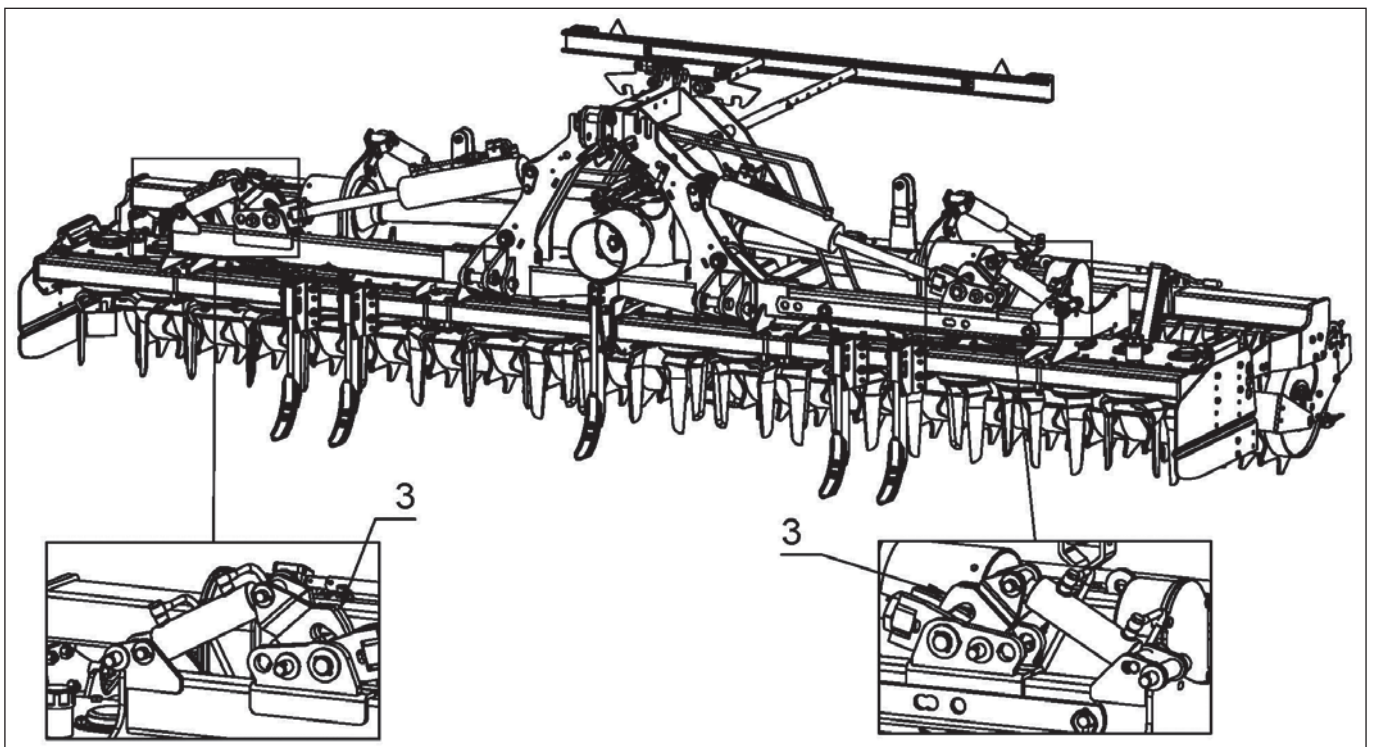


FIG. 45



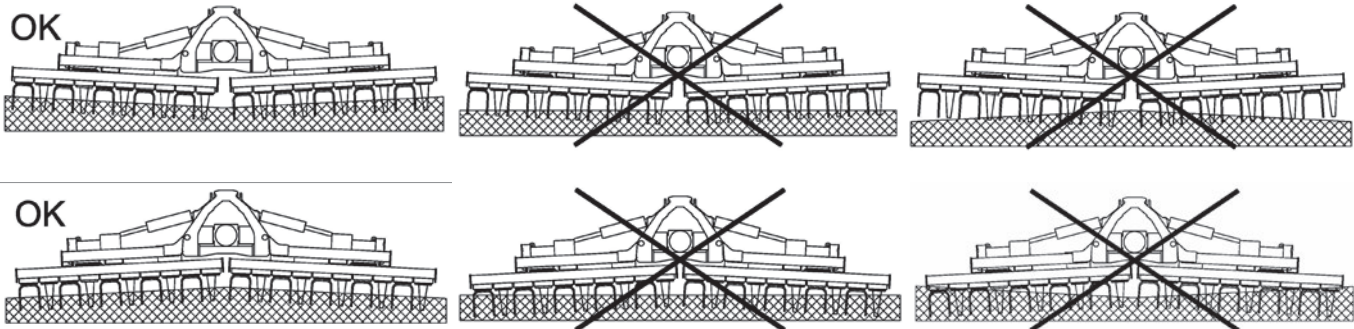
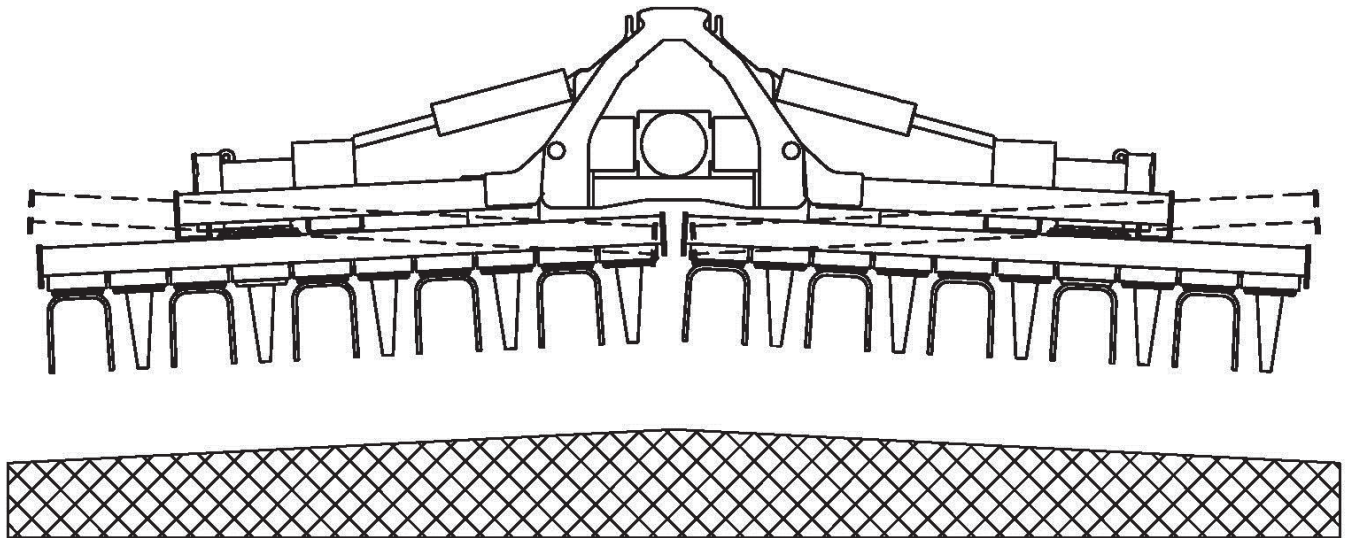
Mit der Hydraulik die Hakenheber betätigen (3, Fig. 45) bis sie vollkommen ausgehakt sind; an diesem Punkt ist die Maschine frei zum Auf- oder Abschwenken, abhängig vom Erdboden.

VORSICHT

Es ist angemessen zu kontrollieren, dass die Maschine während der Arbeit immer parallel zum Boden ist, um den lokalisierten Verschleiß der Messer zu vermeiden.

ANMERKUNG

UM DIE MASCHINE ZU SCHLIESSEN, IST ES NÖTIG, SIE AUF EBENE ZU POSITIONIEREN, DIE HYDRAULIKHAKEN WIEDER ZU SCHLIESSEN (3, FIG. 45) UND DIE STIFTE IN IHRE ORIGINALPOSITION EINZUSETZEN (1, FIG. 42), DANN MIT DEN NORMALEN SCHLIESSARBEITEN FORTZUFAHREN.



VORSICHT

Wenn die Haken nicht korrekt geschlossen werden, kann die Maschine für den Straßentransport sich nicht vollkommen schließen: Die Bolzen, wieder in die Originalposition eingebaut (Pos.1), dienen als mechanische Sicherheitssperre gegen die versehentliche Öffnung der Haken.



MekFold 300

5.6.15 ANHALTEN

Bei Arbeitsende muss der Betreiber:

- Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken.
- Die Zapfwelle des Traktors ausschalten.
- Das Gerät am Boden abstellen.
- Den Traktor anhalten und die Handbremse ziehen.
- Sicherstellen, dass alle Arbeitsorgane des Geräts still stehen und sich in der Ruheposition befinden.

Erst nach der Ausführung dieser Vorgänge kann der Fahrer den Traktor verlassen.

5.6.16 DURCHFÜHRUNGEN BEI VERLETZUNG ODER SCHADEN

Im Fall von Verletzung muss man immer:

- Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einstellen.
- Die verletzte Person wegbringen und dessen Zustand sicherstellen. Entsprechend der Ernsthaftigkeit des Unfalls das Erste-Hilfe-Personal anrufen.
- Wenn die Person mit den Kleidern in Maschinenteile verwickelt ist, die Kleider abschneiden, um die Person zu befreien.
- Die befähigte Autorität Bescheid geben.

Im Fall der Maschinenblockierung oder in Folge irgend einer Fehlfunktion oder eines Defekts, muss man immer:

- den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse einstellen.
- Die Ursache des Anhaltens oder Defekts feststellen. Einfache Arbeiten, um Material wieder betriebstüchtig zu machen, kann von dem Betreiber in Base des eigenen Auftrages vollzogen werden. Für den Abbau der Maschine sich an die Zentrale der technischen Hilfe wenden.
- Nach der Wiederherstellung der Normalbedingungen der Betriebstüchtigkeit, kann man wieder zur normalen Arbeitsaufnahme übergehen.

Im Fall des Rauchaustritts oder offensichtliche Zeichen eines Brandes an irgend einer Stelle der Maschine:

- Den Traktor ausstellen. Die Feststellbremse einstellen.
- Mit dem Löschen des Brandes vorgehen, indem man nur Feuerlöscher mit CO₂ benutzt.
- Um die Maschine wiederherzustellen, sich an die Zentrale des technischen Hilfsdienstes wenden.

5.6.17 ABBAU DER MASCHINE VOM TRAKTOR



GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor ausstellen. Die Feststellbremse einstellen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausziehen.



WARNUNG

Stoß- und Quetschgefahr. Vor dem Entkuppeln der Maschine vom Traktorheber deren Stabilität überprüfen, während sie auf dem Boden steht.

- Überprüfen, ob die Zone des Abstellplatzes der Maschi-

ne von Fremdkörper gesäubert ist.

- Sich dem Abstellplatz der Maschine nähern.
- Den Traktor anhalten.
- Die Maschine ganz auf den Boden senken.
- Traktor anhalten und die Handbremse ziehen.
- Mit abgestelltem Traktor und ganz zur Ruhe gekommenen Werkzeugen die Schalthebel der hydraulischen Anlage betätigen, um den Druck aus den Leitungen abzulassen. Dann lassen sich die Schnellkuppler einfacher wieder anschließen.
- Die Schnellkuppler abtrennen.
- Die Gelenkwelle von der Zapfwelle des Traktors entfernen und ihn auf die vorgesehene Stütze setzen.
- Die Hubstrebe des Oberlenkers abtrennen.
- Die Unterlenker abtrennen.
- Den Traktor einschalten und wegfahren.



VORSICHT

Die Maschine kann auch in "Transportposition" (Fig. 25) vom Traktor abgekoppelt werden, wenn die folgenden Vorkehrungen angenommen werden:

- Die Hinterdeflektoren abbauen (siehe Kap. 4.2.2)
- Den hinteren Planierschuh abbauen (siehe Kap. 4.2.6)
- Den zentralen Spurenlockererklinken abbauen (siehe Kap. 4.2.1)

Diese Arbeiten sind nötig, um eine sichere Aufstützbasis zu bieten, auf die man die Maschine stellen kann.



ANMERKUNG

EINMAL VOM TRAKTOR ABGEKUPPELT, MUSS DIE MASCHINE WIEDER IN EINEM TROCKENEN ORT GESTELLT WERDEN, GESCHÜTZT VON VERWITTERUNGEN, IN EINEM GESCHLOSSENEN ORT.

FREIEN ZUGANG VON TIEREN, KINDERN ODER NICHT AUTORISIERTEN PERSONEN VERHINDERN.

5.6.18 WIE DIE MASCHINE RUHEN LASSEN

Bei Endsaison oder im Fall, dass man eine längere Ruhefrist der Maschine voraussieht, ist es nötig:

- Die Maschine vor allem von Dünger und von chemischen Produkten säubern und trocknen.
- Sie sorgfältig kontrollieren und eventuell die beschädigten Teile oder Verschleißteile ersetzen.
- Alle Schrauben und Bolzschrauben festdrehen, insbesondere die, die Werkzeuge befestigen.
- Die Hydraulikleitungen kontrollieren und sie eventuell ersetzen, im Fall der Rissbildungen oder Ausbuchtungen bei den Gummiteilen oder/und bei Schäden in den Anschlüssen.
- Kontrollieren, ob es Ölverluste bei der Hydraulikanlage gibt; eventuell die interessierten Anschlüsse festmachen; wenn die Verluste auftreten, den Hilfsdienst **BREVIGLIERI** kontaktieren.



- Eine sorgfältige Schmierung durchführen und schließlich die ganze Maschine mit einem Tuch schützen und in einer trockenen Umgebung abstellen.

ANMERKUNG

WENN DIESE ARBEITEN MIT SORGFALT DURCHGEFÜHRT WERDEN, WIRD ES FÜR DEN NUTZER NUR VON VORTEIL SEIN, BEI WIEDERAUFNAHME DER ARBEIT, EINE AUSTRÜSTUNG IN OPTIMALEM ZUSTAND VORZUFINDEN.

6 WARTUNG

6.1 SICHERHEITSHINWEISE

ANMERKUNG

DAS LESEN DES VORLIEGENDEN KAPITELS SETZT DIE KENNNTNIS DES INHALTES DES PARAGRAPHS "2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE" VORAUS, MIT DEM ZWECK EINES SICHEREN GEBRAUCHS DER MASCHINE.

DIE NIEDRIGSTEN BETRIEBSKOSTEN UND EINE LANGE DAUER DER MASCHINE HÄNGEN VON DER KONTINUIERLICHEN EINHALTUNG DIESER NORMEN AB.

DER ZEITPUNKT DER INTERVENTION DIESES HANDBUCHES HAT EINEN INFORMATIVEN CHARAKTER UND IST RELATIV BEI NORMALBEDINGUNGEN DES GEBRAUCHS, DER SICH WIE AUCH IMMER VERÄNDERN KANN, BEI DER ART DES GEBRAUCHS, UMGEBUNG MEHR ODER WENIGER STAUBIG, JAHRESZEIT-FAKTOREN USW. BEI SCHWERWIEGENDEN GEBRAUCHSBEDINGUNGEN WERDEN LOGISCHERWEISE DIE WARTUNGSINTERVENTIONEN ERHÖHT. BEI VERGEHEN DER ZEIT IST ES NÖTIG, DIE ZEITABSTÄNDE ZU VERRINGERN, DIE DIE AUSFÜHRUNGEN DER KONTROLLEN DER PROGRAMMIERTEN WARTUNG VORGEBEN.

GEFAHR

Die Sicherheitsvorschriften, die Zeiten und die angeführten Vorkehrungen bei der programmierten Wartung beachten .

Mit den Wartungs- und Säuberungsarbeiten erst vorgehen, nachdem die Maschine in Sicherheit gestellt ist (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Während der Wartungsarbeiten wenigstens ein Meter Platz um die Maschine lassen.

Vor dem Starten der Maschine, nach einer Reparatur, für eine Abnahmekontrolle, überprüfen, dass keine Person sich in der Arbeitszone der Werkzeuge befindet. Die Hebekomponenten stets blockieren, um so das Fallen zu verhindern.

Nie alleine oder während der Reparatur- oder der Wartungseingriffe unter der Maschine arbeiten

Es ist falsch, dass im Fall eines Defekts oder Fehlfunktionen die nicht geschulten und nicht qualifizierten Betreiber versuchen die Ursache des Defekts oder der Fehlfunktionen zu finden.

WARNUNG

Arbeiten wie Schweißen, Schleifen, Schmirgeln, Bohren nicht ohne Erlaubnis und den Anweisungen des Hersteller-Unternehmens durchführen.



SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



PFLICHT SCHUTZKLEIDUNG ZUM SCHUTZ DES KÖRPERS ZU TRAGEN



PFLICHT SCHUTZSCHUHEN ZU TRAGEN

6.2 MASCHINE IN SICHERHEIT

GEFAHR

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken.

Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor abschalten. Die Handbremse ziehen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausziehen.

Die Gelenkwelle von der Zapfwelle des Traktors entfernen. Die Gelenkwelle auf den Träger setzen.

Die Maschine von der Kraftheber- Gruppe des Traktors abhängen.

6.3 PROGRAMMIERTE WARTUNG

Die Stunden sind auf den Maschinenbetrieb bezogen. Die Tage oder Jahre sind auf den Sonnenzyklus bezogen.

6.3.1 WARTUNG DER ERSTEN 8 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
allgemeine Kontrolle der Maschine	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle des Festschraubens aller Schrauben	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.2 WARTUNG ALLE 8 STUNDEN/TÄGLICH

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle der Leistungsfähigkeit und des Schutzverschleißes	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle der Befestigung aller Schutzvorrichtungen	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1



MekFold 300

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Überprüfung/Instandsetzung der Anwesenheit und Verbindung der Pins, Splinte und Verriegelungen	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Kontrolle des Ölverlustes	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1
Schmierung	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.3 WARTUNG ALLE 20 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle der Spannschrauben der Werkzeuge	Betreiber	Maschine in Sicherheit Transportstellung	1
Kontrolle des Werkzeugverschleißes	Betreiber	Maschine in Sicherheit Transportstellung	1
Schmierung der Gelenkwelle	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.4 WARTUNG ALLE 100 STUNDEN

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Kontrolle Fettpegel in der Wanne	Betreiber	Maschine in Sicherheit Arbeitsposition	1
Kontrolle/Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.5 WARTUNG ALLE 500 STUNDEN/ JÄHRLICH

Wartungsarbeiten	Qualifikation	Maschinen-zustand	Betr. Nr.
Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse	Betreiber	Maschine in Sicherheit	1

6.3.6 WARTUNG DER GELENKWELLE



WARNUNG

Was die Wartung der Gelenkwelle betrifft, sich gewissenhaft an alle im Handbuch aufgeführten Gebrauchs- und Wartungs-Anweisungen der Gelenkwelle halten.

6.3.7 SCHUTZKONTROLLE



Betreiber



WARNUNG

Farbveränderungen oder Erscheinen von Rissen oder Spaltungen weisen darauf hin, dass die Schutzvorrichtung die charakteristischen Originale der Sicherheit verloren hat und es ist nötig, sie sofort zu ersetzen mit einem Original-Wechselteil.

- Die Anwesenheit und den Zustand des Schutzverschleißes der Zapfwelle überprüfen.
- Den Zustand des Schutzverschleißes der Gelenkwelle überprüfen.
- Die Anwesenheit von Haltekettens überprüfen.

6.3.8 ERSETZEN VON WERKZEUGEN



Betreiber



ANMERKUNG

UM DIESE PROZEDUR DURCHFÜHREN, WERDEN DIE SEITLICHEN KARDANGELENKE **NIE** VOM ZENTRALEN VERTEILERGETRIEBE AUSGEHAKT.



GEFAHR

Vor der Ausführung der Wartung betreffend der Schneidwerkzeuge, die Maschine in Sicherheit stellen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Bei den Arbeiten der Wartungen und des Ersetzen der Werkzeuge mit angehobener Maschine, angemessene Gestelle unter der Maschine positionieren. Die Quetschgefahr im Fall des Fallen von der Maschine vermeiden.

Die Zinken, mit denen die Maschine ausgestattet wird, eignen sich für die Bearbeitung von Boden mit normaler Beschaffenheit. Die Zinken täglich auf ihren Verschleiß und ihre Unversehrtheit prüfen. Falls sie sich während des Eggens verbiegen (oder brechen) sollten, müssen sie sofort ersetzt werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie in der identischen Position eingebaut werden. Wenn mehrere Zinken zu ersetzen sind, empfiehlt es sich, jeweils immer nur einen Zinken ein- bzw. auszubauen, um falsche Positionen zu vermeiden. Die schneidende Seite der Zinken ist auf jeden Fall in der Rotationsrichtung des zinkentragenden Rotors zu montieren.



Um das Ersetzen der Werkzeuge durchzuführen:

- Ist es nötig, die Maschine in Sicherheit zu stellen (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").
- Die Maschine in Transportposition parken (Fig. 25).
- Die Maschine vom Traktor abhängen ("5.6.17 Abbau der Maschine vom Traktor").
- Die Zapfwellenschutze der seitlichen Verteilergetriebe entnehmen (abschrauben und sie im eigenen Kardangelenke eingesetzt lassen).
- Die seitlichen Kardangelenke von den seitlichen Verteilergetrieben aushaken (sie an dem zentralen Verteilergetriebe eingehakt lassen [16, Fig. 1]).
- Die seitlichen Kardangelenke an der Maschine absichern, um den Fall dabei zu vermeiden.
- Die Schließung des Stellrings entfernen.
- Einen Hebel zwischen den zwei Werkzeugen des gleichen Rotors einsetzen und mit Kraft bis zur Blockade (1, Fig. 46) vor der Öffnung drehen.
- Die zwei Schrauben losdrehen (2, "Fig. 46").
- Die Sperrung entfernen (1).
- Das Seitenmesser entfernen (3).
- Das verschleißte Messer mit einem neuen ersetzen.

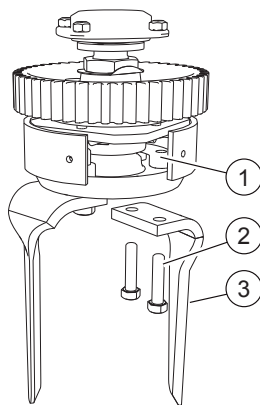


FIG. 46

i ANMERKUNG

DIE WERKZEUGE SIND RECHTS ODER LINKS. DIE DREHRICHTUNG DES ROTORS KONTROLLIEREN UND DIE WERKZEUGE KORREKT EINBAUEN.

UM DAS ANDERE WERKZEUG EINZUBAUEN, MUSS MAN ES VOR DIE ÖFFNUNG BRINGEN, AUF WELCHER DER VERSCHLUSS DES STELLRINGS GESCHRAUBT IST. EINEN HEBEL ZWISCHEN ZWEI WERKZEUGEN EINBAUEN. MIT KRAFT DREHEN BIS DIE BARRIERE DES ANDEREN WERKZEUGES VOR DER ÖFFNUNG AUF DEM ROTOR IST.

! GEFAHR

FALLGEFAHR. Während der Drehung des Rotors mit einem Hebel könnten die Werkzeuge die Leiter oder die Hebevorrichtung stoßen, auf die man positioniert ist, um an die höheren Werkzeuge zu gelangen; achten und kontrollieren, dass die Werkzeuge mit nichts in Kontakt kommen, das dem Betreiber das

Gleichgewicht verlieren lassen könne. Alle möglichen Vorkehrungen treffen, mit Vorsicht fortfahren und alle Arbeitsphasen programmieren.

! WARNUNG

Die Bolzen müssen ihre Köpfe an der Seite des Werkzeugs. Respektieren die Werte der Anzugsmomente, wie in der Tabelle angegeben.

Anzugsmomente der Schrauben (Nm)

Klasse	6.6	8.8	10.9	12.9
M8x1	15	26	36	44
M10x1,25	30	52	74	88
M12x1,25	51	91	127	153
M14x1,5	81	143	201	241
M16x1,5	120	214	301	361
M18x1,5	173	308	433	520
M20x1,5	242	431	606	727
M22x1,5	321	571	803	964
M24x2	411	731	1028	1234

Nach dem Beenden des Ersetzen der Werkzeuge ist es nötig, die seitlichen Kardangelenke an die seitlichen Verteilergetriebe wieder anzuschließen, die Prozedur wie folgend ausführend:

- Die Maschine an den Traktor ankuppeln (siehe Kap. 5.6.1).
- Die Maschine in Arbeitsposition bringen (Fig. 26), in dem man achtgibt, die vorher an der Maschine abgesicherten seitlichen Kardangelenke nicht zu beschädigen, um dabei den Fall zu vermeiden.
- Die seitlichen Kardangelenke befreien und sie in die Nähe der Zapfwelle der seitlichen Verteilergetriebe bringen
- Die Anordnung der Schnittfolge der Messer von einem Eggenkörper zum andern in Phase bringen:

i NOTA

DIE MESSERANORDNUNG DER **BREVIOLIERI** EGGEN WURDE STUDIERT, UM DER MASCHINE ZU ERMÖGLICHEN, WENIGER KRAFT ZU BEANSPRUCHEN UND EINE HERVORRAGENDE ERDAUFBESSERUNG ZU ERHALTEN; ES IST WICHTIG, DASS DIE MASCHINE SORGFÄLTIG IN PHASE GEBRACHT WIRD.

- Einen Hebel zwischen den zwei Werkzeugen des gleichen Rotors von einem der zwei Eggenkörper einsetzen.
- Mit Kraft drehen, bis der Rotor näher zum Zentrum der Maschine, mit den Messern senkrecht in Vorschubrichtung gewandt (Fig. 47) gebracht wird.

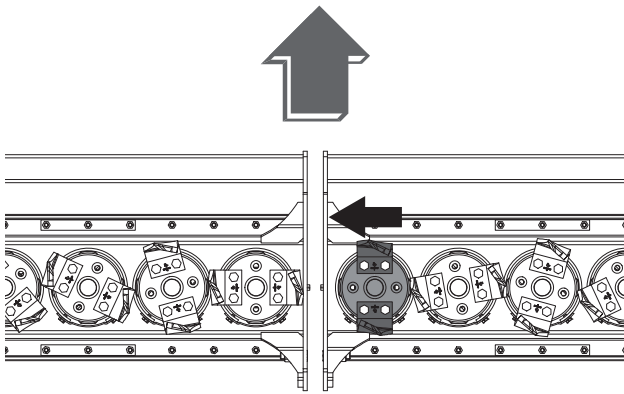


FIG. 47

- Einen Hebel zwischen den Messern desselben Rotors der anderen Wanne einsetzen.
- Mit Kraft drehen bis der Rotor näher zum Zentrum der Maschine mit den Messern im 90°-Winkel zum vorher regulierten Rotor gebracht ist (Fig. 48).

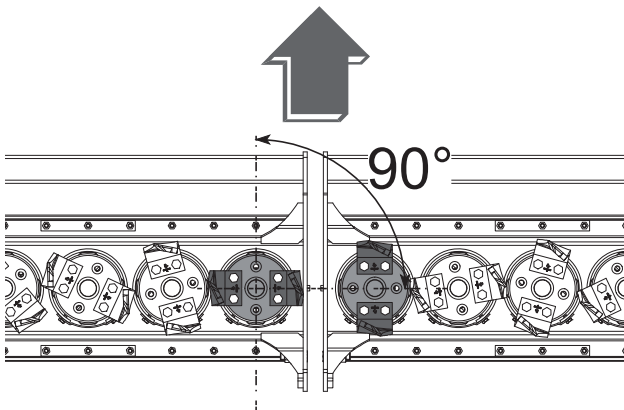


FIG. 48

- Die Zapfwellen der seitlichen Verteilergetriebe säubern und schmieren.
- Die Kardangelenke in die entsprechenden Zapfwellen der seitlichen Rückführgruppen einsetzen und vergewissern, dass sie perfekt blockiert und in Position gebracht sind.

i ANMERKUNG

IM FALL, DASS DIE ZAPFWELLENNUTEN DER SEITLICHEN VERTEILERGETRIEBE NICHT PERFEKT MIT DENEN DER KARDANGELENKES AUSGERICHTET SIND UND SOMIT DIE EINSETZUNG VERHINDERT WIRD, IST ES NOTWENDIG, DIE ROTOREN UM EINIGE GRADE WEITERZUDREHEN, INDEMNAN ACHTGIBT, DIE DREHRICHTUNG ZU WÄHLEN, DIE MIT WENIGST MÖGLICHEN DREHUNGEN ZUR EINFÜGUNG FÜHRT.

! WARNUNG

Wenn man die Rotoren mehr als 20° drehen muss, ist die Prozedur nicht korrekt erfüllt: die Prozedur der seitlichen Kardananlüsse wieder von Anfang beginnen.

- Die Zapfwellenschutze der seitlichen Verteilergetriebe wieder aufbauen.

- Die seitlichen Kardanwellenschutze mit den entsprechenden Ketten befestigen.

6.3.9 ERSETZEN VON WERKZEUGEN SUPERFAST (OPT)

Betreiber

Um das Ersetzen der Werkzeuge SUPERFAST zu bewerkstelligen, ist es nötig:

- die Maschine in Sicherheit zu bringen (siehe Kap. 6.2).
- Die Maschine in Transportposition parken (Fig. 25).
- Die Maschine vom Traktor abkuppeln (siehe Kap.5.6.17).
- Den Splint entfernen (3, "Fig. 49").
- Die Hülse herausziehen (2).
- Das Werkzeug abbauen (1).

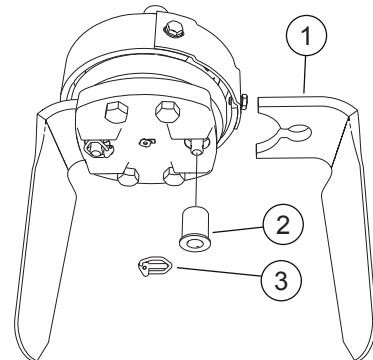


FIG. 49

Um die Werkzeuge erneut zu montieren, den Verlauf umgekehrt durchführen.

6.3.10 ERSETZEN DER HYDRAULIKSCHLÄUCHE (OPT)

Betreiber

! WARNUNG

Vor dem Abbau eines Anschlusses eines Hydraulikschlauches oder ein Detail des Hydrauliksystems, den bestehenden Druck im Ölkreislauf abladen.

Verletzungsgefahr. Die Hände nicht benutzen, um nach Ölverluste zu suchen. Sich mit einem Karton oder Holzstück bedienen.

PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN

SCHUTZPFLICHT DER HÄNDE MIT HANDSCHUHEN



6.3.11 MODIFIKATION DER DREHGESCHWINDIGKEIT DER WERKZEUGE



Betreiber



GEFAHR

Disinserire la presa di forza. Spegner il trattore. Inserire il freno di stazionamento. Rimuovere le chiavi dal quadro comandi.



WARNUNG

Die Maschine auf einer waagerechten und stabilen Oberfläche parken. Die Zapfwelle entkuppeln. Den Traktor abschalten. Die Feststellbremse einsetzen. Die Schlüssel vom Bedienfeld herausnehmen. Gefahr von heißen Oberflächen. Das Getriebegehäuse kann erhöhte Temperaturen erreichen. Auf das Erkalten der Teile und des Öls im Getriebe warten.

Die gebrauchten Öle gemäß der Gesetzesbestimmungen gegen Verschmutzung behandeln.



ANMERKUNG

ACHTGEBEN, DIE ZAHNRÄDER NICHT ZU WECHSELN, SOWEIT MAN KEIN ANDERES PAAR, DAS IN DER TABELLE ANGEGBEN IST, EINBAUEN KANN.

ES IST NÖTIG, DIE GETRIEBEPAARE IN BEIDEN SEITLICHEN GETRIEBEGEHÄUSEN ZU ERSETZEN.

Die unterschiedliche Geschwindigkeit der Kreiseleggenwalzen hängt von den, im Wechselgetriebe montierten Zahnradpaaren ab. Auf diese Weise ist es möglich, je nach der Beschaffenheit des Bodens, seiner Feuchtigkeit und der Fahrgeschwindigkeit unterschiedliche Zerkleinerungsgrade des Bodens zu erhalten. Ausschließlich die vorgesehene Zahnradpaare benutzen, die in der Tabelle stehen:

ZAHNRADGEHÄUSE - 1000ER ZAPFWELLE

A (PTO)	16	19
B	19	16
Geschwindigkeit (rpm)	288	407

Je höher die Drehzahl der Rotoren ist, desto stärker wird der Boden zerkleinert, aber desto größer sind auch die vom Traktor aufgenommene Leistung und der Verschleiß der Werkzeuge. Es empfiehlt sich daher, eine Drehzahl zu benutzen, die zwar niedrig ist, bei der man aber schon eine gute Bearbeitungsqualität des Bodens erhält.

Um die Geschwindigkeit der Werkzeuge zu verändern, ist es notwendig, diese einfachen Arbeiten zu befolgen:

- Die Schrauben (5, "Fig. 50") abdrehen. Den Deckel (6) abnehmen.
- Die Zahnräder von den Wellen abziehen.
- Die zwei Zahnräder wechseln oder ein anderes Paar einsetzen.

- Den Deckel wieder aufsetzen (6). Die Schrauben und Mutter festdrehen.



ANMERKUNG

ES IST RATSAM, UM EINIGE GRADE DIE MASCHINE ZU SCHLIESSEN, UM ÖLVERLUSTE AUS DEN SEITLICHEN GEHÄUSEN ZU VERMEIDEN.

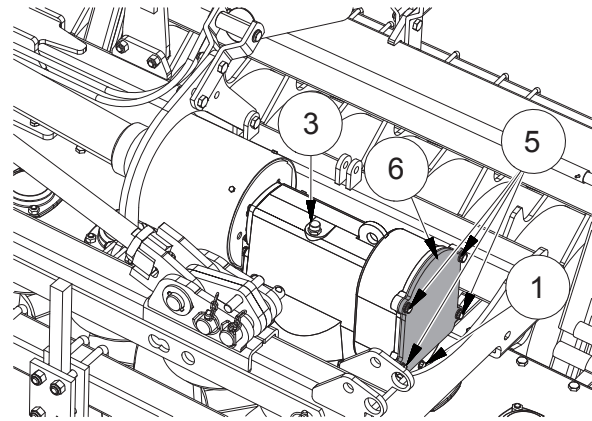


FIG. 50

6.3.12 KONTROLLE/ERSETZEN DES SEITLICHEN VERTEILERGETRIEBE - ÖLS



Betreiber

Um den Ölstand im Getriebegehäuse zu kontrollieren, den Deckel mit Ölmesstab abschrauben (3, "Fig. 50"). Den Stand mit den Hinweisen auf dem Stab kontrollieren. Wenn nötig, bis zum Pegel auftanken.

Für das Öl zu tauschen:

- Einen Behälter unter den Deckel des Ölausgangs setzen (1).
- Den Deckel des Ölausgangs abschrauben.
- Den Deckel des Pegels abschrauben (3). Das ganze Öl im Getriebegehäuse herauslassen.
- Den Deckel vom Ölausgang zuschrauben (1).
- Das Getriebegehäuse mit Öl füllen.
- Giessen Oel bis der Nieu.
- Den des Pegels (3) zuschrauben.
- Den Deckel mit Stab schrauben.

Für die zu benutzende Sorte des Öls, den Paragraph "6.4.2 Vorgeschlagene Schmierstoffe" nachsehen.




ANMERKUNG

UM DEN ARBEITSGANG ZU VEREINFACHEN, IST ES MÖGLICH, EINEN ABSAUGER FÜR FLÜSSIGKEITEN ZUR ÖLVERWERTUNG, VOM ÖL-EINFÜHRLOCH (3, FIG. 50) UND DANN ZUM GETRIEBEBEDECKEL (6), EINZUSETZEN.

DIE ALTÖLE NACH GESETZESBESTIMMUNG GEGEN VERSCHMUTZUNG BEHANDELN.

MekFold 300

6.3.13 ÖLSTAND-KONTROLLE DES ZENRALEN VERTEILERGETRIEBES

 Betreiber

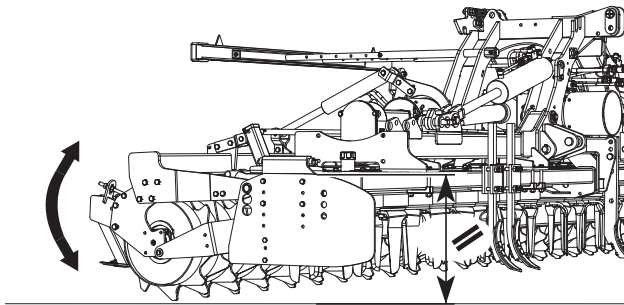


FIG. 51

GEFAHR

Die Maschine auf einer stabilen und waagerechten Oberfläche parken. Ausschalten der Zapfwelle. Den Traktor ausmachen. Die Feststellbremse setzen. Die Schlüssel von der Schalttafel ziehen.

WARNUNG

GEFAHR der warmen Oberflächen. Das Getriebegehäuse kann hohe Temperaturen erreichen. Die Abkühlung der Teile und des im Getriebe befindenen Öls abwarten.

Die Altöle nach Gesetzesbestimmung gegen Verschmutzung behandeln.

ANMERKUNG

VOR DEM KONTROLLIEREN, DIE WALZENSCHWANKUNG SO REGULIEREN, DASS DIE EBENE DER MASCHINE DER LÄNGE NACH PARALLEL ZUM ERDBODEN IST (FIG. 51)

Um den Ölstand in dem zentralen Verteilergetriebe zu kontrollieren:

- Öleinfülldeckel abschrauben (1, Fig. 52)
- Vorderer Pegeldeckel abschrauben, seitlich der Zapfenwelle, gerade unter der längststehenden Mitte derselben Gruppe (2)

Zum korrekten Stand muss das Öl langsam und mit kleiner Menge auslaufen.

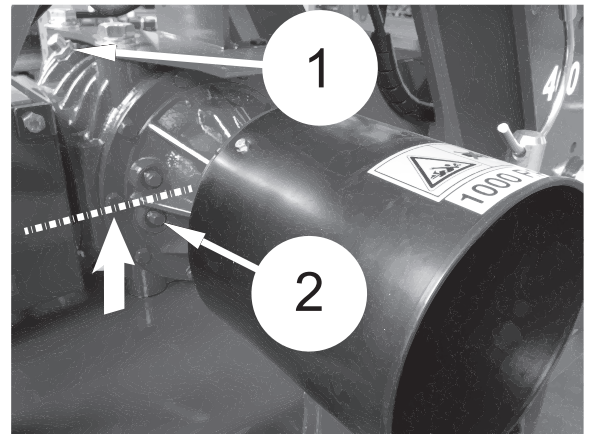


FIG. 52

6.3.14 ERSETZEN DES ÖLS DES ZENTRALEN VERTEILERGETRIEBES

FACHKRÄFTE

Das Ersetzen des Öls des zentralen Verteilergetriebes ist ein delikater Vorgang, in diesem Fall kann es den fordern Entfernung der Gruppe selbst der Maschine, um den Ablasschraube auf seiner Basis zu erreichen. Es ist nötig, sich an die autorisierten Hilfsdienste zu wenden, die über Fachkräfte verfügen, kontaktieren Sie Ihren Vertrauenshändler, um sich mit dem nächstliegenden Zentrum in Kontakt zu setzen.

ANMERKUNG

UM DEN ARBEITSGANG ZU VEREINFACHEN, IST ES MÖGLICH, EINEN ABSAUGER FÜR FLÜSSIGKEITEN ZUR ÖLVERWERTUNG, VOM ÖL-EINFÜHRLOCH (1, FIG. 52).

DIE ALTÖLE NACH GESETZESBESTIMMUNG GEGEN VERSCHMUTZUNG BEHANDELN.

6.3.15 KONTROLLE/ ERSETZEN DES ÖLS IN DER WANNE

 Betreiber

ANMERKUNG

WENN DIE MASCHINE SICH IN TRANSPORTSTELLUNG BEFINDET (FIG. 25) SAMMELT SICH DAS FETT UNTER DEN EGGENKÖRPER; NACH DER ÖFFNUNG IN ARBEITSPOSITION (FIG. 26) DIE MASCHINE MIT GERINGSTER UMDREHUNG FÜR 30 SEKUNDEN ANSTELLEN, BEVOR DER ÖLPEGEL DER EGGENKÖRPER KONTROLLIERT WIRD.

Den Deckel des Eingangsfett auf der Wanne (1, "Fig. 53") abschrauben. Der korrekte zu erachtende Pegel ist 1 cm unter der Oberfläche des Zahnrades des Rotors.

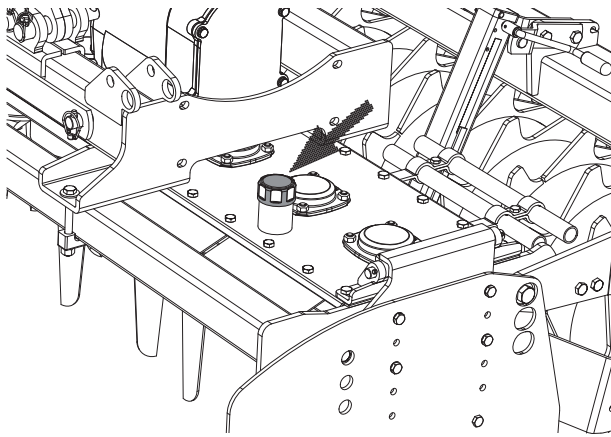


FIG. 53



DIE SCHMIERUNGSSTELLEN DER MASCHINE WERDEN VOM ENTSPRECHENDEN PIKTOGRAMM ANGEZEIGT.

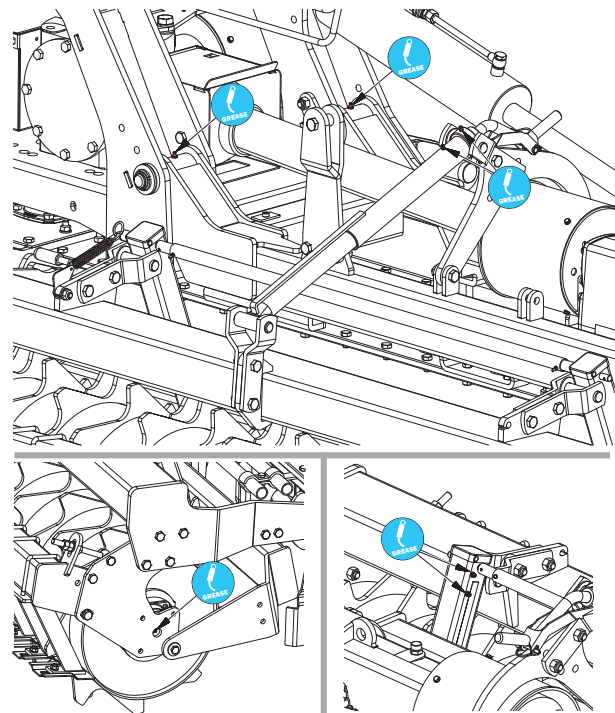


FIG. 54

6.4 SCHMIERUNG

GEFAHR

Mit den Wartungs- und Säuberungsarbeiten nur fortsetzen, nachdem die Maschine in Sicherheit gestellt wurde (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit").

Die Schmierstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

WARNUNG

Jede vorgesehene Stelle schmieren und fetten.

Aufmerksam die Anweisungen und die Vorsichtsmaßnahmen, die auf die Schmierstoffbehälter angeführt sind, lesen.

Nach dem Gebrauch sorgfältig und gründlich die Hände waschen.

Die Altöle gemäß den Bestimmungen des Gesetzes gegen Verschmutzung behandeln.

ANMERKUNG

BEIM WIEDEREINFÜLLEN ODER WECHSELN DES ÖLS, DIE GLEICHE EMPFOHLENE ÖLSORTE GEBRAUCHEN.

6.4.1 SCHMIERUNGSSTELLEN

ANMERKUNG

DIE ZEITEN DER AUFGEFÜHRTEN INTERVENTION BEZIEHEN SICH AUF EINEN GEBRAUCH DER MASCHINE IN EINER NORMALEN UMGEBUNG. MIT DEM GEBRAUCH DER MASCHINE BEI SCHLECHTEREN UMWELTBEDINGUNGEN MÜSSEN DIE ZEITEN DER INTERVENTION NÄHER ZWISCHEN EINANDER SEIN.

Vor dem Einführen des Schmierfetts in die Schmiernippel, ist es notwendig, die Schmieranschlüsse sorgfältig zu säubern, um zu verhindern, dass Schlamm, Staub oder Fremdkörper sich mit dem Fett vermischen, das die Wirksamkeit der Schmierung vermindern oder sogar aufheben kann.

ANMERKUNG

DIE EINFÜHRUNG IN DIE SCHMIERSTELLE MIT EINER GROSSEN MENGE FETT MIT ERHÖHTEM DRUCK KANN DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN DER KUGELLAGER BESCHÄDIGEN.

6.4.2 VORGESCHLAGENE SCHMIERSTOFFE

Gruppe	Sorte	kg
Wanne Zahnräder Version 500	Fett COLUMBIA DOUBLE STAR "0" EP	32+32
Wanne Zahnräder Version 600	Fett COLUMBIA DOUBLE STAR "0" EP	38+38
Wanne Zahnräder Version 700	Fett COLUMBIA DOUBLE STAR "0" EP	45+45
Seitliche Getriebe	Öl COLUMBIA V.V. GEAR E.P. 460, spezielle ISO V.G.460	6,5 Liter
Zentralen Getriebe	Öl COLUMBIA V.V. GEAR E.P. 460, spezielle ISO V.G.460	8+8 Liter
Alle Schmierstellen	Lithiumfett	/

6.5 REINIGUNG



Betreiber



MekFold 300



GEFAHR

Im Fall von Überhäufung von Material zwischen Werkzeugen, ist es ernsthaft untersagt, zu versuchen, die Maschine zu säubern, während sie in Bewegung ist. Zuerst muss die Maschine in Sicherheit gestellt werden (siehe "6.2 Maschine in Sicherheit"). Abwarten, dass jedes bewegende Maschinenteil völlig gestoppt ist und mit sehr viel Sorgfalt die Säuberung durchführen.



WARNUNG

Die Piktogramme auf der Maschine müssen immer sichtbar sein. Die Piktogramme sauber halten. Die Piktogramme bei Verschleiß ersetzen. Beim Hersteller-Unternehmen nach Ersatzteilen fragen (siehe "8.1 Liste der Ersatzteile, die die Sicherheit beeinflussen").

Gebrauch von Druckreinigung und Luftdruck-Pistole können die Piktogramme lösen.



PFLICHT DIE BRILLE FÜR SICHTSCHUTZ ZU TRAGEN

Die Maschine von Dünger und von chemischen Produkten säubern und trocknen. Ausschließlich kommerzielle nicht entzündbare und nicht giftige Lösungsmittel benutzen.

6.6 PROBLEMAUSTRAG DER PROBLEME

Problem	Problemaustrag
Unzureichende Tiefe	<ul style="list-style-type: none"> Die Tiefeneinstellung neu vornehmen. Langsamer fahren; die Leistung des Traktors könnte unzureichend sein; die hintere Walze höher setzen. Wenn der Boden zu hart ist, sind weitere Durchgänge erforderlich. Die Zinken gleiten über den Boden, statt darin einzudringen: Langsamer fahren.
Zu starke Bodenzerkleinerung	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der zinktragenden Rotoren verringern. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors erhöhen.
Zu geringe Bodenzerkleinerung	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschwindigkeit der zinktragenden Rotoren erhöhen. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Nicht arbeiten, wenn der Boden zu nass ist. Wenn ein Planierbalken vorhanden ist, versuchen ihn zu heben oder zu senken.

Problem	Problemaustrag
Verstopfung der Rotoren	<ul style="list-style-type: none"> Boden zu nass, um zu arbeiten. Den Planierbalken heben. Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Nicht eggen, wenn sehr hohes Gras vorhanden ist
Die Maschine springt auf dem Boden oder vibriert	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen den Zinken sitzen Fremdkörper. Zinken nicht korrekt oder ohne die vorgesehene Anordnung montiert. Zinken verschlissen oder gebrochen. Verformung der Zinken infolge von Steinschlägen während der Arbeit oder bei besonders hartem Boden.
Zu starke Vibration der Maschine	<ul style="list-style-type: none"> Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors verringern. Die Einstellung der Maschine gemäß der Anleitungen optimieren. Die Rotoren reinigen, sie könnten verstopft sein. Prüfen, ob die Zinken gebrochen sind, eventuell ersetzen.
Die Rotoren drehen sich nicht gleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung der Sicherheitskupplung der Gelenkwelle prüfen. Die Federn der Sicherheitskupplung sind zu locker, die Federn ersetzen.
Die Zahnradgehäuse werden zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> Den Ölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.
Die Sicherheitskupplung der Gelenkwelle läuft heiß	<ul style="list-style-type: none"> Den Verschleiß der Kupplungsscheiben prüfen, sie ggf. durch eine Vertriebswerkstatt ersetzen lassen. Die Federn der Sicherheitskupplung sind zu elastisch, die Federn ersetzen

7 ABBAU UND ENTSORGUNG



ANMERKUNG

DIE IM LAND GELTENEN GESETZE VOM GEBRAUCH DER MASCHINE BEZÜGLICH DES GEBRAUCHES UND DER ENTSORGUNG DER PRODUKTE, EINGESETZT FÜR DIE REINIGUNG UND DIE WARTUNG DER MASCHINE, BEACHTEN, SOWIE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DES HERSTELLERS JENER PRODUKTE ACHTGEBEN .

IM FALL DER VERSCHRÖTTUNG DER MASCHINE, SICHT AN DIE BESTIMMUNGEN GEGEN DIE VERSCHMUTZUNG, DIE IM GEBRAUCHSLAND VORGESEHEN SIND, HALTEN.

Im Fall der Verschrottung der Maschine, sich an die Bestimmungen gegen die Verschmutzung halten und insbesondere die erschöpften Schmierstoffe und die verschiedenen



Elemente, in Funktion ihrer unterschiedlichen Struktur, entsorgen.

8 ERSATZTEILE

8.1 LISTE DER ERSATZTEILE, DIE DIE SICHERHEIT BEEINFLUSSEN

Die Kodexe der Piktogramme sind in der Tabelle im Paragraph "2.5 An die Maschine angebrachten Piktogramme (Warnbildzeichen)" angegeben.

Beschreibung	Fig.	Kodex
Zapfwellenschutz Traktorseite	6, Fig. 2	0049301
seitlicher Zapfwellenschutz	21, Fig. 2	0049301
seitlicher Kardanschut auf zentralem Verteilergetriebe	22, Fig. 2	0026535
Scharnier linke Seite (STD)	13, Fig. 2	E3200228
Scharnier rechte Seite (STD)	13, Fig. 2	E3200227
Scharnier mit linker Pleuelstange (OPT)	Fig. 16	E3000135
Scharnier mit rechter Pleuelstange (OPT)	Fig. 16	E3000139
Vorderschutz	5, Fig. 22	E3000005
Hinterschutz	2, Fig. 23	
v.500-600		E2017005
v.700		E2023005
Messerschutze für Transport	Fig. 24	5500976
Sicherheitsstange für Transport	Fig. 35	E1100344
Hydraulikleitungen Mantelschutz	-	E1100126
Hydraulikleitungen Spiralschutz	-	E1100135

8.2 WIE DIE ERSATZTEILE ORGANISIEREN

WARNUNG

Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen entsprechen, die der Hersteller festgelegt hat. Nur Originalersatzteile verwenden.

Alle Bestandteile der Maschine können beim Hersteller bestellt werden, wobei folgende Angaben zu machen sind:

- Modell des Geräts.
- Seriennummer des Geräts.
- Baujahr.
- Seriennummer des gewünschten Teils (steht im Ersatzteil-Katalog), Beschreibung des Teils und Stückzahl.

Frachtmittel. Falls kein Frachtmittel genannt wird, haftet der Hersteller nicht für etwaigen Lieferverzug infolge höherer Gewalt,

obgleich dieser Dienstleistung immer besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Versandkosten gehen immer zu Lasten des

Empfängers. Die Ware reist auf Risiko und Gefahr des Auftraggebers, auch wenn sie frei Haus geliefert wird.

der Hersteller immer für alle Erfordernisse bei Service und/oder Ersatzteilen zur Verfügung steht.



TAVOLE RICAMBI • SPARE PARTS TABLES • PLANCHES DES PIECES DETACHÉES • LAMINAS REPUESTOS • ERSATZTEILTAFELN

ITALIANO - TAVOLE RICAMBI

Tav. 1	Castello a tre punti, sgancio vasche.....	185
Tav. 2	Impianto idraulico e scatola centrale.....	186
Tav. 3	Trasmissione laterale.....	187
Tav. 4	Superfast.....	188
Tav. 5	Trasmissione centrale.....	189
Tav. 6	Gruppo scatola laterale con cambio.....	190
Tav. 7	Kit spondina standard.....	191
Tav. 8	Barra livellatrice e barra porta rullo.....	192
Tav. 9	Regolazione rullo.....	193
Tav. 10	Ancora rompitraccia.....	194
Tav. 11	Rullo packer.....	195
Tav. 12	Rullo dentato.....	196
Tav. 13	Rullo gabbia.....	197
Tav. 14	Flottante idraulico/meccanico.....	198
Tav. 15	Barra fanali.....	199
Tav. 16	Protezione coltelli.....	200
Tav. 17	Protezioni CE.....	201
Tav. 18	Pattino di livellamento tra i rulli posteriori.....	202

ENGLISH - SPARE PARTS

Tav. 1	Three-point hitch and tank release.....	185
Tav. 2	Hydraulic circuit and central gearbox.....	186
Tav. 3	Side transmission.....	187
Tav. 4	Superfast.....	188
Tav. 5	Central transmission.....	189
Tav. 6	Multi-speed box unit.....	190
Tav. 7	Side panel kit standard.....	191
Tav. 8	Leveling bar and roller support bar.....	192
Tav. 9	Roller adjustment.....	193
Tav. 10	Ridgid finish tine.....	194
Tav. 11	Packer roller.....	195
Tav. 12	Sprocket roller.....	196
Tav. 13	Cage roller.....	197
Tav. 14	Hydraulic/mechanic floating system.....	198
Tav. 15	Rear lights.....	199
Tav. 16	Blade guards.....	200
Tav. 17	CE Protections.....	201
Tav. 18	Levelling skid between rollers.....	202

FRANÇAIS - PLANCHES DES PIECES

Tav. 1	Bâti à trois points et libération de la lamier.....	185
Tav. 2	Circuit hydraulique et boîte central.....	186
Tav. 3	Ensemble transmission latérale.....	187
Tav. 4	Superfast.....	188
Tav. 5	Ensemble transmission central.....	189
Tav. 6	Ensemble boîte de vitesse.....	190
Tav. 7	Kit ridelle standard.....	191
Tav. 8	Barres de nivellement et barres porte rouleau.....	192
Tav. 9	Réglage rouleau.....	193
Tav. 10	Ancre efface trace rigide.....	194
Tav. 11	Rouleau packer.....	195
Tav. 12	Rouleau hérisson.....	196
Tav. 13	Rouleau à cage.....	197
Tav. 14	Système flottant hydraulique/mecanique.....	198
Tav. 15	Dispositif de segnalation.....	199

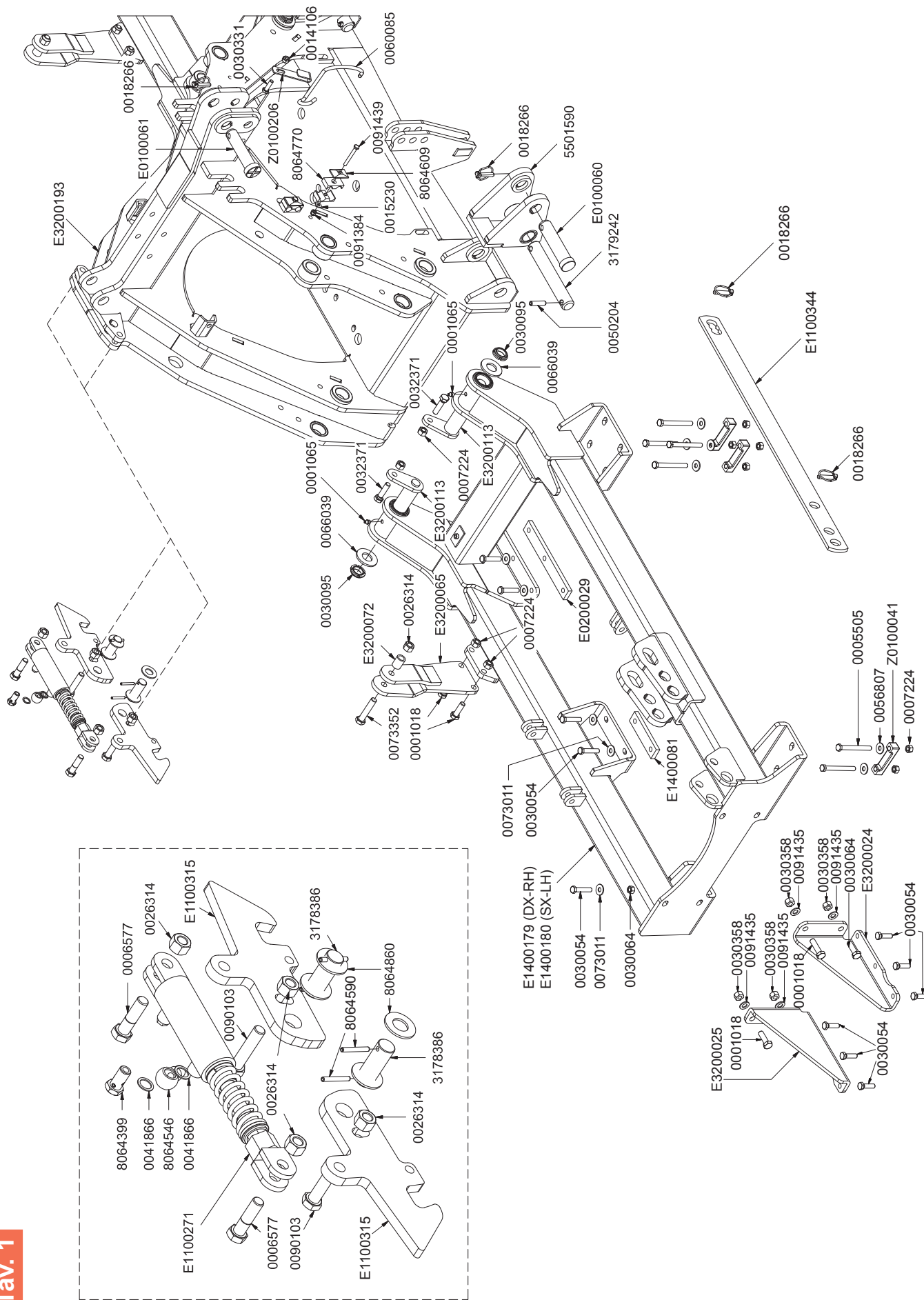
Tav. 16	Protections de couteaux.....	200
Tav. 17	Protections CE.....	201
Tav. 18	Patins de nivelage entre les rouleaux.....	202

DEUTSCH - ERSATZTEILTAFELN

Tav. 1	Gerätedreieck und die Freilassung der Maschine.....	185
Tav. 2	Hydraulische Anlage und Getriebe-Einheit.....	186
Tav. 3	Gruppe Seitenantrieb.....	187
Tav. 4	Superfast.....	188
Tav. 5	Gruppe Getriebe Zentralen.....	189
Tav. 6	Gruppe Getriebegehäuse.....	190
Tav. 7	Bausatz Seitenwand Standard.....	191
Tav. 8	Planierbalken und gruppe walze.....	192
Tav. 9	Radeinstellung.....	193
Tav. 10	Anker für Spurbrecher starr.....	194
Tav. 11	Packerwalze.....	195
Tav. 12	Stachelwalze.....	196
Tav. 13	Käfigwalze.....	197
Tav. 14	Gleitsystem.....	198
Tav. 15	Beleuchtung.....	199
Tav. 16	Zinkenschutz.....	200
Tav. 17	CE schutzvorrichtungen.....	201
Tav. 18	Planier kufe.....	202

ESPAÑOL - LAMINAS REPUESTOS

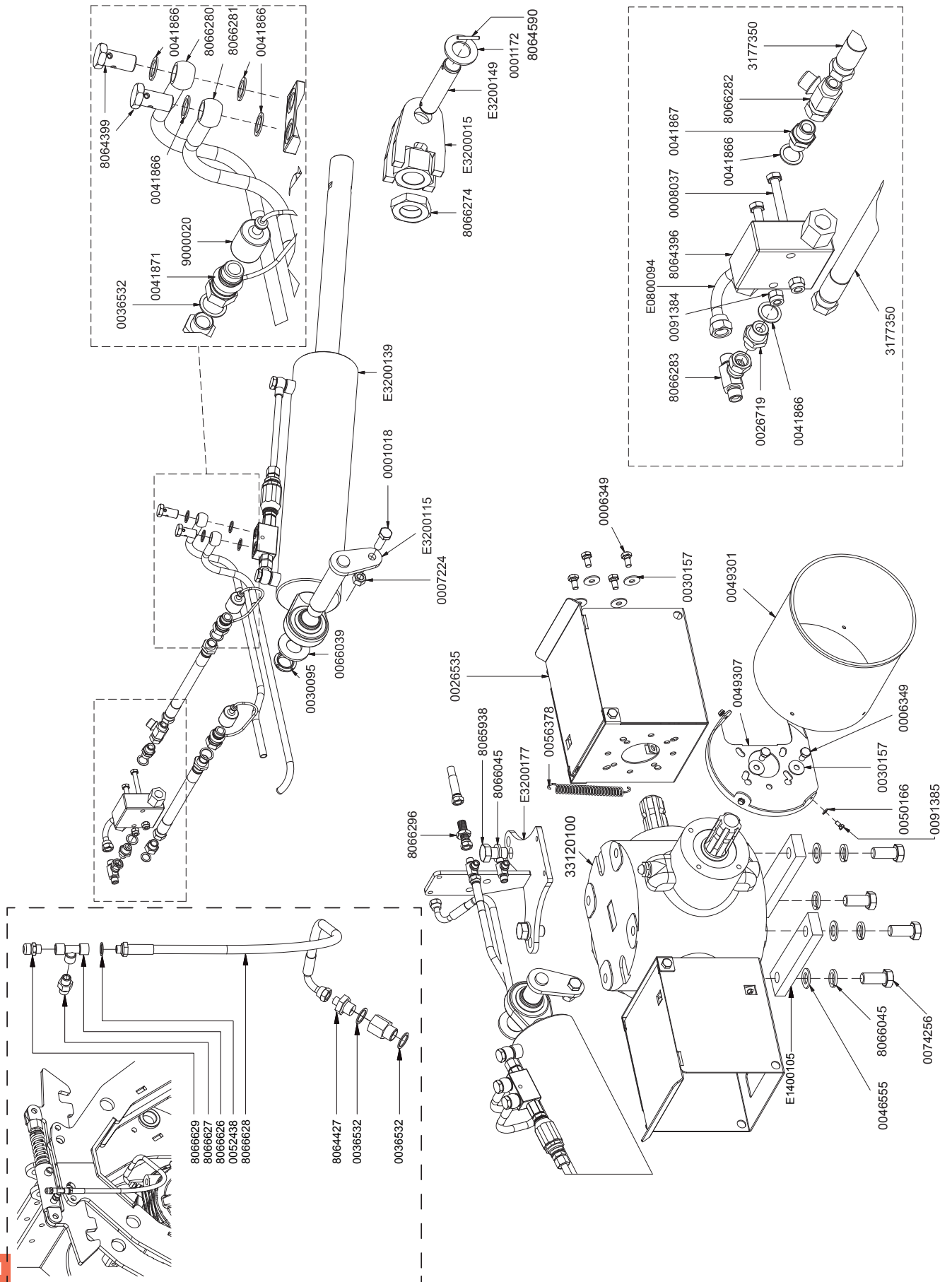
Tav. 1	Armazón de tres puntos y apertura máquina.....	185
Tav. 2	Instalación hidráulico y grupo caja.....	186
Tav. 3	Grupo transmisión lateral.....	187
Tav. 4	Superfast.....	188
Tav. 5	Grupo transmisión central.....	189
Tav. 6	Grupo caja velocidades.....	190
Tav. 7	Kit lateral standard.....	191
Tav. 8	Barra niveladoras y barra soporte del rodillo.....	192
Tav. 9	Regolación rodillo.....	193
Tav. 10	Anclaje borrasurcos rígido.....	194
Tav. 11	Rodillo packer.....	195
Tav. 12	Rodillo dentado.....	196
Tav. 13	Rodillo de jaula.....	197
Tav. 14	Sistema flotante hidráulico/mecanico.....	198
Tav. 15	Luces de posición.....	199
Tav. 16	Protecciones cuchillas.....	200
Tav. 17	Protecciones CE.....	201
Tav. 18	Patín de nivelación entre los rodillos.....	202



Tav. 1

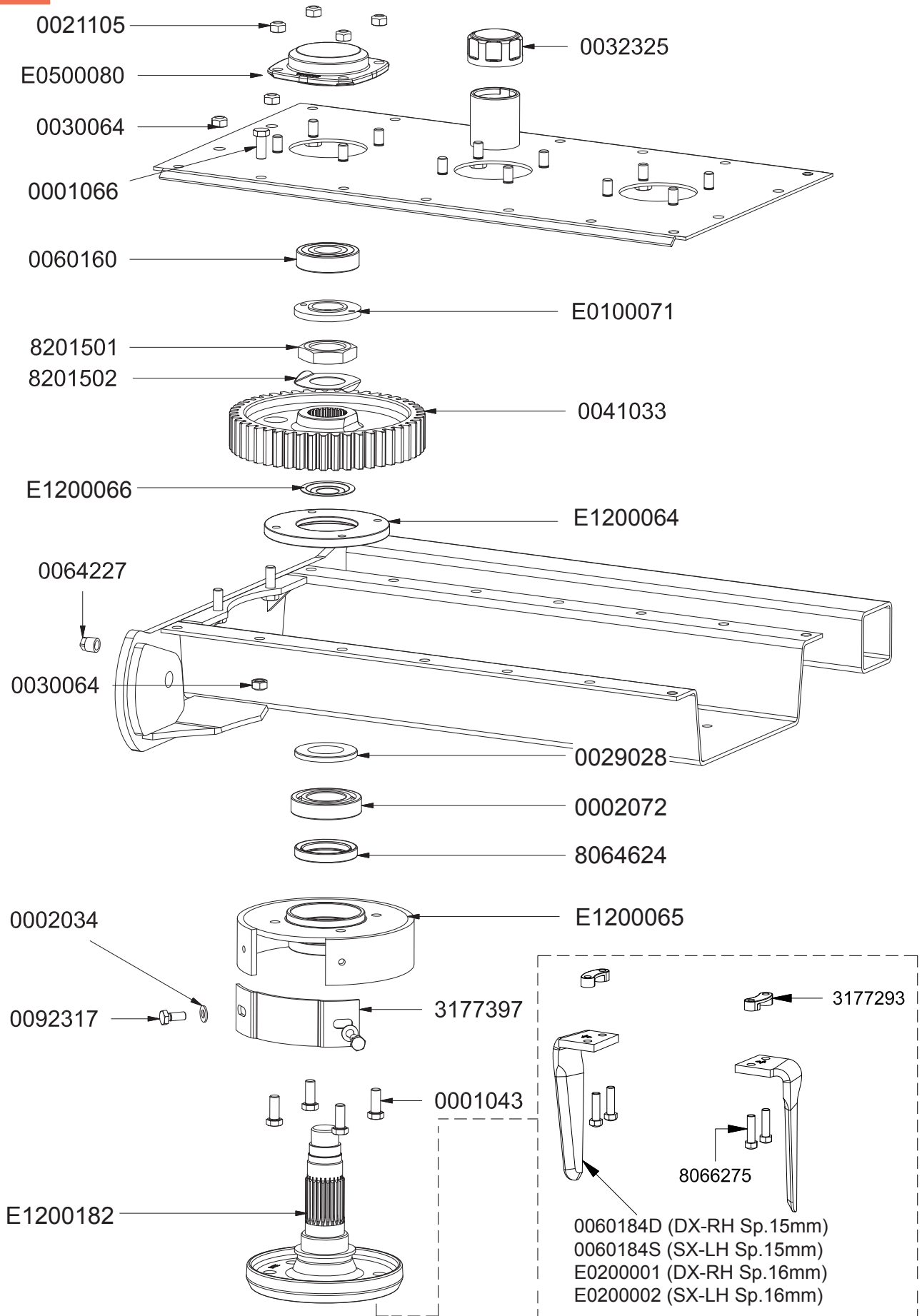


Tav. 2



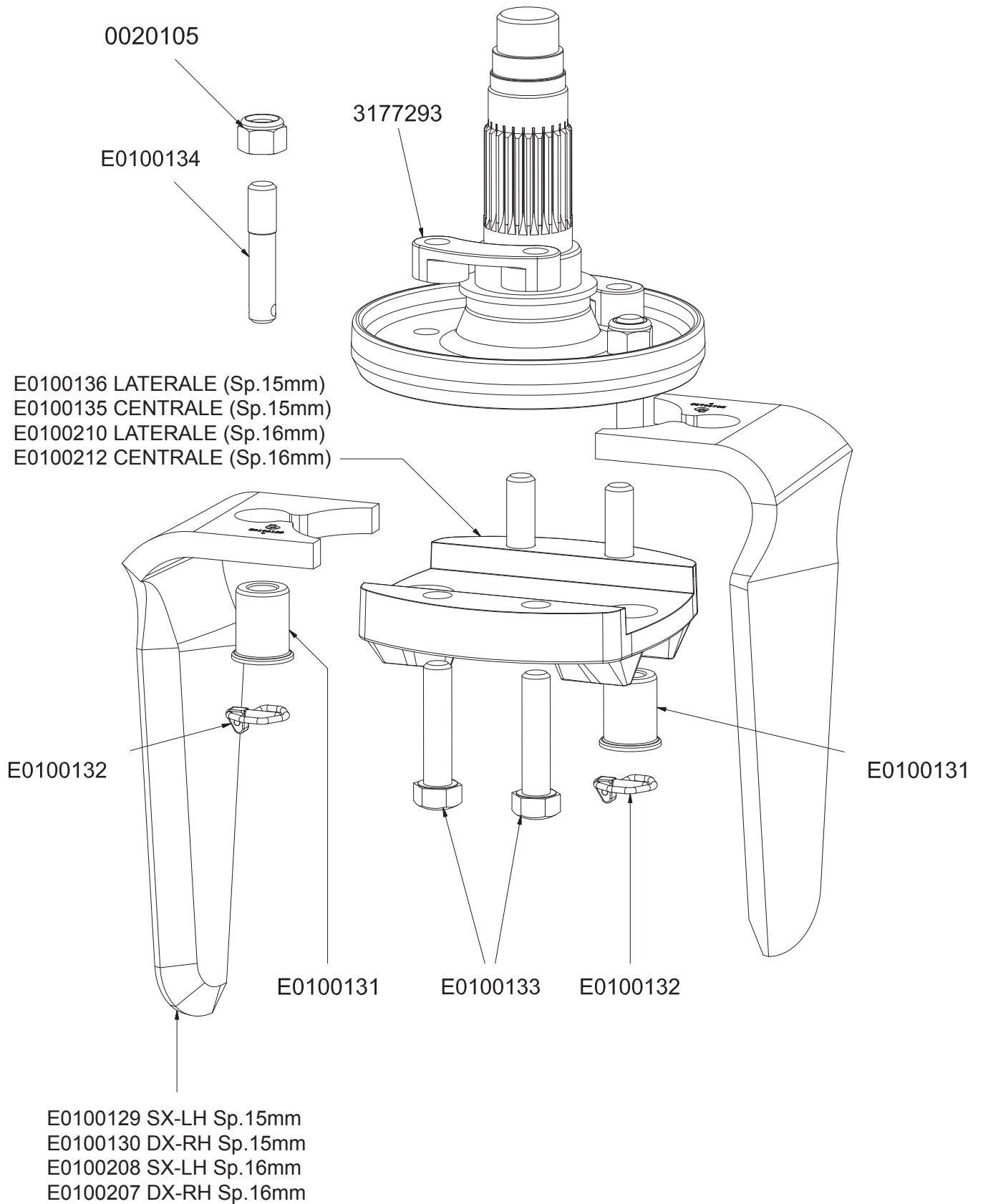


Tav. 3



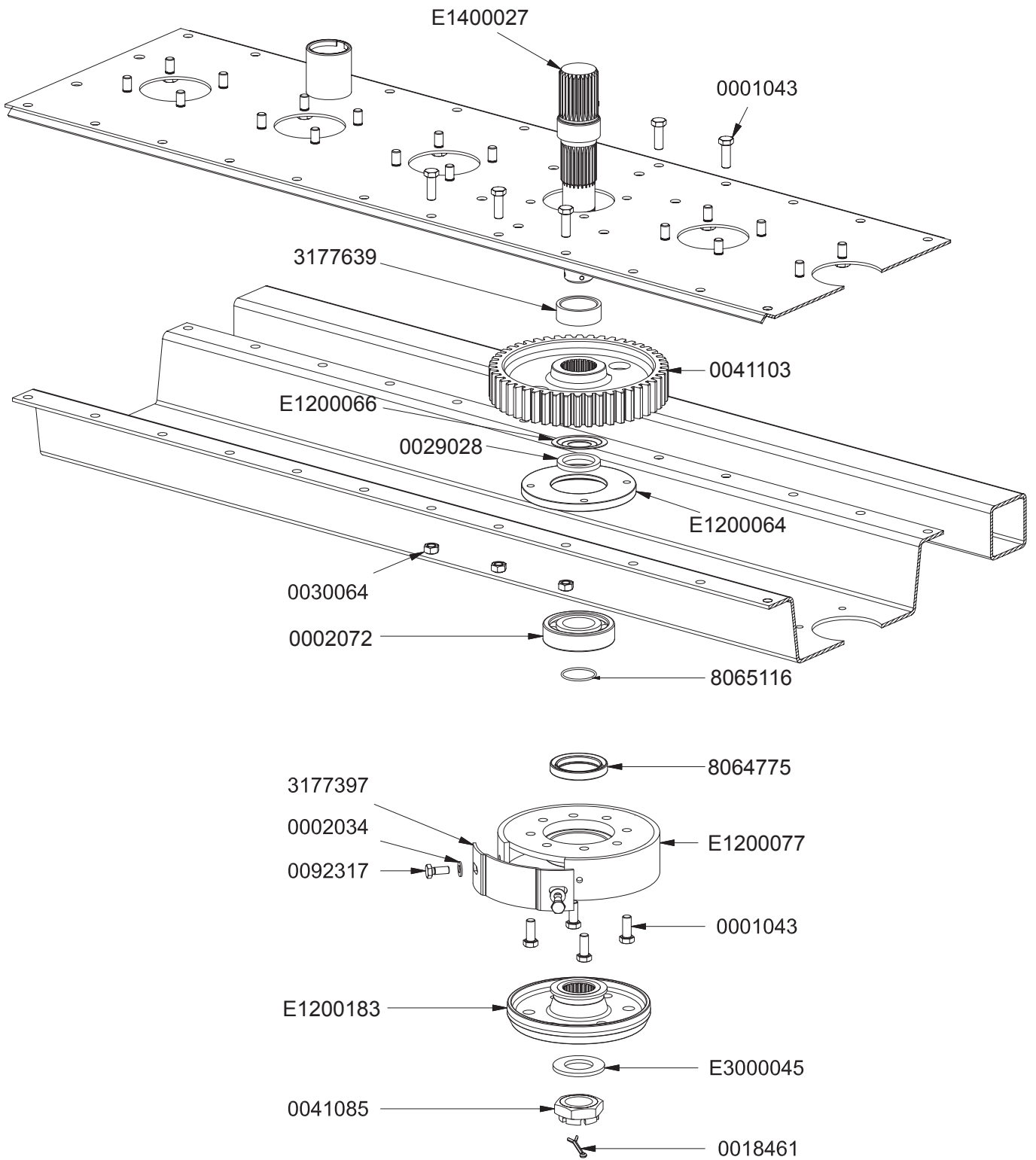


Tav. 4





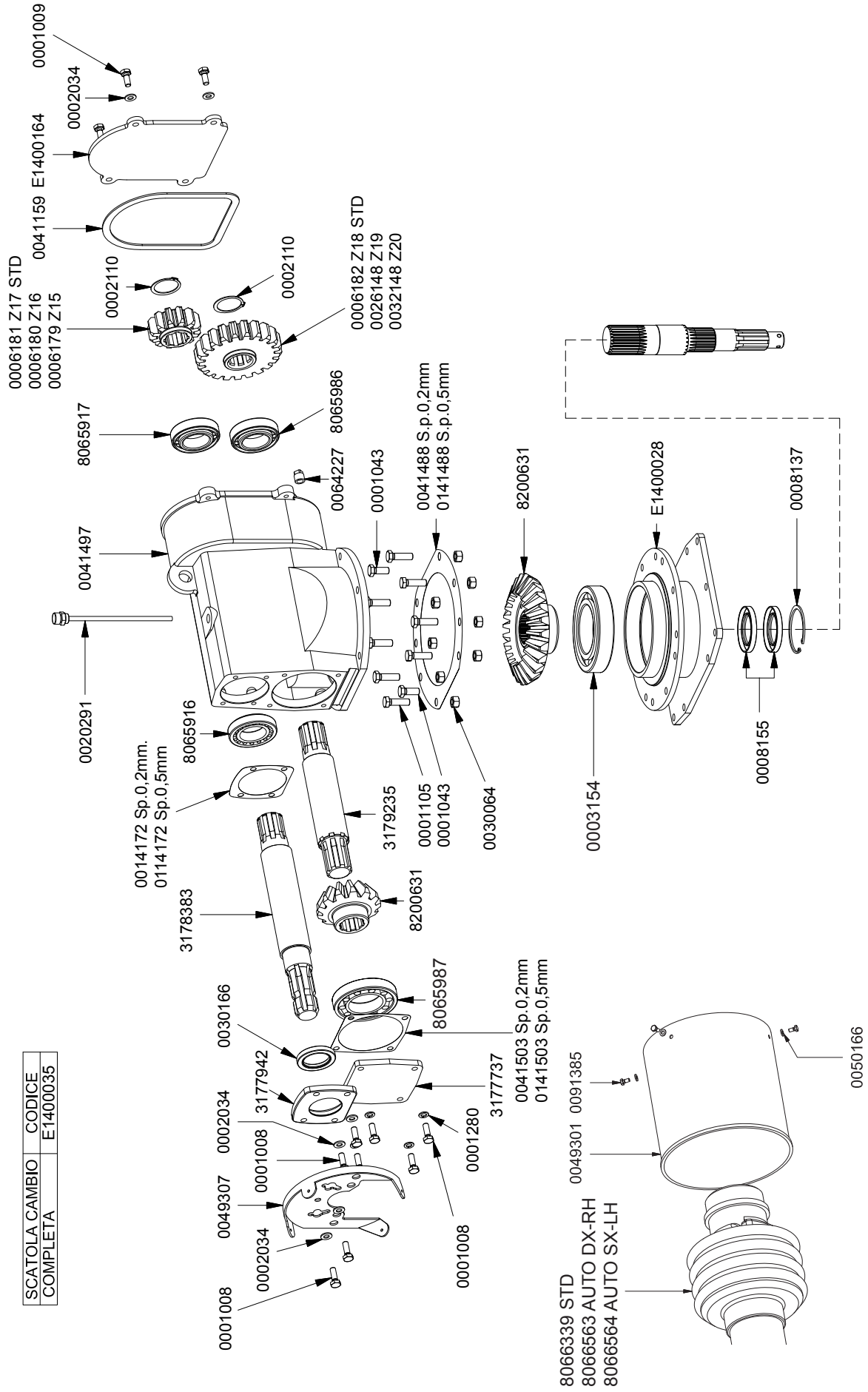
Tav. 5





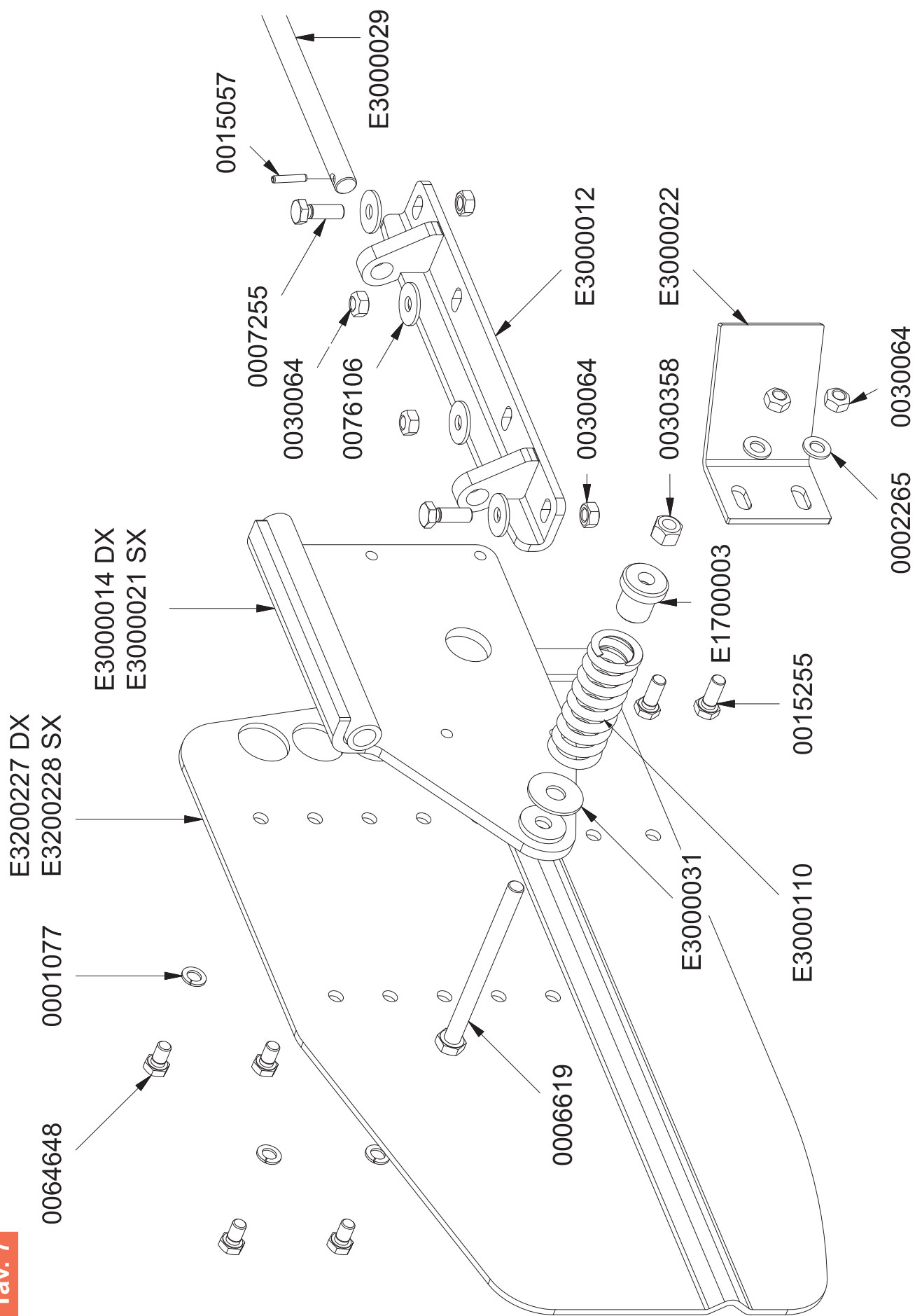
Tav. 6

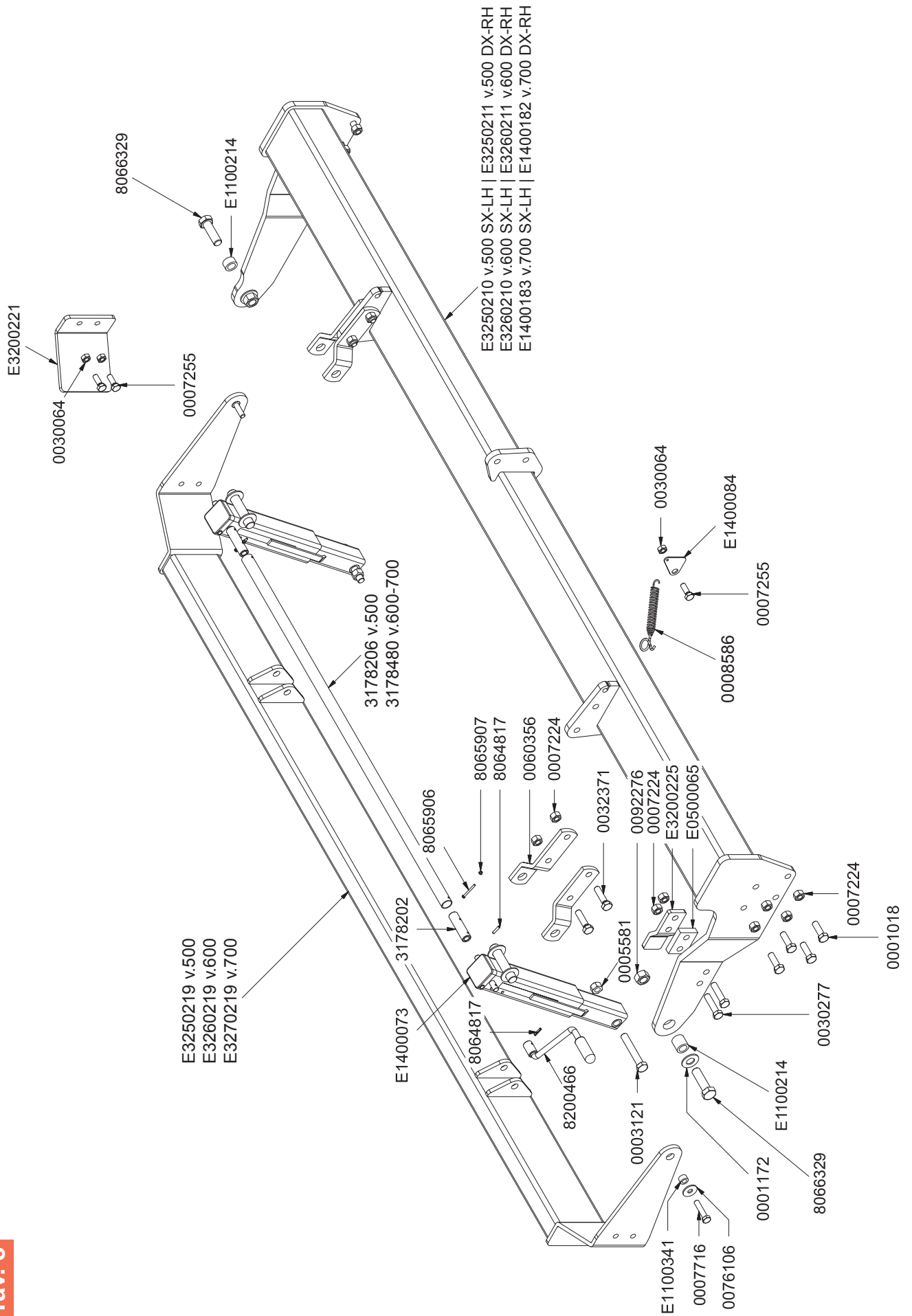
SCATOLA CAMBIO COMPLETA	CODICE E1400035
----------------------------	--------------------





Tav. 7

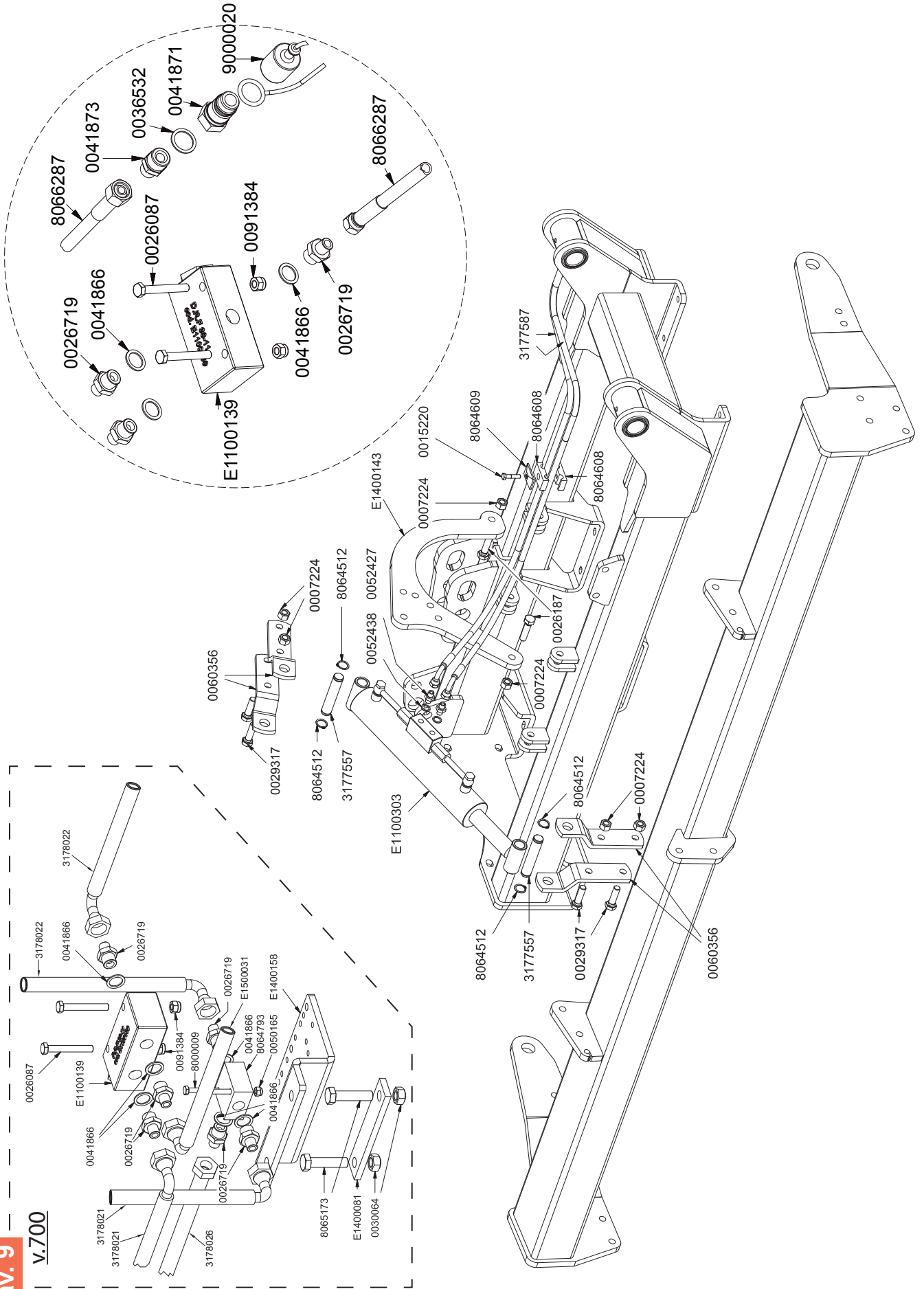






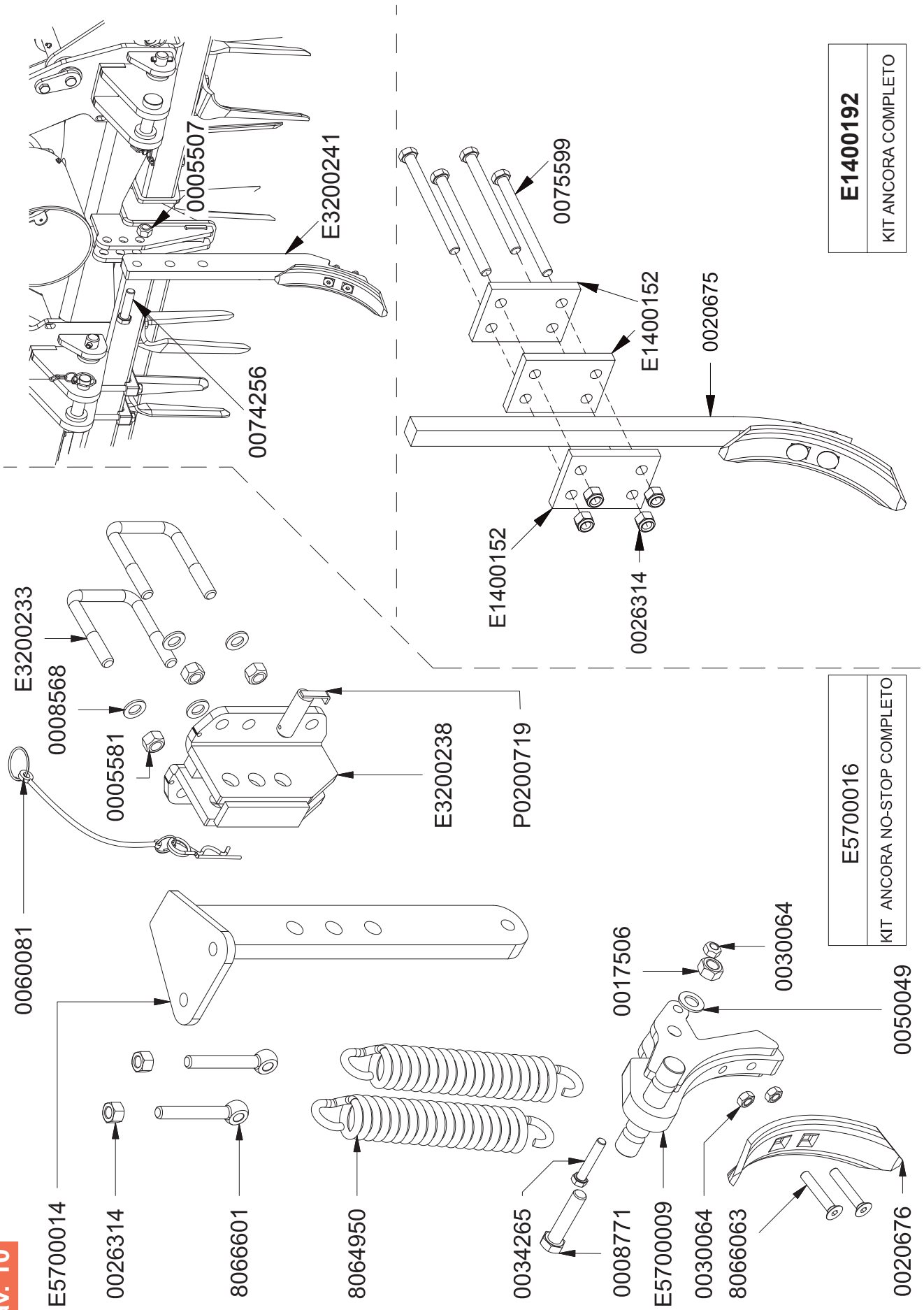
Tav. 9

v.700



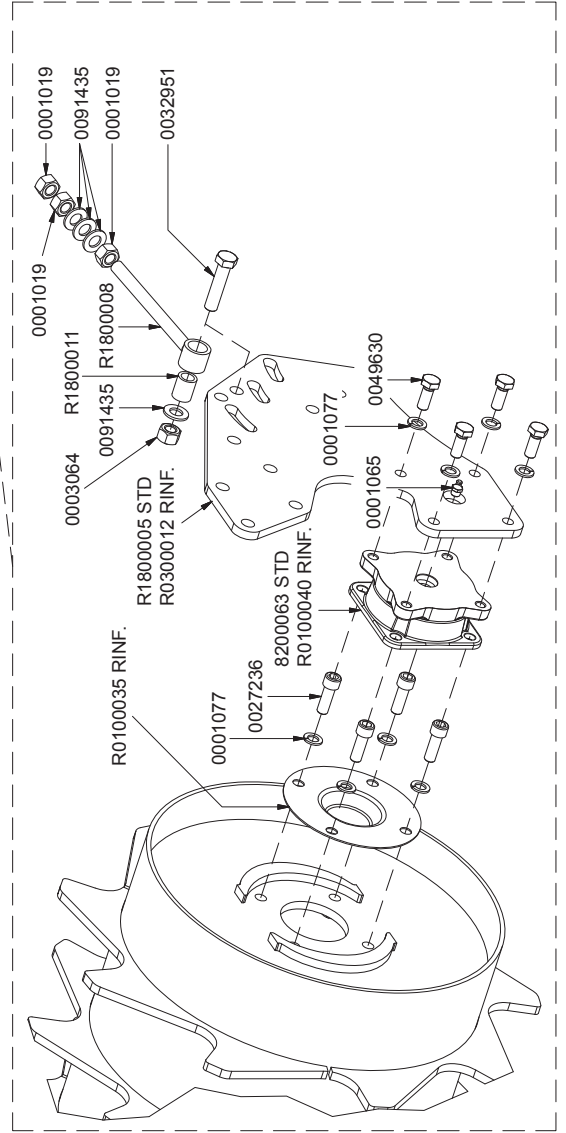
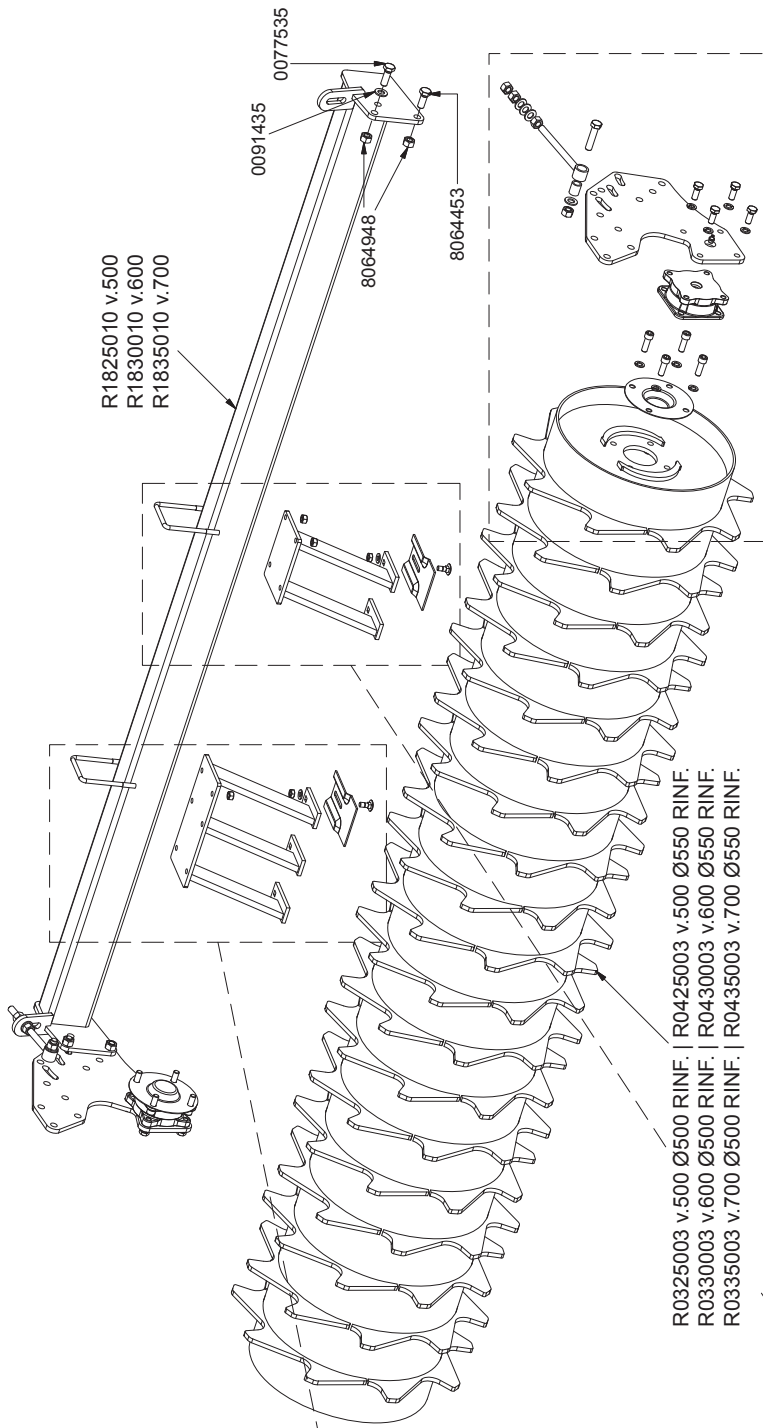
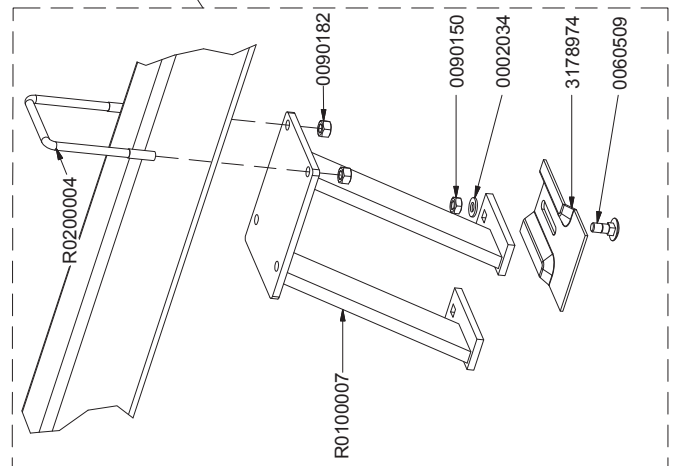
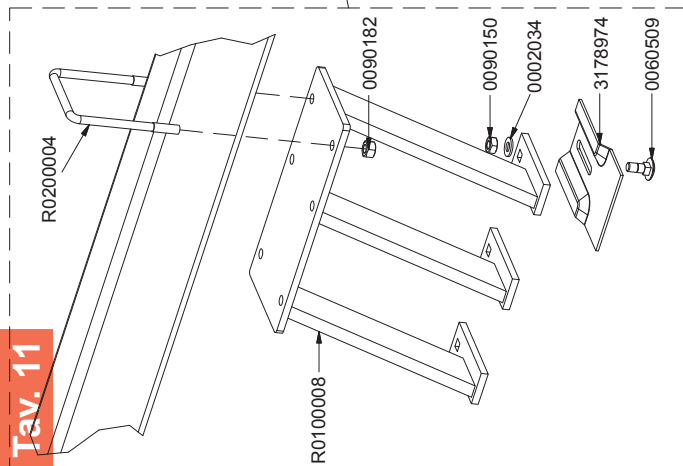


Tav. 10



E1400192
KIT ANCORA COMPLETO

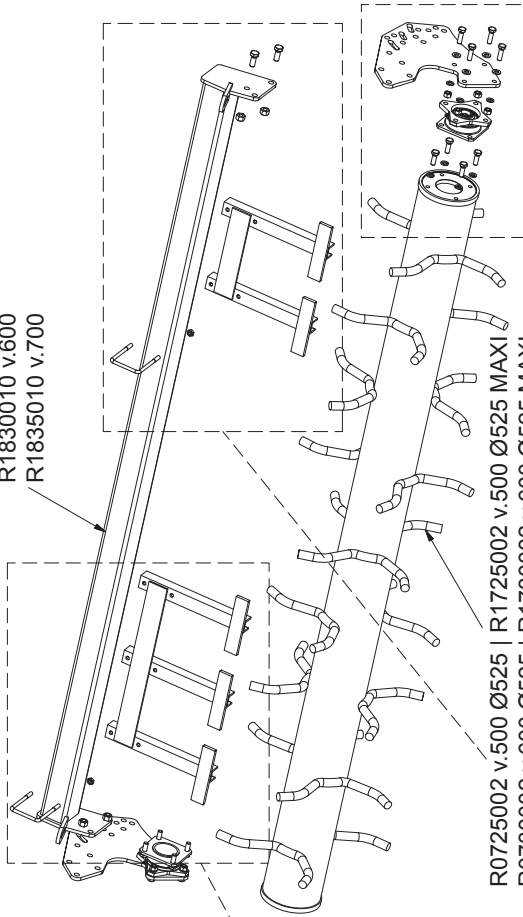
E5700016
KIT ANCORA NO-STOP COMPLETO



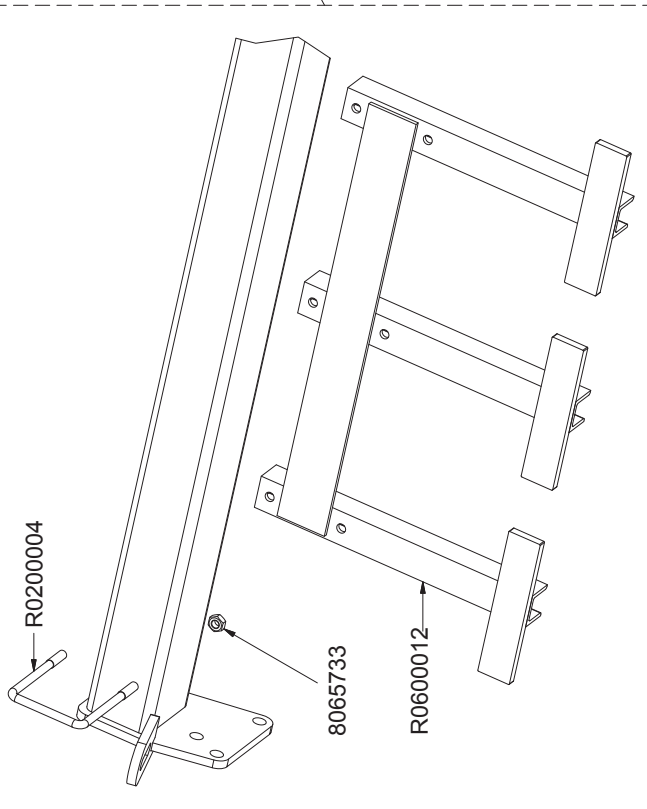
Tav. 11



R1825010 v.500
 R1830010 v.600
 R1835010 v.700



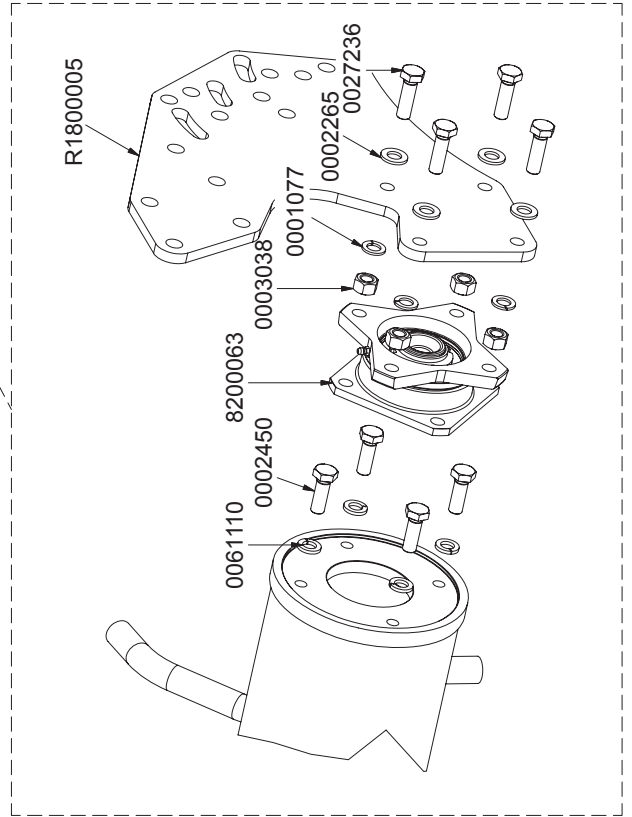
R0725002 v.500 Ø525 | R1725002 v.500 Ø525 MAXI
 R0730002 v.600 Ø525 | R1730002 v.600 Ø525 MAXI
 R0735002 v.700 Ø525 | R1735002 v.700 Ø525 MAXI



R0200004

8065733

R0600012



R1800005

0002265

0027236

0001077

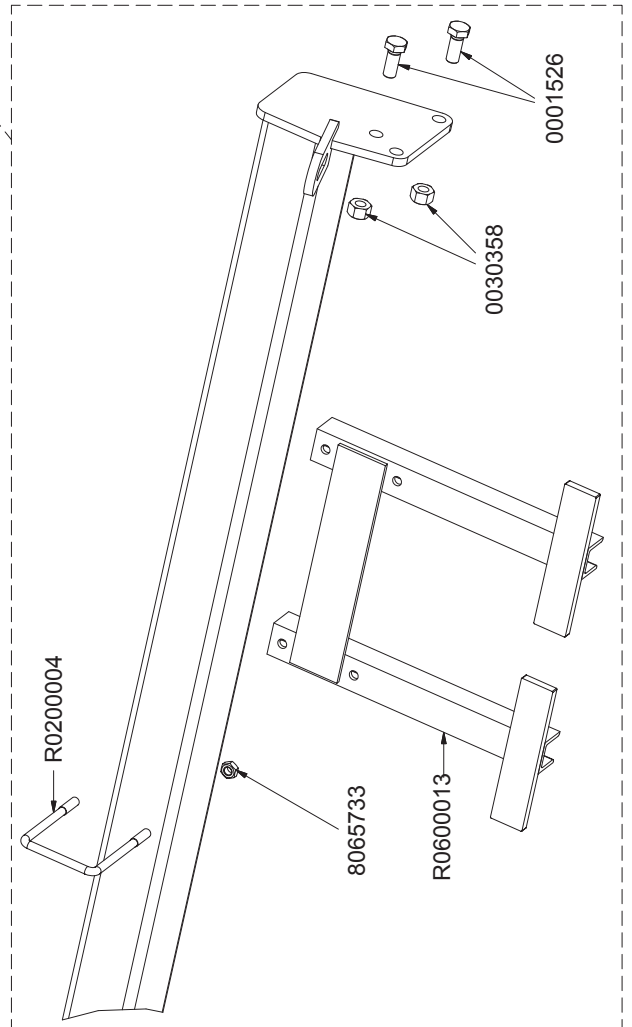
0003038

8200063

0002450

0061110

0003038



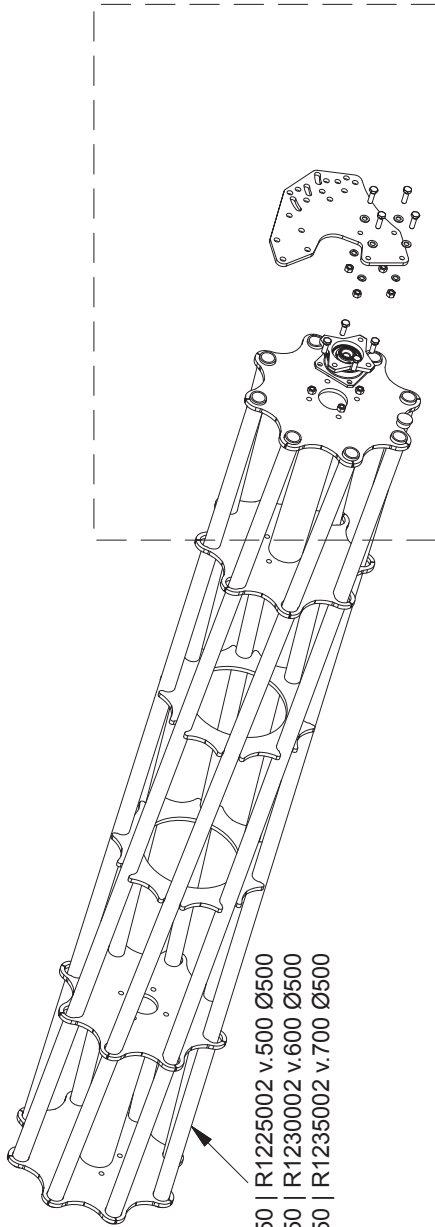
R0200004

8065733

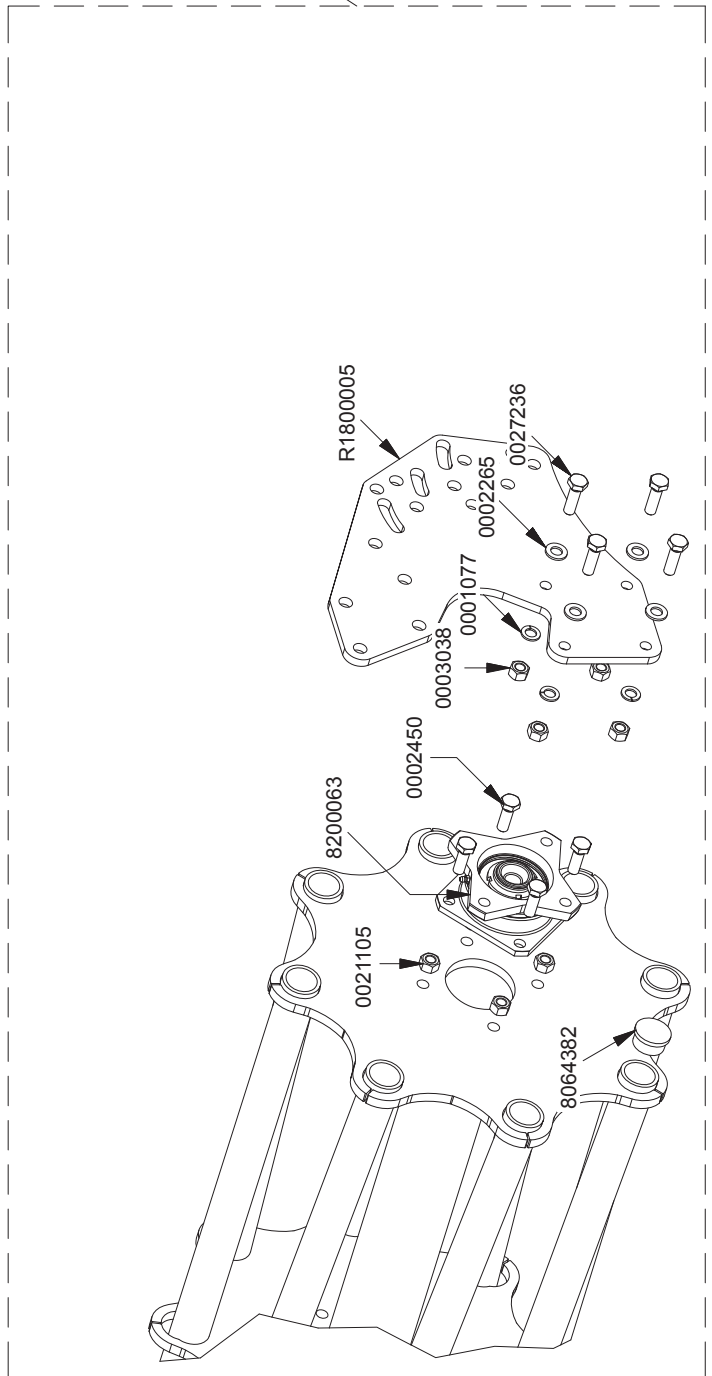
R0600013

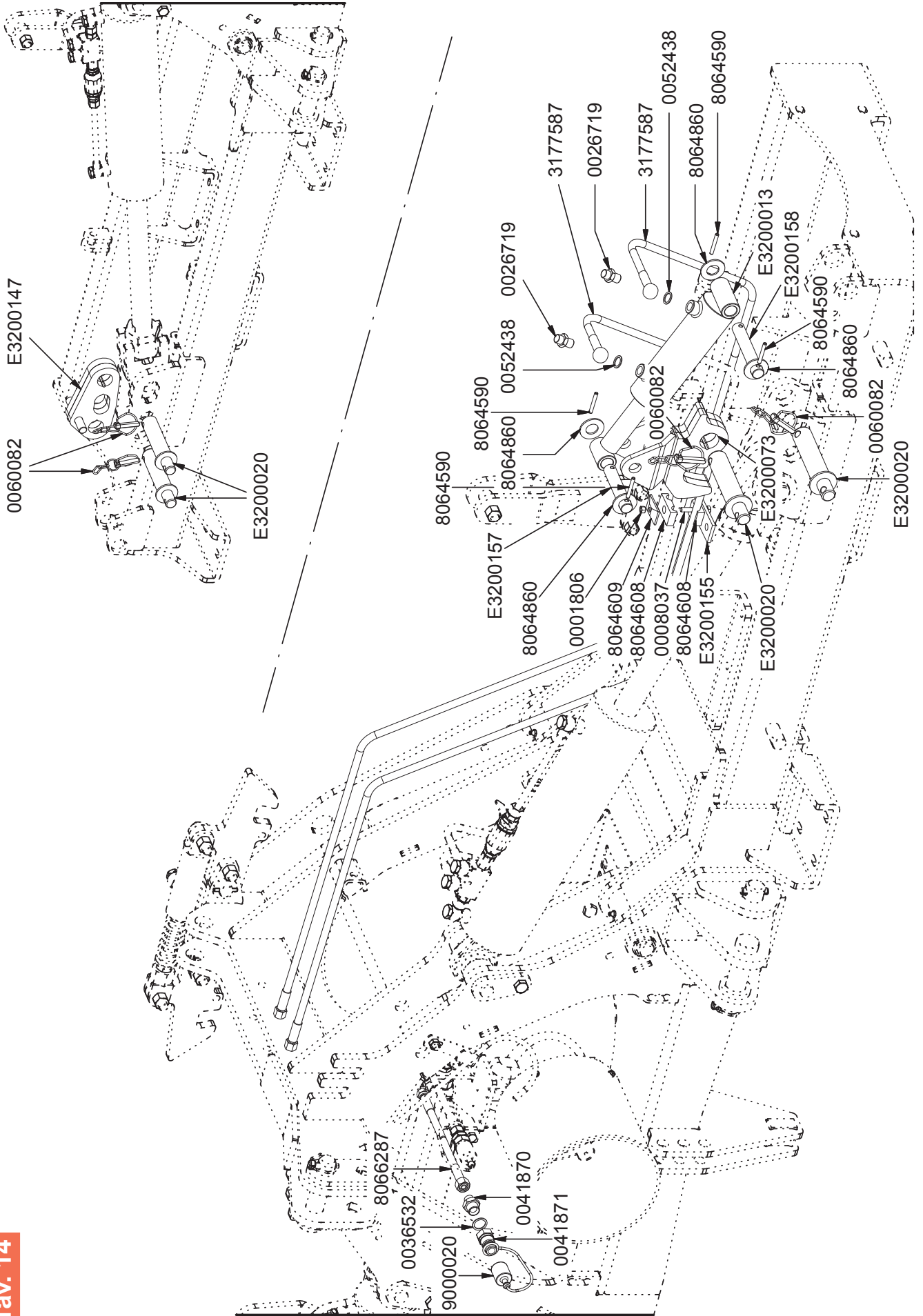
0030358

0001526



R1125002 v.500 Ø450 | R1225002 v.500 Ø500
R1130002 v.600 Ø450 | R1230002 v.600 Ø500
R1135002 v.700 Ø450 | R1235002 v.700 Ø500

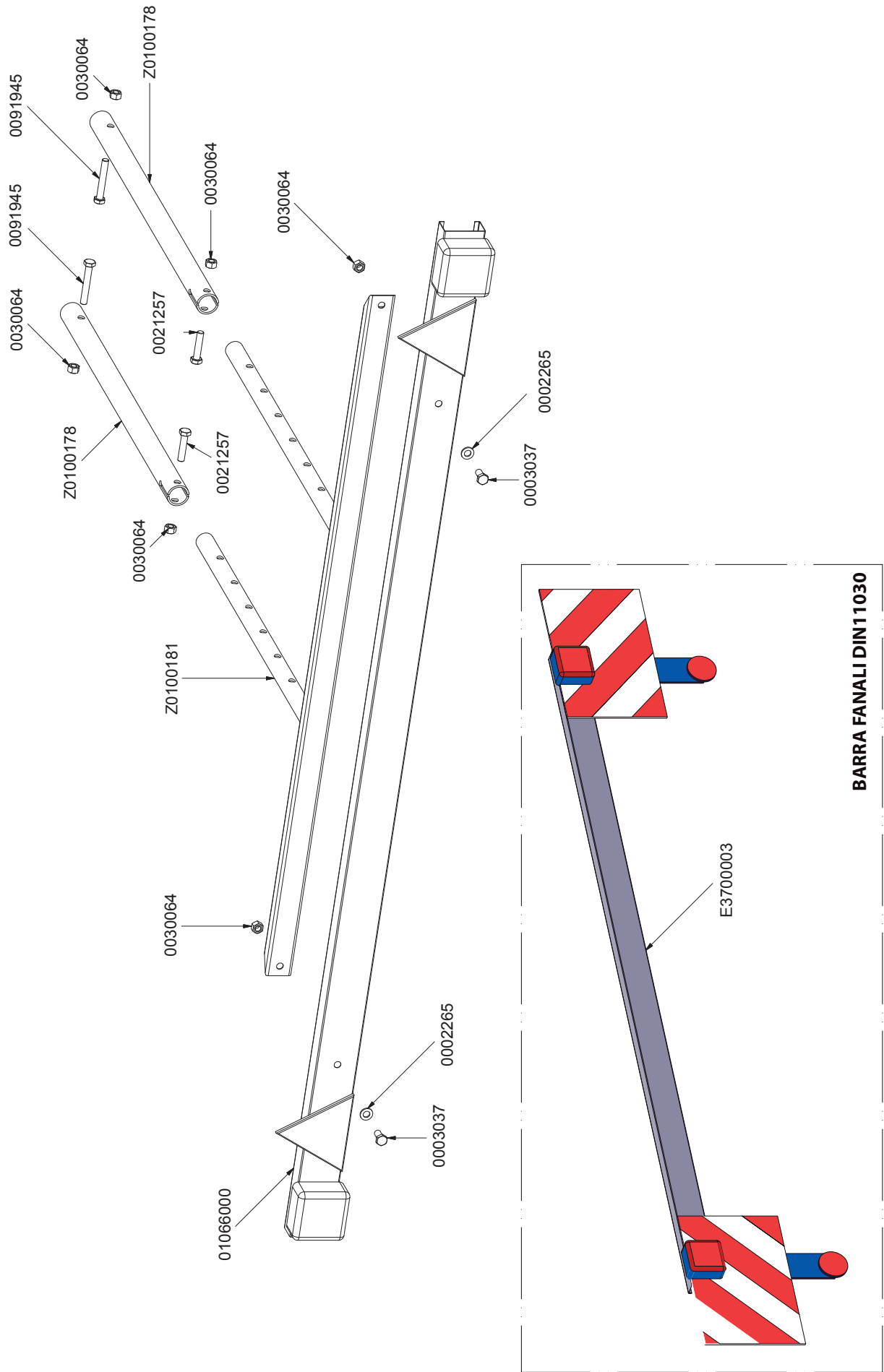




Tav. 14

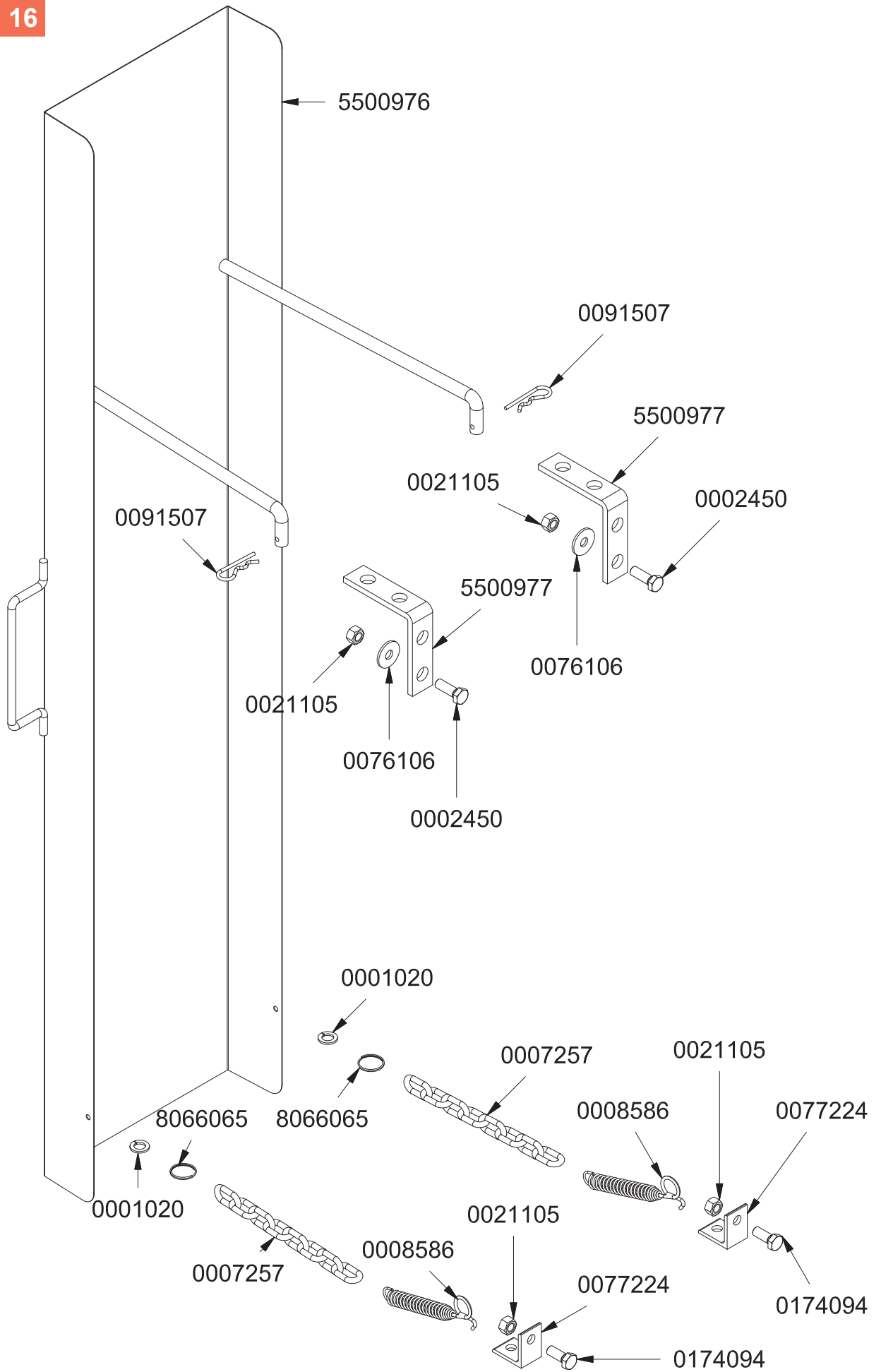


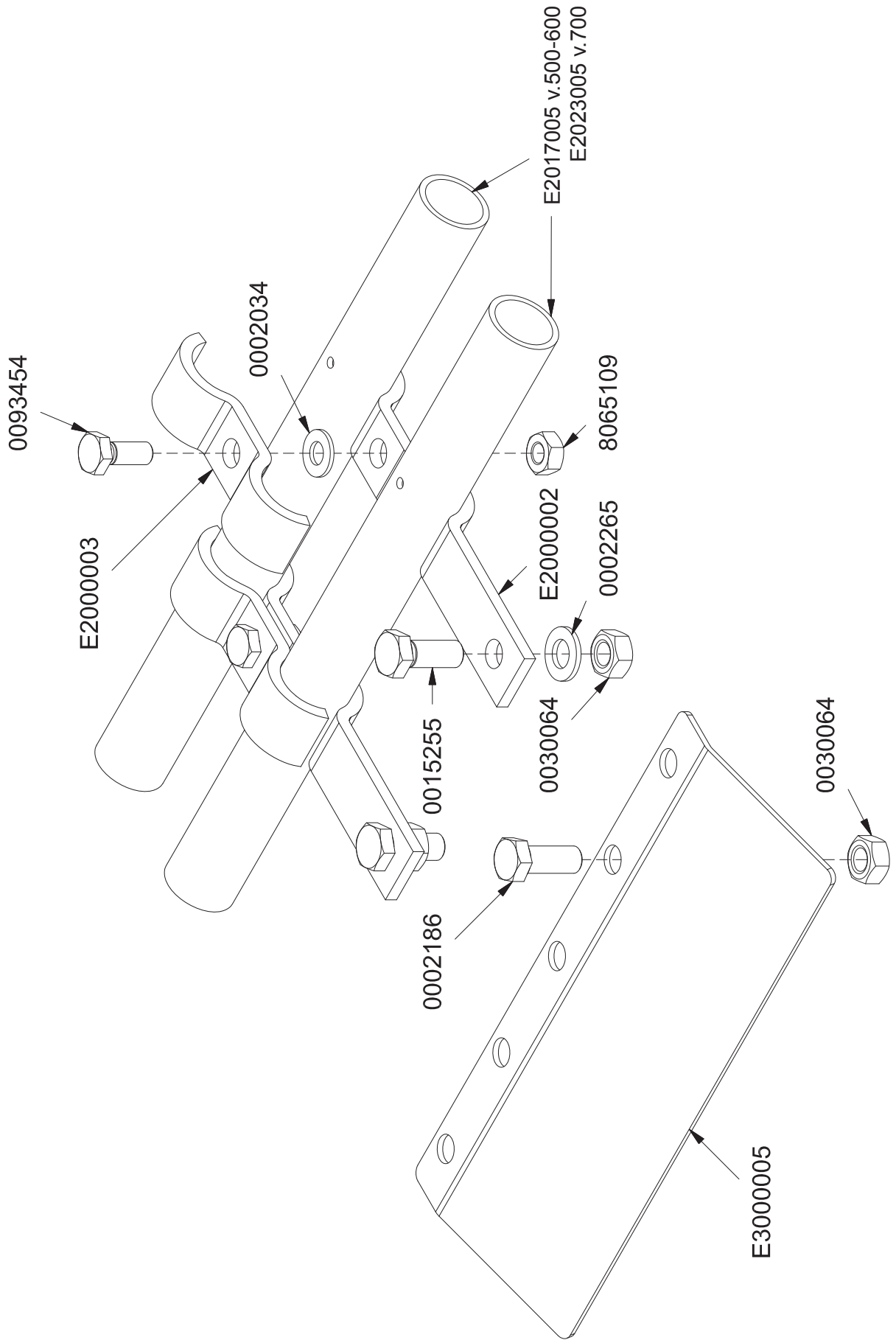
Tav. 15





Tav. 16

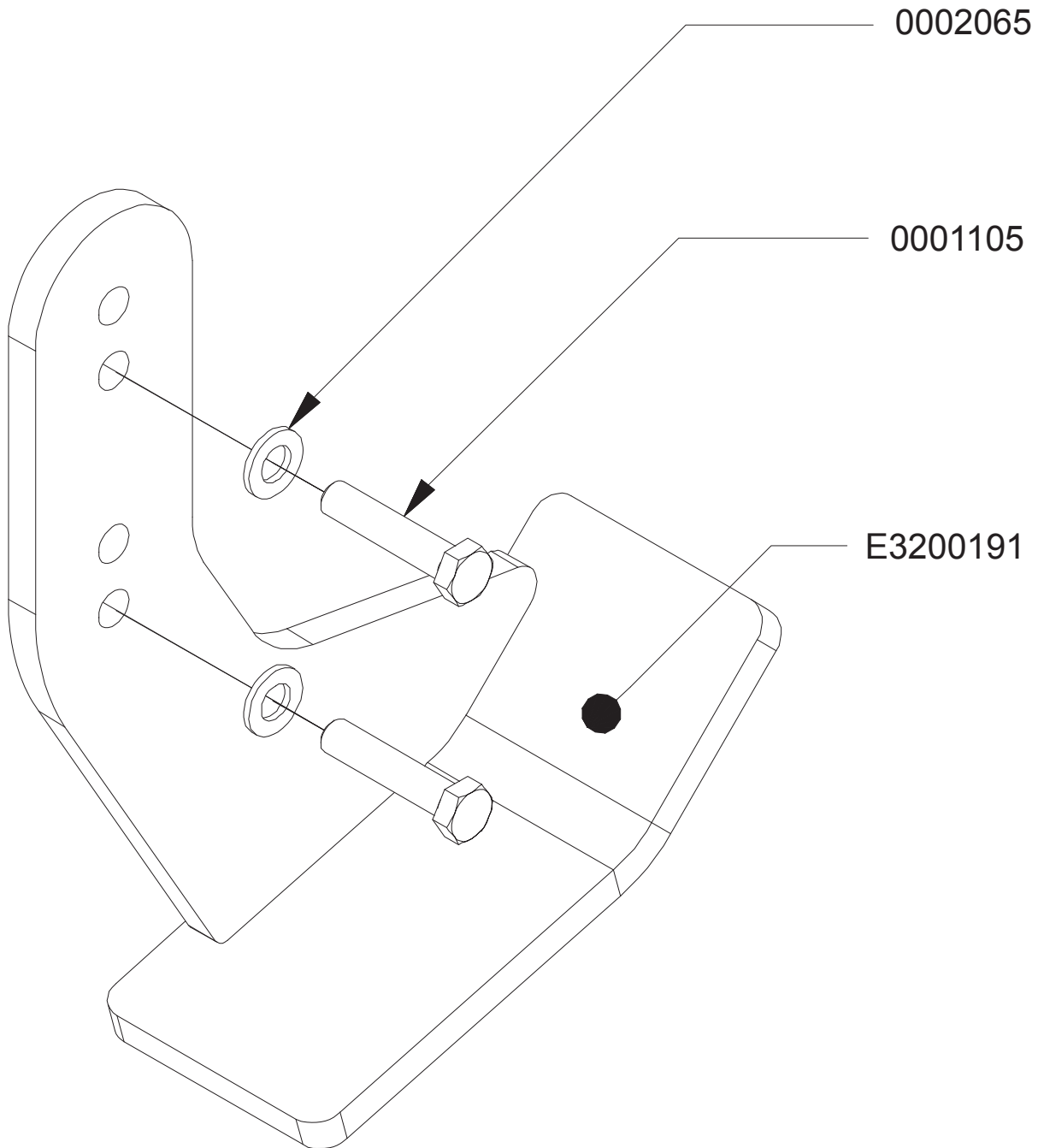




















Tav. 17



Tav. 18



**SCHEDA DI MANUTENZIONE - maintenance card - fiche de maintenance -
Wartungskarte - Ficha de mantenimiento**

	8hr	20hr	100hr	500hr	DATA					
					1	2	3	4	5	6
Controllo del fissaggio di tutte le protezioni Check fastening of all guards Contrôle du fixation de toutes les protections Kontrolle der Befestigung aller Schutzvorrichtungen Control del cierre de protecciones					1	2	3	4	5	6
Verifica / ripristino presenza e collegamento di perni, copiglie e fermi Check/reset the existence and connections of pins, split pins and retainers Vérification de la présence des axes, des goupilles et des arrêts. Kontrolle der Verbindung der Pins, Splinte und Verriegelungen Verificar/restablecer presencia y conexión de pernos, pasadores y cierres					1	2	3	4	5	6
Controllo perdite di lubrificante Check lubricant leaks Contrôle pertes de lubrifiants Kontrolle des Ölverlustes Control pérdida de aceite					1	2	3	4	5	6
Ingrassaggio Greasing Graissage Schmierung Engrasado					1	2	3	4	5	6
Controllo serraggio delle viti di fissaggio degli utensili Check that the blade screws are fully tightened Contrôle des vis de fixation des lames Kontrolle der Spannschrauben der Werkzeuge Control de tornillos de fijación de utensilios					1	2	3	4	5	6
Controllo usura degli utensili Check wear of the blades Contrôle usure des lames Kontrolle des Werkzeugver-schleißes Control desgaste de utensilios					1	2	3	4	5	6
Ingrassaggio dell'albero cardanico Greasing of the PTO shaft Graissage de l'arbre à cardan Schmierung der Gelenkwelle Engrasado del eje					1	2	3	4	5	6
Controllo livello grasso nella vasca Check grease level in the flat pan Contrôle niveau graisse dans le lamier Kontrolle Fettpegel in der Wanne Control nivel de grasa del bastidor					1	2	3	4	5	6
Controllo / sostituzione olio nella scatola del cambio Check/change oil in the gearbox Contrôle/vidange huile dans la boîte de vitesse Kontrolle/Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse Control/sustituir aceite en caja cambio					1	2	3	4	5	6
Sostituzione olio scatola del cambio Change oil in the gearbox Vidange huile boîte de vitesse Ersetzen des Öls im Getriebegehäuse Substituir aceite caja de cambio					1	2	3	4	5	6



Via Labriola, 2 - 37054 NOGARA (Verona) - ITALY
Tel. 0039 0442537411 r.a. - Fax 0039 0442537444
Export: Tel. 0039 0442537402
www.breviglieri.com - export@breviglieri.com